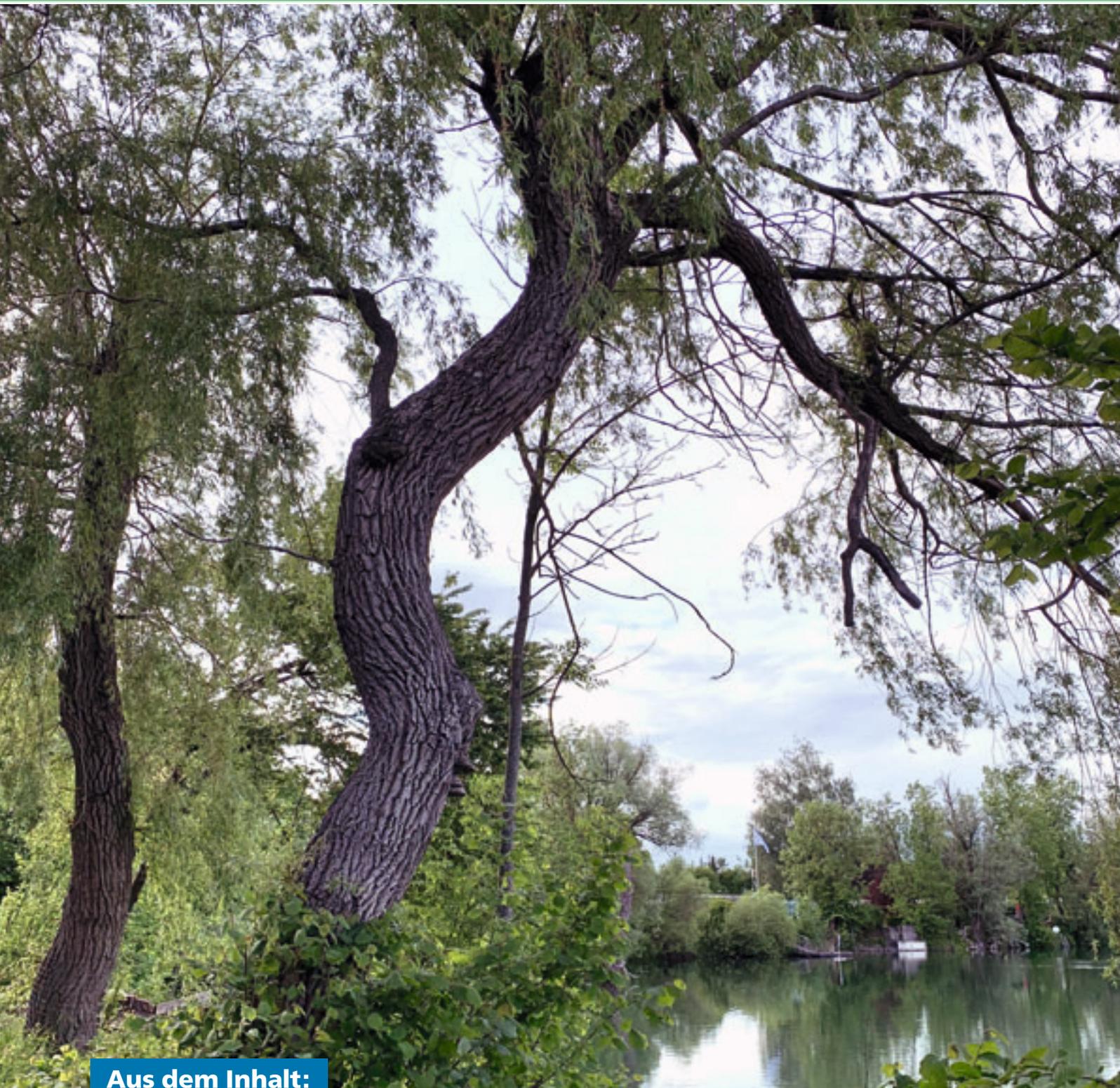




GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

MIT KOMMUNALEN INFORMATIONEN DER GEMEINDE PARKSTETTEN
EINZELPREIS: 2,50 EURO
AUSGABE: SEPTEMBER 2021



Aus dem Inhalt:

- Vereinbarung über Beteiligtenleistungen der Gemeinde zum Hochwasserschutz unterzeichnet
- Spatenstich zum Donauausbau ● Standkonzert der Stadtkapelle Straubing
- Innenminister Herrmann zu Besuch im Parkstettener Rathaus ● Kirche in Reibersdorf renoviert

Gemeinde Parkstetten – Wichtiges auf einen Blick

Apotheke

Apotheke St. Georg, Apothekerin Sonja Rothhammer
Schulstraße 10, Tel. 09421/84670
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8.30 bis 18.30 Uhr
Mi., Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr

Ärzte (Allgemeinmedizin)

Dr. med. Karl Schreiber und Dr. med. Raimund Bauer
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Am Rathausplatz 9, Tel. 09421/8455-0
Sprechzeiten: Mo. 8.00 bis 16.00 Uhr
Di., Do. 8.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117 (außerhalb der üblichen Sprechzeiten)
Allgemeinarzt, Augenarzt, Kinderarzt und Gynäkologe

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels), Tel. 0152 52584234
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 15.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

1. Kommandant Robert Wacker, Richtergasse 1b, Tel. 09421/1898221

Freiwillige Feuerwehr Reibersdorf

1. Kommandant Christian Probst, Martinstr. 14, Tel. 09421/180846

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Parkstetten, Schulstraße 3
Tel. 09421/99330, Fax 09421/993321
E-Mail: gemeinde@parkstetten.de
Parteiverkehr: Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Di. 13.00 bis 17.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr
Montag und Mittwoch nur mit Terminvereinbarung
1. Bürgermeister Martin Panten
Schulstraße 3, Tel. 09421/9933-0
2. Bürgermeister Franz Listl
Arberstraße 5, Tel. 09421/80971
3. Bürgermeister Peter Seubert
Bajuwarenstraße 56, Tel. 09421/831047
Alle Stadesamtsangelegenheiten - siehe Stadesamt Bogen

Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten

Harthofer Straße 13, Tel. 09421/10239, Fax 09421/2470
Schulleiter: Rektor Helmut Haller, E-Mail: info@schule-parkstetten.de

Haus für das Leben e.V., Frauenhaus/Frauennotruf

Schutz und Beratung rund um die Uhr, Tel. 0 94 21/83 04 86

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Schulstraße 1, Tel. 09421/993320
Leiterin: Cornelia Sagmeister, E-Mail: info@kita-parkstetten.de

Kläranlage Parkstetten

Kontakt bei Notfällen: Mobil 0173 8634919

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr.de/Abfuhrkalender
ZAW-SR: Tel. 09421/99020

Naturheilpraxis

Evi Jäschke, Naturheilpraxis, Bachstr. 6, Tel. 09421/9630177
Marina Biendl-Dobler, Naturheilpraxis, Schlichtstr. 16, Tel. 09421/968558

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistraße 2, 94315 Straubing
Pfarrer Dirk Hartleben, Tel. 09421/9119110

Pfarramt (katholisch)

Straubinger Straße 6, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411
Bürozeiten: Di. 8.30 bis 11.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 11.00 Uhr
Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

Während der Schulferien kein Parteiverkehr!
Achtung: Außerhalb der Bürozeiten wegen möglicher Anrufweiserschalung länger läuten lassen!
In dringenden Fällen: Mobil 0171 8474322, Pfarrer BGR Richard Meier

Polizeiinspektion Straubing

Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/868-0

Postagentur

im „SBS-Getränkemarkt“, Straubinger Straße 33, Telefon 09421/300822
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Praxis für Physiotherapie

Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, Tel. 09421/89449
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schulbücherei

Öffnungszeiten: Do. 14.30 bis 16.00 Uhr
Fr. 7.30 bis 8.00 Uhr
(während der Schulzeit)

Standesamt Bogen

Stadt Bogen, Standesamt, Stadtplatz 56, 94327 Bogen, Tel. 0 94 22/50 51 04
Zuständig für Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle - auch Urkundenanforderungen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. 13.00 bis 18.00 Uhr

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/2040 - Parkstetten: Tel. 09421/1505
Störungsdienst: Tel. 09421/80874

Tierarzt

Dr. med. vet. Holger Stroschein - Kleintierpraxis Parkstetten
Aufbaustraße 9, 94365 Parkstetten, Tel. 09421/84320, Fax. 09421/843222
Sprechzeiten: Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 19.00 Uhr
Di. 9.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 10.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Do. 9.00 bis 14.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Todesfall

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer BGR R. Meier, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411
und Bestattung Aumer, Tel. 09482/1270, Waldstraße 1, 93086 Wörth/Do.-Hofdorf

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstraße 26, 94315 Straubing Tel. 09421/99770
Störungs- und Bereitschaftsdienst: Tel. 09421/997777

Wertstoffhof Parkstetten

Haidstraße 1 (befindet sich an der Chamer Straße,
Nähe Gewerbegebiet - gegenüber Omnibusunternehmen Häusler)
Öffnungszeiten:
Sommerzeit: Di. 16.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Winterzeit: Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Jederzeit zugänglich sind Papier-, Glas- und Altkleidercontainer.

Zahnärzte

Dr. med. dent. Florian Herpich, Straubinger Straße 59, Tel. 09421/831515
Magdalena Schreiner (angestellte Zahnärztin)
Sophia Gabler (Vorbereitungsassistentin)
Sprechzeiten: Mo. und Do. 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 19.00 Uhr
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 8.00 bis 12.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 15.30 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt u. Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421/99020

„Auf ein Wort ...“

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

langsam werden die Tage wieder merklich kürzer und der Sommer neigt sich dem Ende zu. War das Wetter über weite Strecken auch oft wechselhaft, können wir dennoch mit Freude auf die letzten Monate zurückblicken. Vor allem auch dank der Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, konnten die Infektionszahlen den Sommer über auf einem niedrigen Niveau gehalten und uns allen eine Verschnaufpause von der Corona-Pandemie beschert werden. Das gesellschaftliche Leben nahm langsam Fahrt auf und viele unserer lieb gewonnenen Freizeitaktivitäten, auf die wir gefühlt endlos verzichten mussten, konnten endlich wieder aufgenommen werden. Dies spiegelt sich auch in dieser Ausgabe des Gemeindeboten deutlich wieder: Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Straubing sorgten bei ihrem Standkonzert im Schulhof für Begeisterung und großen Andrang, die Kinder konnten sich beim diesjährigen kurzfristig zusammengestellten Ferienprogramm im August nach der pandemiebedingten Absage im Vorjahr wieder austoben und die Vereine durften endlich sporteln, feiern und beisammen sein.

Damit sich unser Leben noch weiter normalisiert, Schulen und Kitas geöffnet bleiben und wir den Weg aus der Pandemie weiter bestreiten können, appelliert der Parkstettener Gemeinderat an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger: **„Bitte lassen Sie sich impfen!“**. Sie schützen damit nicht nur sich selbst vor einer gefährlichen COVID-19-Erkrankung, sondern auch Ihre Mitmenschen, die aufgrund einer Vorer-



krankung ein besonders hohes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf dieser Lungenkrankheit haben.

Wie bei diesem großen weltweiten Kampf gegen die Pandemie gilt auch hier vor Ort in unserer Gemeinde: **Ein gemeinsames Ziel erreichen wir nur miteinander**. Da die Kapazitäten unserer Kindertageseinrichtung leider nicht mehr ausreichen, um allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, musste schnellstmöglich eine Alternative geschaffen werden. Wir freuen uns, dass dies Dank des großartigen Parkstettener Gemeinschaftsgeistes und der Solidarität aller in den letzten Wochen in Rekordzeit im Obergeschoss des Sportzentrums ermöglicht werden konnte. Dort ist im vollständig umgebauten Fitnessraum seit September und damit pünktlich zum Beginn des Betreuungsjahres eine zusätzliche Kindergartengruppe mit 25 Plätzen beheimatet. Wir danken den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unseren Kolleginnen und Kollegen der Kita und des Bauhofs und den unterstützenden Firmen aus Parkstetten und den Nachbarorten für ihren unermüdlischen, engagierten und kurzfristigen Einsatz für dieses wichtige soziale Projekt. In der nächsten Gemeindeboten-Ausgabe werden wir ausführlich über die Umbauarbeiten berichten.

Mit tiefer Betroffenheit schauten wir in diesem Juli auf die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, die uns auch die Hochwassergefahr in unserer Region schonungslos und brutal vor Augen führte. Die zähen Verhandlungen mit dem Wasserwirtschaftsamt über die Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Erhöhung des Donau-Hochwasserschutzes konnten im August abgeschlossen werden, sodass dem Beginn des Gewässerausbaus im Polder Parkstetten-Reibersdorf nun nichts mehr im Wege steht.

Für die Sicherheit und Wasserrettungen an den vielen Parkstettener Weihern wurde die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten von deren Förderverein mit einem spendenfinanzierten Feuerwehr-Schlauchboot ausgestattet. Das Boot ist bereits im Einsatz und wurde vom Kommandanten dem Bayerischen Innenminister Joachim Hermann, der unter anderem für den Rettungs- und Katastrophenschutz zuständig ist, bei seinem Besuch der Gemeinde Anfang September stolz vorgestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der nachfolgenden Seiten. Bleiben Sie gesund – und halten wir weiter zusammen!

Martin Panten
1. Bürgermeister

Jennifer Ebenbeck
Geschäftsleitende Beamtin

Conny Sagmeister
Kita-Leiterin

Xaver Meier
Bauhof-Leiter



Aktuelles aus dem

Parkstetterer Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats vom 10.06.2021

Am Donnerstag, 10. Juni 2021, vereidigte Parkstettens 1. Bürgermeister Martin Panten in der Gemeinderatssitzung im Feuerwehr-/Schützenhaus in Reibersdorf Alois Lummer als Gemeinderatsmitglied. Das Gremium befasste sich außerdem mit der innerörtlichen Verkehrsregelung und beschloss den Beitritt zum gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald.

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Panten bekannt, dass Karl Klostermeier (CSU), der bereits seit Mai 2014 Mitglied im Gemeinderat war, sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Panten dankte Klostermeier für seinen Einsatz und sein Wirken für die Gemeinde und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Klostermeier wird für sein langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik von der Gemeinde mit der Ehrenmedaille in Bronze gewürdigt. Für einen frei gewordenen Gemeinderatssitz rücken diejenigen, die bei der letzten Kommunalwahl auf derselben Liste die ansonsten höchste Stimmenzahl erreicht haben, in ihrer Reihenfolge als Listennachfolger in den Gemeinderat nach. Nachdem die beiden ersten Listennachfolger Heinrich Krempl und Monika Zistler die Übernahme des Amtes abgelehnt hatten, wurde Alois Lummer mit 531 gültigen Wählerstimmen vom Gemeinderat als nächster Listennachfolger festgestellt. Lummer nahm die Wahl gerne an und wurde von Bürgermeister Panten herzlich im Gremium begrüßt und feierlich als Gemeinderatsmitglied vereidigt. Die CSU-Gruppe entsandte Lummer als Nachfolger Klostermeiers als stellvertretendes Mitglied in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss. Für die von Klostermeier zudem bekleidete Funktion als Jugendsprecher konnte bislang noch kein Nachfolger gefunden werden.

Anschließend stimmte der Gemeinderat einem Bauantrag zur Errichtung

eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage zu, das eine Baulücke in der Kößbacher Straße schließt. Ebenso wurde das gemeindliche Einvernehmen zu den Planungen und dem Bauantrag der Gemeinde für die Nutzungsänderung des Fitnessraums im Obergeschoss des gemeindeeigenen Vereinsheims im Sportzentrum in der Münsterer Straße in eine zeitlich befristete Kindergartengruppe erteilt. Gegebenenfalls für die Verwirklichung des Vorhabens notwendige Verfahren zur Änderung der Bauleitpläne werden durchgeführt.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit den eingegangenen Stellungnahmen der Bürger- und Fachstellenbeteiligung im Bauleitplanverfahren zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Gewerbegebiet“ durch Deckblatt Nr. 5. Mit dem Deckblatt soll die Errichtung eines Mobilfunkmastes auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofs ermöglicht werden. Die Stellungnahmen wurden sorgfältig und eingehend behandelt und untereinander abgewogen. Es ergaben sich nur geringfügige Änderungen der vorliegenden Planung, sodass der Gemeinderat das Deckblatt als Satzung beschloss. Bei den Stellungnahmen der Bürger wurden insbesondere gesundheitliche Bedenken hinsichtlich der zu erwartenden Strahlenbelastung durch die bei der 5G-Technologie verwendeten hochfrequenten elektromagnetischen Felder zum Ausdruck gebracht. Gemäß Stellungnahme des Gesundheitsamtes wäre mit negativen Auswirkungen auf die Gesundheit aber nur dann zu rechnen, wenn die auf Basis des wissenschaftlichen Kenntnisstandes eingeführten und im Bundes-Immissionsschutzgesetz verankerten Grenzwerte für ortsfeste Anlagen überschritten werden. Der Betreiber der Mobilfunkanlage ist gesetzlich zur Einhaltung der Grenzwerte verpflichtet.

Danach beschloss der Gemeinderat, sich an der Gründung des „Gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU)

Abwasserdienstleistung Donau-Wald“ mit Sitz in Niederwinkling zu beteiligen und diesem beizutreten. Das gKU, an dem sich rund 15 Gemeinden aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf beteiligen werden, übernimmt zukünftig die Aufgaben der Gemeinde gemäß der Eigenüberwachungsverordnung, nämlich die turnusmäßige Zustandserfassung und -beurteilung der gemeindlichen Abwasseranlage und die dazugehörigen Instandhaltungsmaßnahmen. Neben dem Natur- und Umweltschutz dient dies zum einem dem Erhalt des Kanalnetzes als Vermögenswert und sichert zum anderen den ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb der Abwasseranlage. Den Gemeinderäten wurde der Entwurf der mit den Landratsämtern, dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf und dem Bayerischen Gemeindetag abgestimmten Unternehmenssatzung erläutert, mit dem Einverständnis bestand.

Im weiteren Verlauf wurde über die Benennung der Straßen im Baugebiet „Mitterfeld III“, das gerade erschlossen wird, entschieden. Die bestehende Schulstraße wird durch das Baugebiet hindurch weitergeführt bis zur Chamer Straße. Die südlich abgehende Ringstraße wird zukünftig den Namen „Römerbogen“ tragen.

Mit knapper Mehrheit wurde ein Antrag von Bürgerinnen und Bürgern angenommen, die die Umwidmung der Richtergasse in eine Anliegerstraße beehrten. Begründet wurde der Antrag damit, dass die Richtergasse trotz der beengten Straßenverhältnisse oftmals als Abkürzung zwischen der Bogenener und der Chamer Straße bzw. dem Wertstoffhof genutzt werde. Dabei könne man oft beobachten, dass die vorherrschende Geschwindigkeits- und Gewichtsbeschränkung nicht eingehalten werde. Die Anwohnerinnen und Anwohner befürchten zudem, dass sich durch das in unmittelbarer Nähe befindliche neue Baugebiet „Mitterfeld III“ die Verkehrssituation nochmals verschlechtere. Die entsprechende Beschilderung „Anlieger und Radfahrer frei“ wird demnächst angebracht. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind der Ro-

seggerweg, die Ludwig-Thoma-Straße und die Ludwig-Ganghofer-Straße ebenfalls von der Anlieger-Regelung betroffen.

Anlässlich eines Antrags auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs durch die Anwohner sorgte die Verkehrssituation im Wohngebiet „Hochfeld“ (Habicht- und Bussardstraße, Sperber-, Eulen-, Falken- und Milanweg) für Diskussionen. Der Bereich ist aktuell als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Trotzdem kommt es des Öfteren zu gefährlichen Begegnungen zwischen Fahrzeugführern und spielenden Kindern. Nach eingehender Beratung entschied sich der Gemeinderat wegen des Schrittempogebots und der Besonderheiten beim Parken gegen die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Verkehrszeichen 325: blaues Schild mit Auto, Haus und spielendem Kind). Stattdessen wird an der bestehenden Zonenbeschilderung ein Zusatzzeichen angebracht, das das eigentlich nach Straßenverkehrsrecht nicht zulässige Kinderspiel auf der Fahrbahn erlaubt und den Autofahrer entsprechend aufmerksam macht. In diesem Fall sind alle Nutzer der Straße, spielende Kinder wie auch Kraftfahrer, gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer und haben aufeinander Rücksicht zu nehmen, um sich nicht gegenseitig zu gefährden oder den Verkehrsfluss zu behindern.

Zum Schluss berichtete Bürgermeister Panten noch von den seit der letzten Sitzung wahrgenommenen Terminen. So fand am 09.06.2021 in der Mehrzweckdoppelsporthalle in Parkstetten die Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung statt. Die Vertreter beschlossen unter anderem die Haushaltssatzung für das Jahr 2021, die für Parkstetten eine Verbandsumlage für Bau- und Verwaltungskosten von insgesamt 7.667,55 € vorsieht. In der von Landrat Josef Laumer anberaumten Bürgermeisterdienstbesprechung am selben Tag wurde darüber informiert, dass die Umsetzung der Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens weiter voranschreitet und der Landkreis den Gemeinden demnächst ein Prognose-

tool zur Kita-Bedarfsplanung zur Verfügung stellen wird.

Außerdem wurde von Bürgermeister Panten geschildert, dass die baulichen Arbeiten zum Anschluss des Rathauses an die Glasfaserleitung inzwischen begonnen wurden. Für den hergestellten Glasfaseranschluss der Schule wurde von der Regierung von Niederbayern eine Förderung in Höhe von 80 % der angefallenen Kosten bewilligt. Außerdem können nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich aus dem neu aufgelegten Förderprogramm „Stadt und Land“ Zuwendungen von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten für den Bau des Geh- und Radweges an der Münsterer Straße (Bauabschnitt 1 bis zum Sportzentrum) abgerufen werden. Der Baubeginn ist für das Jahr 2022 geplant. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass der Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern Anfang Juni die Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet begonnen hat. Voraussichtlich ab August wird auch eine Überwachung des ruhenden Verkehrs, also die Ahndung von Parkverstößen, vorgenommen werden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil wurde ein Architekturbüro mit den Planungen und der Durchführung der Sanierung und Erweiterung des Rathauses beauftragt und Mobiliar für die Übergangsgruppe der Kindertageseinrichtung St. Raphael im Sportzentrum bei einem Spezialausstatter für Kindermöbel beschafft.

Sitzung des Gemeinderats vom 01.07.2021

Am Donnerstag, 1. Juli 2021, legten die Gemeinderäte aus Parkstetten den Grundstein für den Hochwasserschutz an der Donau im Gemeindegebiet.

Zu Beginn der Sitzung musste der Gemeinderat leider feststellen, dass sich bislang noch kein Nachfolger für den freien Posten als zweiter gleichberechtigter Jugendsprecher finden konnte. Christian Stahl bleibt biswei-

len alleiniger Ansprechpartner im Gemeinderat für die Kinder und Jugendlichen Parkstettens. Das Amt als Jugendsprecher ist nicht zwingend mit einem Gemeinderatsmitglied zu besetzen, auch Externe können sich engagieren.

Anschließend nahm der Gemeinderat Kenntnis von den auf dem Verwaltungsweg weitergeleiteten Bauanträgen und stimmte der beantragten Überschreitung der Baugrenze in der Boschstraße für den Bau einer Terrassen- und Poolüberdachung zu.

Danach wurde den Gemeinderäten die Kostenschätzung für die vorübergehende Umnutzung des Fitnessraumes im Obergeschoss des Sportzentrums in eine zusätzliche Kindergartengruppe vorgelegt. Demnach belaufen sich die Kosten für die notwendigen Baumaßnahmen einschließlich Planung und Ausstattung auf rund 100.000 Euro. Die höchsten Kosten verursacht dabei der Anbau einer Fluchttreppe als zweiter Rettungsweg. Diese kann jedoch auch später am Gebäude verbleiben und wertet das Sporthaus insgesamt aus brandschutztechnischer Sicht auf. Angeschafftes Mobiliar, Spielgeräte für den Außenbereich und Teile der Sanitäreinrichtung können beim geplanten Kita-Neubau wiederverwendet werden. Der Gemeinderat billigte sodann durch Beschluss die von der Verwaltung hierfür bereits vergebenen Aufträge für Baumeister-, Trockenbau- und Metallbauarbeiten und beschaffte die notwendige Sanitärausstattung. Die umgebauten Räume werden ab dem neuen Kindergartenjahr von der Gruppe „Waldemar von Schwein“ genutzt. Um den Kindern die räumliche Veränderung so einfach wie möglich zu machen und ihr soziales Umfeld zu erhalten, wird die Gruppe geschlossen mit ihren Bezugserzieherinnen das Sportzentrum beziehen.

Aufgrund begrenzter Betreuungsplatzkapazitäten konnte für das kommende Kindergartenjahr nicht jedem Kind ein Kindergarten- oder Krippenplatz angeboten werden, was zu Unmut in der Elternschaft führte. Einige Gemeinderäte der CSU-Gruppe stellten daher einen Antrag auf detail-

lierte Auskunft zu den Aufnahmeentscheidungen. Aufgrund der Sensibilität der zugrunde gelegten Daten, z. B. Berufstätigkeit der Eltern oder besondere Förderbedarfe der Kinder aufgrund von Behinderung oder Migrationshintergrund, wurde der Antrag jedoch mehrheitlich abgelehnt. Von Seiten der Verwaltung wurde erklärt, dass die Kita-Leitung bei der Entscheidung über die Platzvergabe pflichtgemäß jeden Einzelfall abgewogen habe und die in der Kindertageseinrichtungssatzung genannten Aufnahmekriterien keine Rangfolge, sondern vielmehr eine Gedankenstütze der zu berücksichtigenden Faktoren darstellten. Zum besseren Verständnis wurden den Gemeinderäten einige anonymisierte Beispielfälle aus der Praxis erläutert.

Nachdem der Gemeinderat in seiner vorangegangenen Sitzung beschloss, sich an der Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens „gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald“ zu beteiligen, wurde nun die Unternehmensatzung beschlossen. Die Satzung wird Ende Juli von den Bürgermeisterinnen der 15 sich beteiligenden Gemeinden aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf unterzeichnet und im August bekannt gemacht. Gründungstag wird der 01. September 2021 sein.

Die Starkregenereignisse der vergangenen Tage haben allen die Wichtigkeit eines adäquaten Hochwasserschutzes wieder vor Augen geführt. In Sachen Hochwasserschutz an der Donau im Polder Parkstetten-Reibersdorf konnte man sich nach langen Verhandlungen zwischen den betroffenen Kommunen, dem Bayerischen Gemeindetag und dem Wasserwirtschaftsamt inzwischen auf einen Vertragsentwurf für die Leistung von freiwilligen Beteiligtenbeiträgen durch die Anliegergemeinden einigen. Bürgermeister Panten wurde vom Gemeinderat bevollmächtigt, diesen zu unterzeichnen, um schnellstmöglich den Hochwasserschutz für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Der Vertrag enthält eine Klausel, die eine Kürzung der vereinbarten Beiträge ermöglicht, sofern sich im Rahmen weiterer Über-

prüfungen eine Änderung der Berechnungsgrundsätze der umlagefähigen Kosten ergeben sollte.

Zum Schluss berichtete Bürgermeister Panten über das aktuelle Geschehen im Ort. Der Naherholungsverein hat Mitte Juni an den Weihern 11, 14 und 12 Ost den Kioskbetrieb wieder aufgenommen und Ende Juni eine Unterwassermahd der Wasserpflanzen durchgeführt. Am Sonntag, 25. Juli 2021, findet von 14 bis 16 Uhr auf dem Schulsportplatz ein Standkonzert der Straubinger Stadtkapelle statt. Panten dankte den Kultursprechern des Gemeinderats für die Organisation und lud alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme ein. Der Eintritt ist kostenlos. Nachdem das Ferienprogramm im letzten Jahr pandemiebedingt ausgefallen war, werden in diesen Sommerferien wieder einige Parkstettener Vereine, Organisationen und Institutionen Angebote und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ansetzen. Zuletzt wurde noch dazu aufgerufen, sich freiwillig als Wahlhelferin oder Wahlhelfer zu melden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil wurden eine Straßenbaufirma mit der Ertüchtigung des Feldweges am Reibersdorfer See und ein Steinmetzbetrieb mit der Errichtung einer weiteren Urnenwand und zusätzlicher Erdurnengräber mit Granitblöcken am gemeindlichen Friedhof beauftragt.

Sitzung des Gemeinderats vom 29.07.2021

Eine umfangreiche Tagesordnung erwartete den vollzähligen Gemeinderat Parkstetten am Donnerstag, 29.07.2021, bei seiner Sitzung im Feuerwehr-/Schützenhaus in Reibersdorf. Zu Beginn der Sitzung berichtete Bürgermeister Panten über die kürzlich stattgefundenen Veranstaltungen und Versammlungen. Am 06.07.2021 fand im Gründerzentrum die Verkehrskonferenz mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer statt. Dabei wurde darüber informiert, dass die Planungen zum vierspurigen Ausbau

der B20 zwischen der Autobahn A3 und Straubing mit Mittelleitplanke oder -streifen weitestgehend abgeschlossen sind und die notwendigen Ausschreibungen durchgeführt wurden.

Außerdem besuchten Andreas Scheuer und die Bayerische Staatsministerin für Verkehr Kerstin Schreyer am 09.07.2021 das Reibersdorfer Vorland, um den offiziellen Spatenstich für den Donauausbau mit Verbesserung des Hochwasserschutzes zwischen Straubing und Bogen zu setzen. Die beiden Minister signierten anschließend das Goldene Buch der Gemeinde.

In der Verbundversammlung des Mittelschulverbundes Donauschiene am 16.07.2021 in Bogen wurde festgestellt, dass der Bestand des Mittelschulstandorts Parkstetten gesichert ist. Dank der zuletzt durchgeführten Digitalisierungsmaßnahmen sei die Dr.-Johann-Stadler-Schule sowohl für einen medienpädagogisch wertvollen Präsenz- als auch für einen effektiven Distanzunterricht bestens ausgestattet.

Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Panten Frau Vogt vom Planungsbüro Gutthann HIW Architekten aus Bogen, die dem Gemeinderat ausführlich den Entwurf für den Bebauungs- und Grünordnungsplan „Pfarrpfünde I“ vorstellte. Dieser sieht ein allgemeines Wohngebiet vor, das im direkten Anschluss an die bestehende Bebauung von Nibelungenring und Bajuwarenstraße entstehen soll. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sollen eine neue Kindertageseinrichtung, eine Tagespflegeeinrichtung und betreute Wohnungen verwirklicht werden. Außerdem bietet das Gebiet Raum für seniorengerechte und barrierefreie Geschosswohnungen und drei Bauparzellen für Einfamilienhäuser. Nachdem die einzelnen Festsetzungen eingehend beraten wurden, fasste der Gemeinderat den entsprechenden Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

Danach behandelte der Gemeinderat die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Bürger- und Fachstellenbeteiligung zum Be-

bauungs- und Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Chamer Straße West“. Aufgrund dieser mussten nur geringfügige Änderungen in den textlichen Festsetzungen vorgenommen werden, sodass auch hier der Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst wurde. Von den Parkstettener Bürgerinnen und Bürgern wurden keine Bedenken oder Hinweise gegen die Planungen vorgebracht.

Da die Erschließung jeweils gesichert ist, wurde daraufhin das gemeindliche Einvernehmen zu den Bauanträgen zum Neubau von Garagen in der Straubinger Straße und der Errichtung eines Nebengebäudes in der Dieselstraße erteilt. Dabei missbilligte der Gemeinderat aber ausdrücklich das Vorgehen der Bauherren, die jeweils bereits vor Entscheidung über den Bauantrag mit dem Bau begonnen hatten. In solchen Fällen haben Bauherren mit bauordnungsrechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Das gemeindliche Einvernehmen zu einem beantragten Vorbescheid für den Bau eines Dreifamilienhauses im Schmiedfeld wurde dagegen versagt, da der Bauherr eine nicht verfügbare gemeindliche Grünfläche in seine Planungen mit einbezog.

Zudem beschloss der Gemeinderat, die Seilbahn am Spielplatz Arberstraße stillzulegen. Vorangegangen ist ein entsprechender Antrag der Anlieger und eine ausführliche Beratung mit Ortsbegehung im Bauausschuss. Die Seilbahn steht seit längerem in der Kritik, da sie eine erhebliche Lärmquelle in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung darstellt, wodurch die Anwohner sogar über gesundheitliche Beschwerden klagen. Bereits durchgeführte Maßnahmen zur Lärmreduzierung brachten nicht den gewünschten Erfolg. Es wird versucht, einen besser geeigneten Standort für die Seilbahn zu finden. Darüber hinaus soll der Spielplatz an der Münsterer Straße mit neuen Spielgeräten und frischer Bepflanzung massiv aufgewertet werden.

Nachfolgend beschloss der Gemeinderat eine Änderung seiner Geschäftsordnung. Zukünftig wird zu

den Gemeinderatssitzungen über ein Ratsinformationssystem (RIS) geladen, in welchem den Gemeinderatsmitgliedern sämtliche zur Sitzungsvorbereitung relevanten Unterlagen bereitgestellt werden. Für Bürgerinnen und Bürger steht ab sofort ein Bürgerinformationssystem (BIS) zur Verfügung, in dem zukünftig Sitzungstermine und -protokolle sowie alle wichtigen Infos zu den einzelnen Gremien veröffentlicht werden. Das BIS ist entweder über die Verlinkung auf der Gemeinde-Homepage bzw. direkt unter „parkstetten.ris.kommuneaktiv.de“ erreichbar.

Die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten wird zukünftig die Wasserwacht bei Wasserrettungen verstärken. Der Feuerwehr-Förderverein hat konkret für den Zweck der Beschaffung eines Feuerwehr-Schlauchbootes Spenden gesammelt und übergibt dieses nun in das Eigentum der Gemeinde. Bürgermeister Panten dankt allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Gerade durch die an Reibersdorf angrenzende Donau und die stark frequentierte Parkstettener Weiher- und Seenlandschaft, welche zu jeder Jahreszeit zu Erholungs- und Sportzwecken genutzt werden, besteht vor Ort ein erhöhtes Gefahrenpotential. Bei Bade- oder Bootsunfällen sowie eingebrochenen Eisflächen kann der schnelle Einsatz eines motorisierten Schlauchbootes der Feuerwehr in Ergänzung zu den weiteren Rettungsbooten der örtlichen Wasserwacht und anderer benachbarter Feuerwehren, Menschenleben und auch das Leben von Tieren retten.

Im weiteren Verlauf aktualisierte der Gemeinderat seinen Beschluss zur Unternehmenssatzung für die Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens „gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald“, da sich im Laufe des Julis nochmals zwei weitere Landkreis-Gemeinden für eine Beteiligung entschlossen.

Außerdem wurde ohne Einwände Kenntnis von den Planungen der Gemeinde Kirchroth genommen, die derzeit ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 42 und zur Aufstellung

eines Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Rehberg“ in Roith betreibt.

Des Weiteren genehmigte der Gemeinderat eine Überschreitung des Haushaltsansatzes für die Planungskosten zum Ausbau der Bogener Straße und widmete die zur Erschließung des Baugebiets „Mitterfeld III“ neu errichtete Verlängerung der Schulstraße und den Römerbogen für den öffentlichen Verkehr.

Ferner befasste sich das Gremium mit der Möglichkeit einer gemeindlichen Beteiligung an der Bürgerenergiegenossenschaft „Windenergieanlage Schiederhof II“. Grundsätzlich bekundeten die Gemeinderäte ihr Interesse an einer Beteiligung, um nachhaltige Projekte zur Nutzung regenerativer Energien in der Region zu fördern. Vor einer endgültigen Entscheidung sind aber noch Detailfragen zur Wirtschaftlichkeit und Rendite einer solchen Investition zu klären.

Zuletzt befasste sich das Gremium mit der vom Freistaat geförderten Anschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für Kindertageseinrichtung und Schule. Diese sind unter anderem eine mögliche Maßnahme zur Pandemiebekämpfung, da die Geräte die potentielle Virenlast in einem Raum unterstützend reduzieren können. Allerdings ist unbestritten, dass das intervallartige Lüften der Klassen- und Gruppenräume, am besten alle 20 Minuten, trotz Nutzung von Luftreinigungsgeräten unerlässlich bleibt, um die Aerosolkonzentration im Innenraum entscheidend zu verringern. Zudem stellen die Geräte eine Lärmquelle dar, die die Konzentrationsfähigkeit der Kinder negativ beeinflussen kann. Vor diesem Hintergrund entschied der Gemeinderat, vorerst auf eine Anschaffung zu verzichten. Die Infektionslage werde aber weiterhin kritisch verfolgt. Insbesondere wird unverzüglich auf die Thematik zurückgekommen, wenn sich herausstellen sollte, dass Luftreinigungsgeräte zur Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Regelbetriebs in Kindertageseinrichtung bzw. den Präsenzunterricht auch bei erhöhten Infektionszahlen werden. Ein sicherer

und geregelter Kita- und Schulbetrieb habe höchste Priorität.

Zum Schluss informierte Bürgermeister Panten über den Fortschritt im europaweiten Vergabeverfahren für die Planung des Neubaus einer Kindertageseinrichtung. Bei der Ausschreibung haben 13 Planungsbüros eine Bewerbung abgegeben. Anfang September wird eine Wertungsjury eine Entscheidung bezüglich der Vergabe unter den Bewerbern treffen. Außerdem wurde darüber informiert, dass in der Zeit vom 20. August bis 20. September 2021 im Bürgerbüro der Gemeinde Einsicht in die Antragsunterlagen für die Genehmigung der Errichtung einer Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage in Straubing genommen werden kann. Kultursprecher Peter Seubert berichtete über das erfolgreiche und gut besuchte Standkonzert der Stadtkapelle Straubing am 25. Juli und dankte allen Mitwirkenden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil wurden der Einbau einer Fluchttüre im Obergeschoss des Sportzentrums und die weiteren Planungsarbeiten für die Sanierung des denkmalgeschützten Leichenhauses beauftragt. Außerdem wurde für das Schöpfwerk bei der Kirche in Reibersdorf, über welches das gesamte Abwasser der Gemeinde zur Kläranlage geleitet wird, eine neue Abwassertauchpumpe beschafft.

Sitzung des Gemeinderats vom 26.08.2021

Zu Beginn der Sitzung berichteten 1. Bürgermeister Martin Panten und 2. Bürgermeister Franz Listl über die kürzlich stattgefundenen Veranstaltungen und Versammlungen. Am 05.08.2021 wurde Panten in der Mitgliederversammlung des Naherholungsvereins Parkstetten-Steinach-Kirchroth e.V. erneut zu dessen 2. Vorsitzenden gewählt. Mit Unterwassermäharbeiten und vorsichtigem Kalken konnten bereits gute Erfolge gegen die Verkräutung der Gewässer im Naherholungsgebiet erzielt werden. Ebenfalls am 05.08.2021 tagten die Mitglieder des Regionalentwick-

lungsvereins Straubing-Bogen e. V. in der Mehrzweckdoppelsporthalle in Parkstetten. In der Versammlung wurde Bürgermeister Panten in den Vorstand gewählt.

Der Gemeinderat appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, jetzt die Chance zu nutzen und sich mit COVID-19-Impfstoffen impfen zu lassen. Flächendeckende Schutzimpfungen stellen zusammen mit Hygiene Maßnahmen eine klare Perspektive für die Bekämpfung der Corona-Pandemie dar. Corona ist eine gefährliche Lungenkrankheit, die sich auf alle anderen Organe auswirken und im schlimmsten Fall zum Tod oder zu langandauernder Schädigung des Gesamtorganismus führen kann. Mittlerweile stehen für den Großteil der Bevölkerung auch verschiedene sichere und wirksame Impfstoffe in ausreichenden Mengen zur Verfügung, mit denen man sich selbst, aber auch andere vor einer schweren Erkrankung schützen kann. Menschen, die sich unsicher seien, sollten sich bei einer medizinischen Fachperson ihres Vertrauens über die Impfung informieren.

Anschließend wurde einem Bauherrn in Friedenrain das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen erteilt, nachdem dieser seine Planung an die vorgeschriebene Baulinie anpasste. Auch die Errichtung eines Carports in der Oberen Ringstraße erhielt die Zustimmung des Gremiums.

Die Gemeinde Parkstetten wurde als Nachbarin im wasserrechtlichen Verfahren für die Verlängerung einer Genehmigung des Kiesabbaus bei Münster angehört. Von Seiten des Gemeinderats wurden dagegen keine Einwände vorgebracht. Die Rekultivierung der Landschaft soll bis 2031 abgeschlossen sein. Außerdem sprachen von Seiten des Gemeinderats keine Belange gegen das von der Stadt Bogen geplante Deckblatt zum Bebauungsplan „Schmiedsgewanne“ in Furth, durch das die Errichtung eines Wohngebäudes mit 20 Einheiten u. a. für betreutes Wohnen ermöglicht wird.

Nachfolgend nahm der Gemeinderat Kenntnis von der Haushaltswürdigung der Rechtsaufsichtsbehörde für das Haushaltsjahr 2021. Es wurde moniert, dass die Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt nicht durch laufende Einnahmen gedeckt werden könne, was den finanziellen Spielraum der Gemeinde sehr einschränke. Die Gemeinde wurde deshalb aufgefordert, sämtliche Einnahmemöglichkeiten zeitnah zu prüfen und auszuschöpfen. Nach genauer Betrachtung wurde deshalb beschlossen, ab dem kommenden Haushaltsjahr den Gewerbesteuerhebesatz auf 380 % festzusetzen, um für die Gemeinde Mehreinnahmen zu generieren. Die zum größten Teil in Parkstetten ansässigen Personenunternehmen profitieren von dieser Entscheidung, da aufgrund der Änderungen im Zuge der Unternehmenssteuerreform 2008 bei einem Gewerbesteuerhebesatz i. H. v. 380 % die tatsächliche Steuerlast am geringsten ist. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, alle durch die Gemeinde zu erhebenden Gebühren und Beiträge, insbesondere in den Bereichen Friedhof und Kindertageseinrichtung, zeitnah neu zu kalkulieren.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit den Verkehrsschwerpunkten im Ort. In der Münsterer Straße wird oft zu schnell gefahren. Da der dortige Spielplatz aufgewertet werden soll, kann dies zu gefährlichen Situationen für Kinder führen. Die von Anwohnern geforderte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in dem Bereich ist verkehrsrechtlich nicht möglich, für eine Querungshilfe fehlt ausreichend Platz. Es wurde deshalb entschieden, das Gefahrenschild 136 „Achtung Kinder“ mit dem Zusatzschild „Spielplatz“ aufzustellen, um Autofahrer gezielt aufmerksam zu machen. Darüber hinaus entschied der Gemeinderat auf der kurzen Strecke der Kreisstraße zwischen den Ortschaften Parkstetten und Fischerdorf beim Landkreis eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zu beantragen. Dies führe zu einer Verstärkung der gefahrenen Geschwindigkeit zwischen den Ortschaften und damit auch zu einer Verringerung des

Einfahrtstempos. Keine Mehrheit fand ein Antrag von Anliegern auf Einrichtung einer zusätzlichen Wartemöglichkeit mit gepflastertem Unterstand an der südlichen Bushaltestelle in Fischerdorf, da gegen die aktuelle Haltestelle keine Sicherheitsbedenken bestehen. Des Weiteren wurde darüber berichtet, dass der Geh- und Radweg zwischen Straubinger Straße und Unterer Ringstraße (bei ehemaliger Volksbank-Filiale) oft unbefugt von Kraftfahrzeugen befahren und als Abkürzung genutzt werde. Zukünftig werden verstärkt polizeiliche Kontrollen in dem Bereich stattfinden. Beobachtete Verstöße können mit Foto, Orts- und Zeitangabe bei der Polizei angezeigt werden.

In Folge eines Gemeinderatsbeschlusses beantragte die Gemeinde beim Landkreis die Herstellung eines Geh- und Radweges zwischen der Ortsausfahrt Bogener Straße und der Reibersdorfer Kreuzung. Problematisch ist dabei insbesondere die Brückenquerung der B 20. Vom Landkreis wurde zugesagt, beim Brückenneubau im Zuge des vierspurgigen Ausbaus der B 20 auf die Ausbildung eines Radweges hinzuwirken. Der Gemeinderat beschloss, sich an der Errichtung des Geh- und Radweges durch Bereitstel-

lung erforderlicher Ökokontoflächen und Übernahme eines Anteils der nicht durch Fördermittel gedeckten Baukosten zu beteiligen.

Zum Schluss informierte Bürgermeister Panten darüber, dass im August nach Aufstellung der entsprechenden Beschilderung nunmehr auch mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs im Gemeindegebiet begonnen wurde. Besonders bei den Zufahrten zu den Weihern kam es in den letzten Jahren im Sommer immer häufiger zu gefährlichen Verkehrsbehinderungen durch parkende Fahrzeuge.

Des Weiteren teilte er mit, dass der Betrieb in der in den letzten Wochen im Obergeschoss des Sportzentrums eingerichteten vorübergehenden Kindergartengruppe pünktlich zum Beginn des Betreuungsjahres starten kann. Am Vormittag des Sitzungstages wurde nach Ortsbegehung durch die Fachaufsicht des Landratsamtes für Kindertageseinrichtungen, Gesundheitsamt und technischem Hochbauamt die Betriebserlaubnis erteilt. Bürgermeister Panten dankte allen Mitwirkenden, freiwilligen Helfern und örtlichen Firmen für ihr großartiges Engagement, ohne das die rasche Umsetzung innerhalb nur weniger

Wochen nicht möglich gewesen wäre. 25 Kinder können nunmehr zusätzlich durch die gemeindliche Kindertageseinrichtung St. Raphael betreut werden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil beschloss der Gemeinderat die Sanierung des gemeindlichen Feldweges Fl.Nr. 21481, Gemarkung Parkstetten, südlich des Weihers 43 und vergab den entsprechenden Auftrag an eine Baufirma.

Text: Gemeinde

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich am

Donnerstag, 16. September 2021

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Donnerstag, 11. November 2021

Donnerstag, 9. Dezember 2021

statt. Wir informieren Sie über die Örtlichkeit zeitnah unter www.parkstetten.de oder über die Presse.



Umstellung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Fischerdorf

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und auch um optisch den Verkehrsteilnehmern deutlich zu machen, dass sie sich innerorts befinden, erfolgte in Fischerdorf die Umstellung der vorhandenen Leuchten mit Thermoröhre auf LED-Leuchten. Zur besseren Ausleuchtung der Bushaltestelle wurde eine zusätzliche Leuchte aufgestellt.

Text/Foto: Gemeinde



Die Ortseinfahrt von Fischerdorf von Parkstetten kommend und die Bushaltestelle mit der zusätzlichen Straßenleuchte.



In Zusammenarbeit mit den Seniorensprechern der Gemeinde Parkstetten bietet die Vhs für die Senioren unserer Gemeinde folgenden Kurs an:

Digitalisierung für Senioren in Parkstetten

- Überblick über die Technik!
- Wie nutze ich Suchmaschinen?
- Wie mache ich Fotos und Videos?
- Wie komme ich an eine E-Mail-Adresse?
- Wie versende ich Bilder, Dokumente und Videos?
- Was sind Apps? Wie werden sie installiert?
- Wissen der Welt: Lexika und Gesundheitsportale
- Soziale Netzwerke
- Einkaufen & Bezahlen
- Die Welt der Videos und der Musik
- Datenschutz, Virens Scanner und Firewall

Der Kurs wird von der Gemeinde Parkstetten und dem Landkreis Straubing-Bogen finanziell gefördert und findet an zwei Nachmittagen statt:

Di 09.11.21 und Mi 10.11.21
 von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Grund- u. Mittelschule Parkstetten.



Vollsperrung des Donauradweges zwischen Reibersdorf und Hornstorf



Der Donaurad- und Wanderweg zwischen Reibersdorf und Hornstorf wird aufgrund von Bauarbeiten entlang des Donaufufers bis voraussichtlich 10.01.2022 komplett gesperrt. Die Umleitungsstrecke für Radfahrer ist ausgeschildert und erfolgt aus Richtung

Bogen kommend über die Fußgängerunterführung bei Reibersdorf und Parkstetten sowie umgekehrt. Die Umleitung des Donau-Panoramawegs ist ebenfalls ausgeschildert und erfolgt über die Deichkrone.

Text: Gemeinde / Infotafel: Landratsamt



Dr. med. dent. Florian Herpich
Zahnärztin Sophia Gabler (Vorbereitungsassistentin)
Zahnärztin Magdalena Schreiner (angestellte ZÄ/z.Zt. Babypause)



Umfassende Zahnheilkunde

Implantologie

Prophylaxe

Straubinger Straße 59
 94365 Parkstetten
 Tel.: 09421-831515
 E-Mail: zahnherpich@t-online.de
 www.zahnarzt-parkstetten.de



Alois Lummer wird Nachfolger von Gemeinderat Karl Klostermeier

Karl Klostermeier legte im Mai sein Amt als Gemeinderat aus persönlichen Gründen nieder. Karl Klostermeier war seit Mai 2014 Mitglied des Gemeinderates. Zuletzt war er als Stellvertreter im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und auch als Jugendsprecher engagiert. Zudem arbeitete er viele Jahre ehrenamtlich im Redaktionsteam des „Gemeindeboten“ mit.

Als sein Listennachfolger auf dem Wahlvorschlag der CSU rückte Alois Lummer in den Gemeinderat nach. Er

wurde als Nachfolger von Karl Klostermeier als stellvertretendes Mitglied in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss entsandt. In der Gemeinderatssitzung am 10. Juni 2021 wurde Alois Lummer von 1. Bürgermeister Martin Panten feierlich vereidigt.

Der frühere Wasserwart beim Wasserzweckverband Straubing-Land und Nebenerwerbslandwirt Alois Lummer ist zudem ehrenamtlich als Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Parkstetten und Kreisvorsitzender der Jagdgenossenschaften Straubing-Bogen engagiert.

Für die von Karl Klostermeier bekleidete Funktion als Jugendsprecher konnte bislang noch kein Nachfolger gefunden werden.

Wir danken Karl Klostermeier für sein jahrelanges Wirken für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und wünschen ihm alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Unserem neuen Gemeinderat Alois Lummer wünschen wir viel Freude in seinem neuen Ehrenamt und allzeit gute Entscheidungen für unsere Gemeinde.

Text/Foto: Gemeinde



Gemeinderat Alois Lummer wurde von 1. Bürgermeister Martin Panten in der Gemeinderatssitzung feierlich vereidigt.

„Vielen Dank für dein jahrelanges Wirken“



Karl Klostermeier



Praktikant war große Hilfe im Rathaus



Korbinian Albrecht aus Parkstetten absolvierte von März bis Ende Juli 2021 ein Halbjahrespraktikum in der Gemeindeverwaltung Parkstetten. Er war dort sehr beliebt und hat in unserem Team mit großem persönlichen Einsatz gearbeitet.

Wir wünschen Korbinian für seine weitere berufliche Zukunft alles Gute.

Text/Foto: Gemeinde



17 Gemeinden gründen ein gemeinsames Kommunalunternehmen Interkommunale Zusammenarbeit im Abwasserbereich

Genau um 10:45 Uhr war es besiegelt. Im Begegnungszentrum Niederwinkling wurde am 30.07.2021 nach einem langen Weg nun die Unternehmenssatzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Donau-Wald von der 1. Bürgermeisterin sowie den 1. Bürgermeistern der 17 beteiligten Kommunen unterzeichnet.

Mit im „Boot“ sind die Gemeinden Bernried, Offenberg und Markt Metten aus dem Landkreis Deggendorf sowie die Gemeinden Falkenfels, Haselbach, Kirchroth, Leibfling, Mariaposching, Markt Mitterfels, Niederwinkling, Parkstetten, Perasdorf, Perkam, Rattiszell, Markt Schwarzach, Steinach und Wiesenfelden aus dem Landkreis Straubing-Bogen.

Mit diesem Zusammenschluss wollen die Gemeinden Vorgaben aus der sog. Eigenüberwachungsverordnung umsetzen bzw. erfüllen. Dabei geht es vor allem darum, dass mit der Durchführung von turnusmäßigen Überprüfungen der Abwasserleitungen und Schächte zum einen der Sanierungsbedarf langfristig reduziert und andererseits ein aktiver Grundwasserschutz sichergestellt wird.

Die Abwasserbeseitigungsanlagen und insbesondere die Kanäle wurden in den meisten Kommunen bereits vor über 30 bzw. 40 Jahren oder länger errichtet.

Da sie im Untergrund liegen, ist der Sanierungsbedarf nicht direkt ersichtlich. Um den Erhalt dieses Anlagevermögens zu sichern, ist zunächst eine turnusmäßige Zustandserfassung und -beurteilung notwendig.

Zum Erhalt dieses Vermögenswertes und in Bezug auf Natur- und Umweltschutz ist eine vorausschauende Instandhaltung zu gewährleisten.

Damit wird auch ein ordnungsgemäßer und wirtschaftlicher Betrieb der kommunalen Abwasseranlage sichergestellt.

Wie aus dem Leitfaden zur Inspektion und Sanierung kommunaler Abwasserkanäle zu entnehmen ist, haben Erhebungen der TU München ergeben, dass die Kanalsanierungsrate bereits deutlich gestiegen ist. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Nur mit einem funktionierenden Abwassersystem kann eine einwandfreie und den Anforderungen an Umweltschutz und Überflutungsschutz gerecht werdende Abwasserableitung sichergestellt werden.

Typische Auswirkung eines geschädigten Kanalnetzes ist z.B. die Verunreinigung von Boden und Grundwasser durch Abwasseraustritt. Wertvolles Grundwasser kann aber somit auch über undichte Stellen in den Kanal einfließen und darüber hinaus auch unnötig hohe Betriebskosten verursachen. Bei schadhafte Kanälen besteht auch die höhere Gefahr von Verstopfungen und Überschwemmungen bis hin zur Straßeneinbrüchen. Nicht zu vernachlässigen ist auch der hohe Wertverlust aufgrund von Substanzschädigung wegen fehlender oder mangelnder Instandhaltung zu Lasten zukünftiger Generationen.

Ludwig Waas, 1. Bürgermeister der Sitzgemeinde dieses neuen Unternehmens, blickte in der Begrüßung seiner Amtskollegin und -kollegen auf den Gründungsverlauf zurück.

Vor etlichen Monaten entstand aus der Notwendigkeit und dem Bedarf eine Idee, die man dann konsequent verfolgt und nun mit dem heutigen Tage erfolgreich umgesetzt hat. Zunächst von einem kleinen Kollegenkreis gestartet, entwickelte sich eine Gemeinschaft aus 17 Kommunen.

Die immer komplexer, fachspezifischer und kostenintensiver werden Aufgaben im kommunalen Bereich lassen gerade kleinere Kommunen schnell an ihre Grenzen kommen. Deshalb ist eine Zusammenarbeit sowohl wirtschaftlich als auch fachtechnisch unumgänglich.

Sein Dank galt daher allen Kommunen und deren Vertretern, angefangen bei den Bürgermeistern, aber auch den Gemeinderäten, den Kommunalverwaltungen und Beschäftigten insbesondere in den Kläranlagen, die sich über Monate mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt haben und konstruktiv mitgearbeitet haben. „Aber auch die Fachbehörden wie das Wasserwirtschaftsamt, das Landratsamt Straubing-Bogen sowie die Regierung von Niederbayern oder der Bayerische Gemeindetag haben sich mit ihrer Fachkompetenz beteiligt und tragen einen großen Anteil daran.“

Aber mit dem heutigen Tag ist die Arbeit natürlich noch nicht gemacht und so findet bereits am 1. September die 1. Verwaltungsratssitzung mit etlichen organisatorischen Themen statt. Gerade in der Anfangszeit werden viele Sitzungen notwendig werden, um die notwendigen Maßnahmen und Aufgaben auf den Weg zu bringen.“

In diesem Zusammenhang bedankte sich Bürgermeister Waas, der dieses Projekt federführend geleitet hat, bei Herrn Buchmeier von den Stadtwerken Straubing sowie beim Vorstand des KU Niederwinkling, Christian Pfeffer für die intensive Begleitung und Beratung sowie die geleistete Arbeit über mehrere Monate.

Sein eindringlicher Wunsch sei es, gemeinsam und verantwortungsbewusst zum Wohle aller Trägerkommunen zusammenzuarbeiten. Mit dem Schlusssatz „Miteinander agieren, um die gesteckten Ziele zu erreichen“ übergab er das Wort an Herrn Franz vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf. Von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes werde dieser Zusammenschluss sowie die Tatsache, dass sich diese Kommunen diesen Aufgaben stellen und entsprechend handeln, als sehr lobenswert und positiv gesehen. Nicht nur der Werterhalt eines der größten Anlagevermögen der Kommune, sondern auch die umwelt- und naturschutzrechtlichen As-

pekte spielten hier eine bedeutende Rolle und unterstrichen den vorbildlichen Aspekt. Weiter merkte er an, dass dieses Projekt bzw. dieser Zusammenschluss bereits auch in München wahrgenommen werde.

Abschließend resümierte Hans Buchmeier von den Stadtwerken Straubing, der von einigen Trägerkommunen wie z.B. Niederwinkling und Schwarzach die Kläranlagen schon seit Jahren

betreut, dass es in diesem Handlungsfeld schon seit über 10 Jahren Gespräche gebe. Deshalb gehe sein großer Dank an Ludwig Waas, denn „ohne ihn wäre es nicht so möglich gewesen“.

Ab dem 01.09.2021 werde die Arbeit im Kommunalunternehmen aufgenommen werden. Großer Wert werde auch darauf gelegt werden, dass mit den zuständigen Beschäftigten in den

einzelnen Kommunen konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet wird.

Abschließend sei aber noch erwähnt, dass mit der Oberflächenentwässerung schon das nächste große Thema anstehe.

Text: Christian Pfeffer

Foto: KU Niederwinkling – Martin Pielmeier



Hintere Reihe von links: Georg Edbauer (Markt Schwarzach), Andreas Urban (Wiesenfelden), Ludwig Ettl (Falkenfels), Simon Haas (Haselbach), Andreas Liebl (Mitterfels), Martin Englmeier (Mariaposching), Hubert Ammer (Perkam) und Dominik Langer (2. Bürgermeister Niederwinkling) Mittlere Reihe von links: Andreas Moser (Markt Metten), Hans-Jürgen Fischer (Offenberg), Martin Panten (Parkstetten), Christine Hammerschick (Steinach), Manfred Reiner (Rattiszell), Josef Moll (Leiblfing), Matthias Fischer (Kirchroth), Thomas Schuster (Perasdorf), Stefan Achatz (Bernried) Vordere Reihe von links: Michael Franz (WWA Deggendorf), Ludwig Waas (Niederwinkling), Hans Buchmeier (Straubinger Entwässerungsbetriebe), Christian Pfeffer (KU Niederwinkling)



Hans Kreittmayr Immobilien



Verkauf und Vermietung

- Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 0 94 28/94 90 73, Fax 0 94 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



Zur Sicherung der Rettungswege von Rettungsdienst, Feuerwehr, Wasserwacht und Polizei – Halteverbote in den Ortsteilen Friedenhain, Unterharthof und Haid

In den vergangenen Jahren, insbesondere im letzten Jahr während des pandemiebedingten „Urlaubs dahoam“, kam es mehrfach durch rücksichtsloses Parken von Autos und anderen Kraftfahrzeugen gerade in unmittelbarer Nähe von Weihern und Freizeitanlagen zu Verkehrssituationen, die Gott sei Dank für erkrankte und verunfallte Menschen nicht lebensgefährlich endeten.

Für Rettungskräfte und Polizei kam es bedingt durch verkehrsbehinderndes Parken zu massiven Verengungen der Straßen und Wege, so dass für die Einsatzfahrzeuge kein schnelles und ungehindertes Durchfahren mehr möglich war.

Auf dringende Bitten und Hinweise der Sicherheitskräfte traf die Gemeinde nunmehr in enger Abstimmung mit den Eigentümern, der Polizeiinspektion Straubing und dem

von der Gemeinde mit der Überwachung der Verkehrsanordnungen beauftragten Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Süd-Ostbayern folgende Anordnungen:

- Münsterer Straße in Friedenhain: Ein vom 15. Mai bis 15. September befristetes absolutes Halteverbot auf dem Seitenstreifen
- Entlang des Lieblsees Nord in Unterharthof: Absolutes Halteverbot auf dem Seitenstreifen
- Anliegerweg zu den Weihern 38a und 38b in der Haid: Absolutes Halteverbot auf dem Seitenstreifen

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Kollegen unseres gemeindlichen Bauhofs für die Aufstellung der Schilder.

Text/Foto: Gemeinde



Beschilderung an der Münsterer Straße in Friedenhain auf Höhe der Freizeitanlage



Beschilderung im Naherholungsgebiet in Unterharthof entlang des Lieblsees Nord



Beschilderung in Haid an der Zufahrt zu den Weihern 38a und 38b





Der Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern übernimmt seit Juni 2021 die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs in der Gemeinde Parkstetten



Der Gemeinderat der Gemeinde Parkstetten hat in seiner Sitzung am 15. April 2021 beschlossen, den Verkehr durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung (Zweckverband KVÜ Südostbayern) überwachen zu lassen. Seit dem 1. Juni 2021 werden somit regelmäßig Ge-

schwindigkeitsmessungen durchgeführt und seit 19. August 2021 auch falsch parkende Fahrzeuge im Gemeindegebiet überwacht.

Der Zweckverband KVÜ Südostbayern wurde im Jahr 2007 mit Sitz in Töging a. Inn gegründet. Seit mehr als zehn Jahren führt dieser als bayernweit mitgliedsstärkster Verband in Sachen Verkehrsüberwachung die Geschwindigkeits- und Parkraumüberwachung in seinen Mitgliedskommunen und den durch Zweckvereinbarung angeschlossenen Kommunen durch.

Der Zweckverband KVÜ Südostbayern erfreut sich stetig wachsender Mitgliederzahlen mit derzeit 205 Kommunen. Dies bringt die hohe Akzeptanz zum Ausdruck sowie die stetig wachsende Bedeutung der Verkehrssicherheit und Verkehrsregulierung in den Kommunen.

Festlegung und Anlage der zu überwachenden Örtlichkeiten für den ru-

henden wie auch den fließenden Verkehr erfolgt durch die Kommune in Abstimmung mit dem Zweckverband und der für die Kommune zuständigen Polizeidienststelle nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

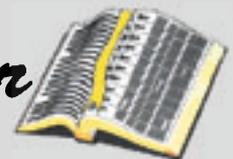
Nachweislich sinkt die Anzahl der Geschwindigkeitsverstöße in den Mitgliedskommunen durch die Überwachungstätigkeit. Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms „Verkehrssicherheit 2030 - Bayern mobil, sicher ans Ziel“ möchten wir gemeinsam die Verkehrssicherheit auf Bayerns Straßen noch weiter erhöhen. Weitere Informationen über den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern finden Sie auch unter www.kvue-suedostbayern.de.

*Text/Fotos:
Zweckverband KVÜ Südostbayern*



www.bestattungen-worth.de

Rudolf Auner
Bestattungsunternehmer



BESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN · SARGLAGER

Waldstr. 1 · 93086 Wörth/Hofdorf · Telefon 09482-12 70 · Fax 95 94 80

Tag + Nacht erreichbar 0171 265 07 72

Die Richprechtstraße in Reibersdorf

In jedem Gemeindeboten stelle ich seit März 2021 eine andere Straße von Parkstetten vor. Dieses Mal will ich eine Straße von Reibersdorf betrachten. Besonders ins Auge fällt die Richprechtstraße, die Hauptstraße des Dorfes, die nach der B20-Brücke beginnt und fast bis zur Reibersdorfer Kirche geht. Sie ist auch die längste Straße in Reibersdorf.

Im Gemeindebuch von Parkstetten (1982) von Karl Ebenbeck steht folgendes:

Um das Jahr 1100 wird Reibersdorf als Rihprehtesdorf, Richprehtisdorf, Richprehtsdorf, Ripretesdorf in alten Urkunden erstmals genannt, was beweist, dass der Ort oder die Ansiedlung mindestens 900 Jahre alt ist. Aus der Nähe des Roithofes, eines typischen Rodungsortes, wird abgeleitet, dass auch Reibersdorf ein Rodungsort ist. Ausgedehnte Wälder reichten

früher vom nahen Bayerischen Wald herüber bis an die immer wieder wechselnden Ufer der Donau. Der Ortsname steht in Verbindung mit dem Personennamen Richprecht. Absolut abwegig ist die immer wieder vertretene Meinung, dass das Dorf seinen Namen von einer Donaukurve, einer „Reiben“ ableitet. Noch unmöglicher wird die Namensdeutung, wenn sie gar mit „Räubern“ in Verbindung gebracht wird. Die Entstehungsgeschichte des Ortes wird auf den bereits erwähnten Richprecht zurückgeführt. Er wird 1095 als einer der Gefolgsleute des Grafen von Bogen während des ersten Kreuzzuges in den Jahren 1096 bis 1099 genannt. Ein Gothold de Rubersdorf wird als Krieger erwähnt, der in Rom als Zeuge zugezogen wurde, als Albert Graf von Bogen dem Kloster Oberalteich die Exemption erwirkte (Exem-

Hier werden in den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten immer wieder verschiedene Straßennamen aus Parkstetten vorgestellt und erklärt. Dadurch kann jeder unsere Heimatgemeinde Parkstetten besser kennen lernen.

Bereits vorgestellt:

Gemeindebote März 2021:

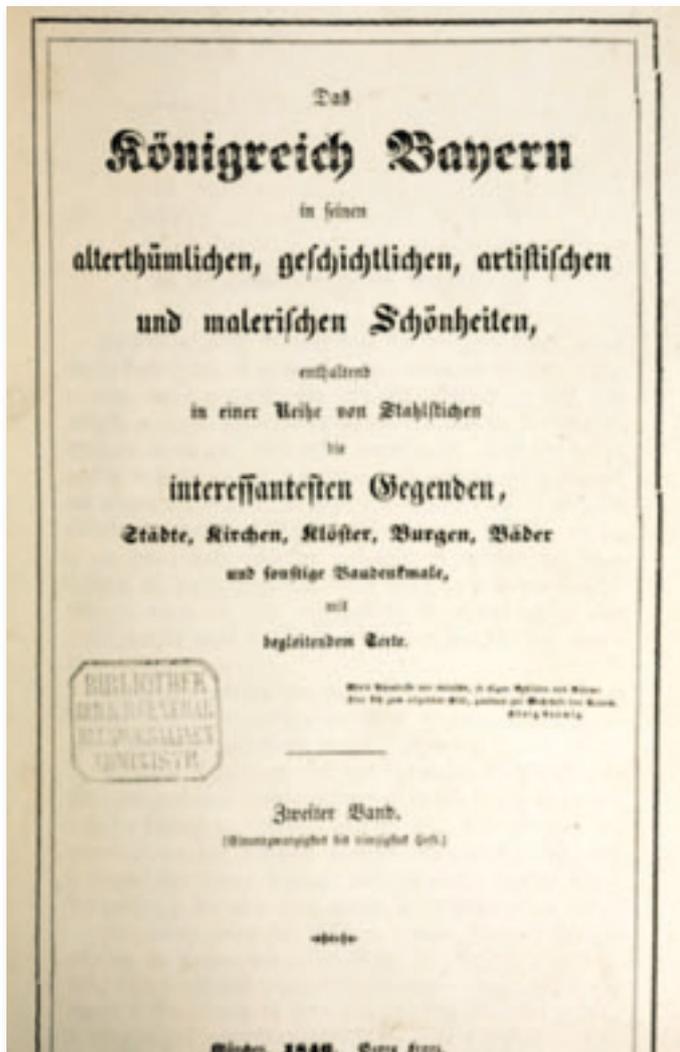
Dungaustraße

Gemeindebote Juni 2021:

Dr. Stadler Straße

tion ist Befreiung von innerstaatlicher Gerichtsbarkeit). Diese Befreiung wurde von Papst Honorius II. im März 1126 erteilt. Durch die Exemption wurde das Kloster dem Apostolischen Stuhl unterstellt.

Text/Foto: Peter Seubert



Das Königreich Bayern in seinen altertümlichen, geschichtlichen, artistischen und malerischen Schönheiten.

Von Georg Franz 1846

So hat man ja in neuester Zeit Straubing in Raubing umgetauft, und so mag es wohl auch unter der Feder eines forschungsscheuen Romanenschreibers unserem Reibersdorf ergehen: Reibersdorf – ein Dorf der Räuber, was ist natürlicher? Aber nein, von so niederträchtiger Abkunft ist unser Reibersdorf nicht. Es darf sich eines ehrenvolleren Begründers rühmen, als es dem Wortklange nach zu haben scheint. Sein Erbauer hieß Richprecht, und war ein freieborner Bojoar. In einer Urkunde des Klosters Oberalteich vom XI. Jahrhunderte hieß dieser Ort Rihprehtes; darnach Richprehtis; 1274 Reibrets, 1298 Reibrechtsdorf, endlich 1347 seqq. Reibersdorf und Reybersdorf. Es ist bekannt, wie häufig unsere ursprünglichen Ortsnamen, besonders wenn sie zu lange gewesen, vom Landvolke malträtirt worden sind. Wer würde z. B. wohl in dem Ortsnamen: „Raubersried“ in der Oberpfalz den Namen des Kolonisten Rupert entdecken? Wie gesagt, unser Ort Reibersdorf erfreut sich einer ehrlicheren Abstammung. Seine Lage ist wahrscheinlich schön, ja malerisch zu nennen. Das Kloster Oberalteich besaß hier schon in den ersten Zeiten seiner zweiten Begründung Besitzungen, und auf der nahen Donau ein Fischwasser, dessentwegen zwi-

schen ihm und den herzoglichen Fischern von Straubing häufige Zerwürfnisse entstanden sind. Höher vermachte auch die edle Frau Jutta von Reibersdorf 1147 ihres Seelenheiles wegen 2 Güter. Das Dorf liegt auf halbem Wege von Straubing nach Oberalteich, besitzt eine uralte Kirche zu Ehren St. Martins, die von einem Friedhofe ganz umgeben ist, eine Wohnung für den Expositus, eine Schule, ein schönes Wirtshaus, und zählt bei 200 Seelen in 30 Wohnhäusern. Das nette Kirchlein empfiehlt sich durch seine Reinlichkeit, seinen würdevollen Schmuck und den schlanken Thurm. Obwohl hoch gelegen, ist der Ort doch häufig Überschwemmungen ausgesetzt, und man sieht deshalb auch in trockenen Jahren bei jedem Hause kleine Schiffe, was beim ersten Anblicke darauf schließen ließe, als sei der Ort ein Fischer- oder Schifferörtchen, da doch die Bewohner nur Feldbau und zwar mit dem besten Erfolge treiben. Sonst läßt sich von Reibersdorf wohl nicht

viel historisches und topographisches Merkwürdiges erzählen, man müsste nur zu den häufigeren Überschwemmungen auch noch die häufigen Feuersbrünste rechnen, wodurch der Ort allerdings bekannt geworden ist. Der letzte vor wenigen Jahren erfolgte Brand war wohl einer der verderblichsten; aber schöner, wie zuvor, erstanden die von den Flammen verzehrten Häuser, worunter sich das Haus des Expositus, und jenes des Wirthes vor Allen auszeichnen. Hier labt sich der Wanderer, der nach Oberalteich, Bogen und Bogenberg waltet, bei einem guten Glase vaterländischen Trankes; hierher lustwandeln Straubings Bewohner, besonders am heiligen Dreifaltigkeits-Sonntage, an dem der Ort seine Kirchweihe festlich begeht. Jubel herrscht dann und Frohsinn im ländlichen Kreise; und ein kerniger, gesunder Menschenschlag ist hier zu Hause, wo der Boden nicht spärlich seine Früchte beugt, sondern des Himmels reichster Segen den Fleiß der Bebauer lohnet!

Foto: Anita Sparrer



(VII) Umgebungen Straubings. 315

Glauben daran auch nur ein wenig bekräftigen könnte: o dann ist es schon eine ausgemachte Sache, daß hier einst Gefährlicher von Raubrittern gehaust. So hat man ja in neuerer Zeit Straubing in Raubing umgetauft, und so mag es wohl auch unter der Feder eines forschungstüchtigen Romanenschriftstellers unserm Reibersdorf ergoßen: Reibersdorf — ein Dorf der Räuber, was ist natürlicher? Aber nein, von so niederträchtiger Abkunft ist unser Reibersdorf nicht. Es darf sich eines ehrenvolleren Begründers rühmen, als es dem Wortflange nach zu haben scheint. Sein Erbauer hieß Richprecht, und war ein freigeborner Bojar. In einer Urkunde des Klosters Oberalteich vom XI. Jahrhunderte hieß dieser Ort Richprechts- darnach Richprechts-, 1274 Reibers-, 1298 Reibersdorf, endlich 1347 wegg. Reibers- und Reibersdorf.

Es ist bekannt, wie häufig unsere ursprüngliche Ortsnamen, besonders wenn sie zu lange gewesen, vom Landvolke maltretirt worden sind. Wer würde z. B. wohl in dem Ortsnamen: „Rauberried“ in der Oberpfalz den Namen des Keltenhütern Kupert*) entdecken?

Wie gesagt, unser Ort Reibersdorf erweist sich einer christlichen Abstammung. Seine Lage ist wahrlich schön, ja malerisch zu nennen. Das Kloster Oberalteich besaß hier schon in den ersten Zeiten seiner zweiten Begründung Besitzungen, und auf der nahen Donau ein Fischwasser, dessenwegen zwischen ihm und den herzoglichen Fischern von Straubing häufige Zerwürfnisse entstanden sind. Hieher vermachte auch die edle Frau Jutta von Reibersdorf 1147 ihres Seelenheiles wegen 2 Güter.

Das Dorf liegt auf halbem Wege von Straubing nach Oberalteich, besitzt eine uralte Kirche zu Ehren St. Martins, die von einem Friedhofe ganz umgeben ist, eine Wohnung für den Expositus, eine Schule, ein schönes Wirtshaus, und zählt bei 200 Seelen in 30 Wohnhäusern.

316 Umgebungen Straubings. (VIII)

Das nette Kirchlein empfiehlt sich durch ihre Reinlichkeit, ihren würdevollen Schmuck — und den schlanken Thurm.

Obwohl hoch gelegen, ist der Ort doch häufigen Überschwemmungen ausgesetzt, und man sieht deshalb auch in trockenen Jahren bei jedem Hause kleine Schiffe, was beim ersten Anblicke darauf schließen ließe, als sei der Ort ein Fischer- oder Schifferörtchen, da doch die Bewohner nur Feldbau und zwar mit dem besten Erfolge treiben. Sonst läßt sich von Reibersdorf wohl nicht viel historisches und topographisches Merkwürdiges erzählen, man müßte nur zu den häufigen Überschwemmungen auch noch die häufigen Feuersbrünste rechnen, wodurch der Ort allerdings bekannt geworden ist. Der letzte vor wenigen Jahren erfolgte Brand war wohl einer der verderblichsten; aber schöner, wie zuvor, erstanden die von den Flammen verzehrten Häuser, worunter sich das Haus des Expositus, und jenes des Wirthes vor Allen auszeichnen. Hier labt sich der Wanderer, der nach Oberalteich, Bogen und Bogenberg waltet, bei einem guten Glase vaterländischen Trankes; hierher lustwandeln Straubings Bewohner, besonders am heiligen Dreifaltigkeits-Sonntage, an dem der Ort seine Kirchweihe festlich begeht. Jubel herrscht dann und Frohsinn im ländlichen Kreise; und ein kerniger, gesunder Menschenschlag ist hier zu Hause, wo der Boden nicht spärlich seine Früchte beugt, sondern des Himmels reichster Segen den Fleiß der Bebauer lohnet!

Quellen.

(Monum. Boic. Vol. XII.; — briefl. Mittheilung eines Freundes.)



Standkonzert der Stadtkapelle Straubing – Musik für die Seele

Ein Standkonzert der Stadtkapelle Straubing hatten die Kultursprecher der Gemeinde Parkstetten Peter Seubert und Jörg Bachinger am Sonntag, 25. Juli 2021, organisiert. Auf dem Schulsportplatz konnten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein besonderes Ereignis genießen.

Zum ersten Live-Konzert der Stadtkapelle Straubing nach eineinhalb Jahren begrüßte Dirigent Georg Zeller viele Zuhörer. Mit dem Erzherzog-Albrecht-Marsch wurden Ehrenbürger BGR Josef Gresik, die Bürgermeister der Gemeinde Martin Panten und Franz Listl sowie die Kreisrätin Heidi

Flegler begrüßt. Auch Pfarrer Richard Meier kam trotz vieler Termine zum Konzert. Die Versorgung mit Getränken hatte der RSV mit Vorsitzendem Herbert Gayring übernommen, die Feuerwehr Parkstetten stellte den medizinischen Notfalldienst.



Mit der „Fledermaus“ von Johann Strauß spielte die Stadtkapelle ein Lied, das gutes Wetter garantiert – so versprach es der Dirigent und tatsächlich lachte den ganzen Nachmittag die Sonne vom Himmel. Ob mit dem Marsch Böhmischer Traum, mit Weltstadtmelodien oder Erinnerungen an Robert Stolz – die Musiker begeisterten durch ihr vielfältiges Programm nicht nur die Besucher und Besuche-

rinnen, sondern auch viele, die die Musik zu Hause im Garten hörten. Ein Medley von Udo-Jürgens-Liedern, eine Städtereise und natürlich der Bayerische Defiliermarsch rundeten den Nachmittag ab.

Es war eine wahre Freude, nach so langer kultureller Abstinenz die mitreißende Live-Musik der Straubinger Stadtkapelle zu hören. Auch die Or-

chestermitglieder hatten sichtlich Spaß und Freude am Konzert. „Ihr wart mit Abstand das beste Publikum seit langer Zeit“ – mit diesen Worten und als Zugabe nochmals mit dem Erzherzog-Albrecht-Marsch verabschiedete sich das Ensemble von Parkstetten.

*Text: Brigitte Seubert
Fotos: Jürgen Gampig*



Standkonzert
Straubinger Stadtkapelle
 25.07.2021 · 14 - 16 Uhr
 Schulsportplatz Parkstetten

Der RSV Parkstetten versorgt Sie mit Getränken! Eintritt frei!

Veranstalter:
Kulturbeauftragte der Gemeinde Parkstetten

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort? Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf www.blutspendedienst.com/karriere

<p>Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenende, Kein Dienst an Feiertagen, Vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten</p>	<p>Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.</p>
---	--

**Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552**



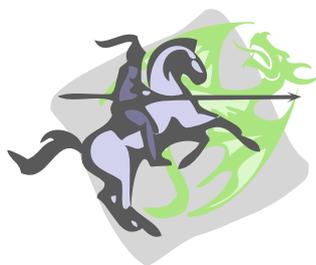
Mitgliederversammlung des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. in Parkstetten

Die bereits mehrfach wegen der Corona-Pandemie verschobene Mitgliederversammlung des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. fand am 5. August 2021 in Parkstetten statt. Mit der Mehrzweckhalle in Parkstetten stand den Mitgliedern des Regionalentwicklungsvereins aus den Kommunen, dem Bereich Wirtschaft und Soziales, den privaten Mitgliedern und den Vertretern des Fachbeirates eine große Räumlichkeit zur Verfügung. Bei den Neuwahlen

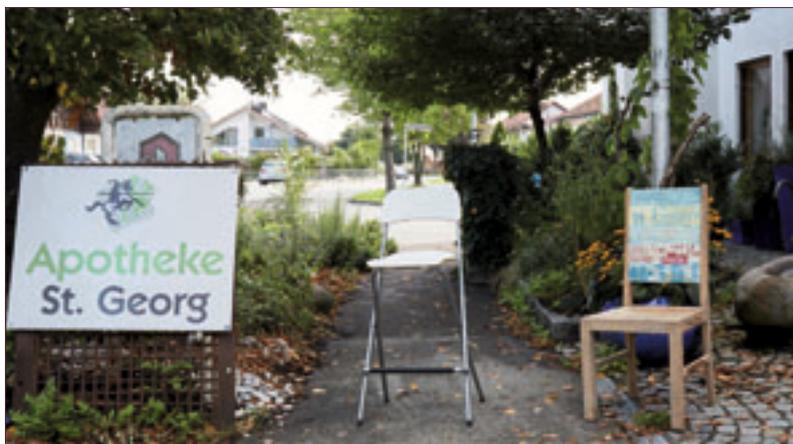
wurden Landrat Josef Laumer als Vorsitzender des Vereins und Bürgermeisterin Anita Bogner aus Rain und Bürgermeister Wolfgang Zirngibl aus Ascha als Stellvertreter bestätigt. In den Vorstand wurden für die Kommunen die Bürgermeister Christian Döbmeier aus Maltersdorf-Pfaffenberg und Martin Panten aus Parkstetten und für die Bereiche Wirtschaft und Soziales die Vorsitzende des Landfrauenbunds im Bayerischen Bauernverband Margarete Stadler und der stellvertretende

Geschäftsleiter des Zweckverbands Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land Gangolf Wasmeier gewählt. Weitere Informationen zum Regionalentwicklungsverein sind auf der Homepage des Landratsamts unter <https://www.landkreis-straubing-bogen.de/wirtschaft-kreisentwicklung/regionalentwicklungsverein/> eingestellt.

Text/Foto: Gemeinde



**Apotheke
St. Georg**



Apothekerin Sonja Rothammer
 Prävention ■ Gesundheitsförderung ■ Schulstr. 10 - Parkstetten ■ ©09421/8 46 70
 Homöopathie ■ Naturheilverfahren ■ www.apotheke-parkstetten.de

🔍 Apotheke St. Georg

Apotheke St. Georg

🔍 Ressourcen und Tools

Community Veranstaltungen Angebote **Jobs**

Bei uns sind Plätze frei!

Fachwissen, Einfühlungsvermögen und vor allem Mut - Entscheidungen zum Wohle derer, die uns am Herzen liegen, zu treffen. Dank unseres pharmazeutischen Wissens dürfen wir zahlreiche liebenswerte und zufriedene Kunden versorgen. 050 und keinesfalls des Berufs - der Berufung müde, benötige ich dringend Verstärkung im Team. Können Sie sich mit unserer Philosophie: "soweit wir können, nicht nur soweit wir müssen" identifizieren? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als PTA und PKA! Gerne begrüßen wir, ein herzliches und engagiertes Team, eine kaufmännische Kraft im Backoffice-Bereich.

[📝 Beitrag erstellen](#)



Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Gewerbegebiet“ beschlossen

Nach öffentlicher Auslegung vom 29. März 2021 bis 30. April 2021 gemäß den Vorschriften des Baugesetzbuchs (BauGB) hat der Gemeinderat nach eingehender Würdigung und Abwägung aller von Bürgerinnen und Bürgern, von beteiligten Behörden und weiteren Trägern öffentlicher Belange

eingebrauchten Stellungnahmen in seiner Sitzung am 10. Juni 2021 die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Gewerbegebiet“ durch das Deckblatt Nummer 5 als Satzung beschlossen.

Durch diese Änderung soll die Errichtung einer Mobilfunkanlage mit einer

Höhe von maximal 30 Metern zur Verbesserung der flächendeckenden Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen im Gemeindegebiet auf dem gemeindeeigenen Grundstück, auf dem sich der gemeindliche Bauhof befindet, ermöglicht werden. Bislang war die maximale Höhe möglicher baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieses Bebauungs- und Grünordnungsplans auf 15 Meter festgesetzt.

Sollte ein Betreiber auf Grundlage dieser gemeindlichen Bauleitplanung eine Mobilfunkanlage errichten wollen, hat er beim Landratsamt Straubing-Bogen eine entsprechende Baugenehmigung unter Vorlage aller notwendigen Nachweise zu beantragen. Das Landratsamt entscheidet in der Folge über die Zulässigkeit dieses konkreten Einzelbauvorhabens. Vor Inbetriebnahme eines Mobilfunkmastes wird vom Betreiber unter anderem auch eine Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur nach der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) gefordert.



An dieser Stelle ist nun grundsätzlich die Errichtung einer Mobilfunkanlage möglich.

Text/Bild: Gemeinde



Neue Mitarbeiterin im Rathaus: Kerstin Loibl ist Nachfolgerin für Petra Schinabeck



Hier wohne ich:	Parkstetten
Alter:	33 Jahre
Ausbildungen:	Rechtsanwaltsfachangestellte; Verwaltungsfachkraft (BL 1)
Vorherige Arbeitsstelle:	Stadt Straubing (Personalamt) Dezember 2014 bis Juli 2021
Zusätzliche Berufserfahrung:	7 Jahre Rechnungsabteilung bei der Spedition Wolf
Ich bin erreichbar von:	Mo: 7-15:30 Uhr, Di/Mi: 7-13 Uhr, Do/Fr: 7-12 Uhr
Meine Tätigkeiten:	Personalwesen mit Zeiterfassung Verwaltung der gemeindlichen Kindertageseinrichtung, Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
Meine Hobbys:	Tennis, Joggen, Familie



Innenminister Hermann zu Besuch im Parkstettener Rathaus Aktuelle Anliegen der Gemeinde und ihrer Feuerwehren besprochen

Hoherfreut zeigte sich am Donnerstagnachmittag Bürgermeister Martin Panten, dass sein ehemaliger Chef, der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann, seine Einladung zu einem Gemeindebesuch nach Parkstetten angenommen hat. Gekommen waren auch der Bundestagsabgeordnete Alois Rainer und der Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der Hochwasserschutz, die Finanzierung der weiteren Parkstettener Kindertageseinrichtung, die Radwegvernetzung und die barrierefreie Erweiterung des Rathauses. Auch für die Anliegen der Feuerwehr-Kommandanten aus Parkstetten und Reibersdorf, Robert Wacker und Christian Probst, nahm sich der Minister ausgiebig Zeit.

„Wir müssen wegen der vielen Anfragen dringend Bauland und Gewerbe-

grund ausweisen, haben aber wegen des immer noch fehlenden Hochwasserschutzes sehr wenig bis keine Möglichkeiten“, sagte Bürgermeister Panten in seinem Bericht zur Lage der Gemeinde. Die vom Staat geforderte „freiwillige“ Beteiligtenleistung der Gemeinde Parkstetten für den hundertjährigen Hochwasserschutz in Höhe von 1,63 Millionen Euro habe er im Auftrag des Gemeinderates unterschrieben, um den dringend erwarteten Baubeginn nicht zu gefährden. Er hoffe aber immer noch auf ein für alle Donauanlieger-Gemeinden besseres Ergebnis aus den Gesprächen der Staatsregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden in dieser Angelegenheit. „Das Geld für die Leistung wird uns bei der Finanzierung der dringend notwendigen weiteren Kindertageseinrichtung sehr fehlen“, stellte Bürgermeister Panten fest. Hier hoffe er auf eine Verlängerung oder Neuauflage des Sonderinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“, das 2021 leider auslaufe.

Bürgermeister Panten nutzte die Anwesenheit des Ministers und der Abgeordneten für viele weitere Hinweise auf die anstehenden millionenschweren Aufgaben der Gemeinde Parkstetten. Sehr zufrieden zeigte er sich dabei mit der erwarteten Förderungszusage der Regierung von Niederbayern für den Radwegbau zum Sportzentrum.

Humorvoll verwies Innenminister Joachim Herrmann auf die Tatsache, dass Martin Panten bei der letzten Bürgermeisterwahl nicht den Wahlvorschlag seiner Partei vertrat, aber er respektiere selbstverständlich die Entscheidung der Wählerinnen und Wähler, einem hochqualifizierten langjährigen Mitarbeiter aus seinem Haus diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übertragen.

„Ich kann nur das Geld verteilen, das mir der Haushaltsausschuss des Landtages bewilligt“, sagte der Minister zu den vorgetragenen Wünschen.



Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann (Mitte) mit Alois Rainer MdB, Josef Zellmeier MdL (hinten) und den Bürgermeistern Martin Panten und Franz Listl beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Parkstetten.

Zudem fielen manche Projekte auch in die Zuständigkeit des Bundes. Solide Finanzen seien wichtig und Bund und Land müssten derzeit unglaublich viele Schulden machen, um die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen. „Wir dürfen aber zuversichtlich sein, dass wir gut aus der Misere kommen“, sagte Herrmann. Die Wirtschaft erhole sich gut und im internationalen Vergleich stehe Deutschland sehr gut da. Corona sei eine Ausnahmesituation, die zusätzliche Schulden rechtfertige, diese dürften aber kein Dauerzustand werden, mahnte der Minister. Zudem müsse ein reiches Land wie Deutschland in der Bewältigung der Klimakrise vorangehen, was ebenfalls eine riesige finanzielle Herausforderung sei.

Joachim Herrmann zeigte sich auch sehr interessiert an den Belangen der Ortsfeuerwehren und führte lange Gespräche mit den Verantwortlichen. Besonders gefiel ihm, dass es bei der Feuerwehr Reibersdorf eine Kinderfeuerwehrgruppe ab 6 Jahren gibt. Ziel von 1. Kommandanten Christian Probst und 2. Kommandanten Roland Sandl ist es, frühzeitig das Interesse der Kinder an der Feuerwehr zu wecken.

Text/Fotos: Konrad Rothammer



Ein längerer reger Meinungs austausch zu Feuerwehren entwickelte sich zwischen Josef Zellmeier MdL, 1. Bürgermeister Martin Panten, 2. Bürgermeister Franz Listl, Alois Rainer MdB, 1. Kommandant der FFW Parkstetten Robert Wacker und Innenminister Joachim Herrmann (v.l.n.r.).



Mitglieder der Reibersdorfer Feuerwehr-Kindergruppe mit ihrem obersten Chef, Innenminister Herrmann und den beiden Kommandanten Christian Probst (rechts) und Roland Sandl (links).




BAVARIAN PROPERTY
 Immobilienservice
Gero Opers
 selbständiger Immobilienmakler
 Mobil (01 60) 42 88 460

Kooperationspartner der
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG
www.vr-abm.de

Stadtgraben 46
 94315 Straubing
 Tel. (09421) 84 70 40
g.opers@bavarian-property.de
www.bavarian-property.de



Neue und ergänzende Beschilderung der Radwege im Gemeindegebiet und im Landkreis

Im gesamten Gemeindegebiet wurden durch den Bauhof in Abstimmung mit dem Bauamt und der Landkreisverwaltung neue Schilder für die Radwege aufgestellt. Ergänzt wurden diese auch um QR-Codes zum Abruf weitergehender Informationen, z.B. über Sehenswürdigkeiten, über das Mobiltelefon oder über Tablets.

Dieser Service für das immer beliebter werdende Radfahren und überre-

gionale Radwandern wurde im Rahmen des LEADER-Projekts „Beschilderung der Radwege in der Region Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes“ ermöglicht. Dabei wurde das komplette Radwegenetz des Landkreises (ca. 1.200 Kilometer) neu und einheitlich beschildert. Projektbeteiligt sind neben allen Gemeinden des Landkreises Straubing-Bogen auch die Stadt Straubing. Zudem erfolgte auch eine Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen, um auch einen

Übergang zu den Radrouten in den angrenzenden Regionen und das überregionale Radwegenetz zu haben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs für das Aufstellen und Anschrauben der vielen Hinweisschilder und an die Landkreisverwaltung für die gute und enge Zusammenarbeit bei diesem Projekt.

Text/Foto: Gemeinde



Die neue Beschilderung der Radwege in der Gemeinde



Wichtige Information und Bitte an alle Hundbesitzer – Ausgabe der Hundesteuermarken

Alle Hundebesitzer sind verpflichtet, ihren Hund zur Steuer anzumelden. Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt in Parkstetten nach der Hundesteuersatzung (HStS) einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer. Diese kann auf der Gemeindehomepage www.parkstetten.de abgerufen oder im Rathaus eingesehen werden. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeindeverwaltung eine Hundesteuermarke aus, die der Hund außerhalb der Wohnung des Hundehalters oder Grundstückes stets tragen muss.

Beim Gassigehen gibt es eine lästige Pflicht: Hundekot ist zu entfernen.

Schließlich sollen andere Fußgänger nicht durch die Hinterlassenschaften des Hundes belästigt werden. Die Verschmutzung des öffentlichen Raums und des Privatgrundes anderer Leute durch Hundekot ist tunlichst zu unterlassen. Hat ein Vierbeiner also seine Notdurft auf öffentlichen Straßen verrichtet, dann muss der Hundekot vom Frauchen und Herrchen entfernt werden. Zur Unterstützung dieser eigentlich selbstverständlichen Verpflichtung sind im Gemeindegebiet auch Abfalleimer und Hundetütenspender aufgestellt. Die Gemeinde Parkstetten bittet dringend um Beachtung.

Text /Foto: Gemeinde



Alle Bürger finanzieren die Hundekotbeutelspender.



Der Freistaat Bayern und die Gemeinde Parkstetten haben die Vereinbarung über Beteiligtenleistungen der Gemeinde zum Hochwasserschutz unterzeichnet

Die jahrelangen Gespräche, Diskussionen und zuletzt das zähe Verhandeln der Städte Bogen und Straubing und der Gemeinden Aiterhofen und Parkstetten sind Geschichte. 1. Bürgermeister Martin Panten hat nach einstimmiger Beauftragung durch den Gemeinderat für die Gemeinde Parkstetten am 16. August 2021 die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, und der Gemeinde Parkstetten über Leistungen zum Bau und zur Unterhaltung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau im Polder Parkstetten-Reibersdorf unterschrieben.

Die Gemeinde Parkstetten begrüßt ausdrücklich das große Engagement des Freistaats Bayern und seines hierfür zuständigen Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf, den Hochwasserschutz zwischen Straubing und Vils-hofen schnellstmöglich fertigzustellen und dankt für die bisher für dieses Vorhaben erbrachten Leistungen. Die ganze Region mit ihren Menschen, Gewerbebetrieben und auch ihrer reichhaltigen Natur profitiert sehr von der Hochwasserfreilegung.

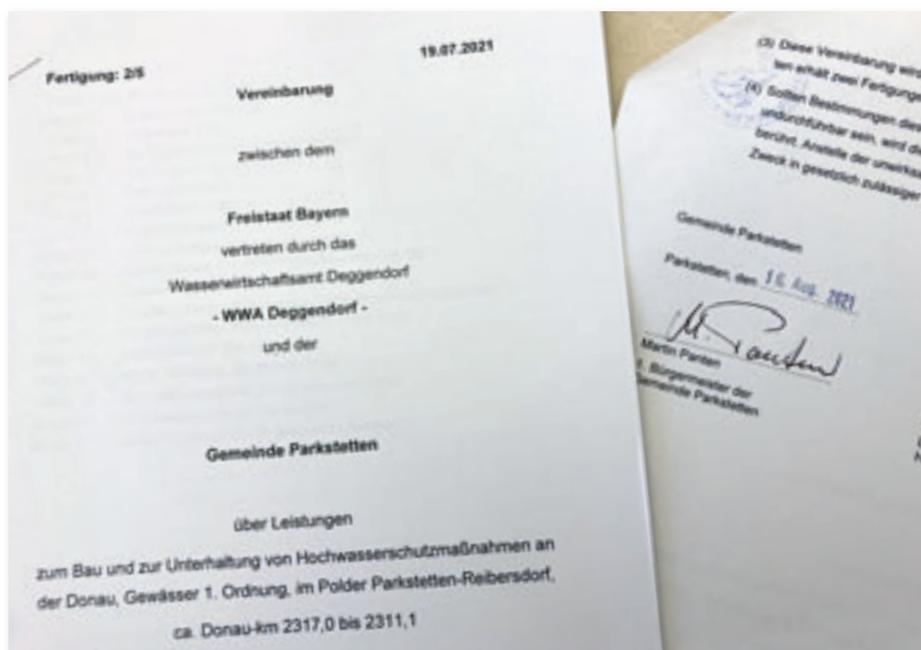
Vor der Unterzeichnung wurde der Vereinbarungsentwurf durch die von der Stadt Bogen, der Gemeinde Aiterhofen und der Gemeinde Parkstetten auf Anraten des Bayerischen Gemeindetags beauftragte Anwaltskanzlei bbh – Becker Büttner Held, München, und durch die Gemeindeverwaltung geprüft. Mit anwaltlicher Unterstützung und nach Beratung durch den Bayerischen Gemeindetag konnten im Benehmen mit dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) noch einige klarstellende und ergänzende Vertragsbestandteile in die Vereinbarung hineinverhandelt werden. Der für die Gemeinde Parkstetten vorläufig ermittelte Beteiligtenbeitrag beträgt 1.628.639,28 €. Der vorläufige unbare Beitrag beträgt dabei 287.950,00 € und der Barbeitrag damit 1.340.689,28 €.

Dennoch steht weiterhin im Raum, dass die Anrainerkommunen alternativlos durch den Freistaat Bayern gezwungen werden, zu der rein staatlichen Aufgabe des Hochwasserschutzes ihre „freiwillige“ finanzielle Beteiligung zu erklären. Diese ist

nach derzeitigen staatlichen Vorgaben zwingende Voraussetzung für die Finanzierungsgenehmigung durch das Umweltministerium und damit für die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen. Dieses Handeln des Freistaats Bayern wird noch Gegenstand von weiteren Gesprächen der kommunalen Spitzenverbände mit der Bayerischen Staatsregierung sein.

Der aktuelle Stand und die Chronik der Realisierung des Hochwasserschutzes im Gemeindegebiet, alle Zahlen, Daten, Fakten und Ereignisse ab dem Jahr 2013, sind auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de unter Gemeindeinfos, Hochwasserschutz, eingestellt.

Text/Foto: Gemeinde



Die Vereinbarung des Freistaats Bayern über Beteiligtenleistungen der Gemeinde zum Hochwasserschutz ist unterschrieben.



VELO DEAL STRAUBING

An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern
Marken aller Art

Daniel Altmann

94365 Parkstetten

bei Straubing

0176/66871497

info@velo-deal-straubing.de

www.velo-deal-straubing.de

Guter Rad muss nicht teuer sein!



Spatenstich für den Wasserstraßenausbau zwischen Straubing und Bogen

Der Ausbau der Wasserstraße Donau in Niederbayern hat begonnen! Nach dem großen Spatenstich für den Donauausbau (Ausbau der Wasserstraße und Verbesserung des Hochwasserschutzes) im ersten Teilabschnitt zwischen Straubing und Deggendorf im Juli 2020 laufen die Arbeiten am Hochwasserschutz bereits auf vollen Touren. Nun hat auch der für die Wirtschaft und die Schifffahrt so wichtige Baustein des Projekts, der Ausbau der Bundeswasserstraße Donau, begonnen.

Im Reibersdorfer Vorland hat dazu bei Wind und Regen am Freitag, 9. Juli 2021, direkt am Donauufer bei Reibersdorf, der offizielle Spatenstich stattge-

funden. Der Bundesminister für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Andreas Scheuer, die Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Kerstin Schreyer, und Landrat Josef



Laumer gaben den Startschuss für die Arbeiten im ersten rund 10 Kilometer langen Bauabschnitt. Dieser erstreckt sich von der Schleuse Straubing bis zur Eisenbahnbrücke Bogen kurz un-

terhalb der Einfahrt zum Hafen Straubing-Sand.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer betonte ebenso wie Staatsministerin Kerstin Schreyer die Bedeutung des Donauausbaus für den Güterverkehr auf dem Wasser. Auch Landrat Josef Laumer, zugleich auch Vorsitzender des Zweckverbandes Hafen Straubing-Sand, begrüßte den Donauausbau und hofft auf weitere Unterstützung für den Hafen Straubing-Sand.

Während im gesamten Abschnitt Straubing-Vilshofen die Abladetiefe für die Schifffahrt durchgehend um 20 Zentimeter erhöht wird, erfolgt im Bauabschnitt 1 durch die Kombination aus Flussbaggerungen und Regelungsbauwerken sogar eine Vergrößerung der



Es kann losgehen! (v.l.n.r.) Abteilungsleiter Heinz-Josef Joeris von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Staatsministerin Kerstin Schreyer, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl, Landrat Josef Laumer, Bundestagsabgeordneter Alois Rainer und Projektleiter der WIGES Gerhard Hofmann beim symbolischen Spatenstich im Reibersdorfer Vorland.

Beauty & More &
Stauden
 Residenzmarkt 26 · 94363 Parkstetten
 Tel. 09421/1862935

Lassen Sie Ihre Haut aufblühen

Professionelles, dauerhaftes

PERMANENT-MAKE-UP

Für Ihre:

- Augenbrauen (auf Wunsch sehr dezent)
- Lidstrich (oben und unten)
- Lippen

Vereinbaren Sie Ihren kostenfreien Beratungstermin mit Vorzeichnen: Tel. 09421 1862935

C-ARNOLD'S
 Autoaufbereitung

Alexander Arnold 0175/2074079
 Siemensstraße 4, 94363 Parkstetten

Abladetiefe um 65 Zentimetern. Hierdurch wird in diesem Abschnitt die für die Schifffahrt so wichtige Abladetiefe von 2,50 m statt an durchschnittlich 144 Tagen künftig an 300 Tagen im Jahr erreicht. Die Westanbindung des Hafens Straubing-Sand in Richtung Main, Rhein bis zur Nordsee wird durch diesen Ausbau deutlich verbessert. Die

Arbeiten im ersten Bauabschnitt haben ein Investitionsvolumen von rund 38 Millionen Euro. Die Bauzeit ist mit etwa 1,5 Jahren bis Frühjahr 2023 veranschlagt. Anschließend erfolgt ab 2023 der Ausbau des zweiten Bauabschnitts zwischen der Schwarzachmündung und Deggendorf. Der Donaubau in Niederbayern (Straubing bis

Vilshofen) umfasst den Ausbau der Bundeswasserstraße Donau auf insgesamt 70 Kilometern Länge sowie den Ausbau der Hochwasserschutzanlagen an der Donau. Er ist mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,43 Milliarden Euro eines der größten wasserbaulichen Projekte in Deutschland.

Text/Fotos: Gemeinde



Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Parkstetten mit Staatsministerin Kerstin Schreyer und 1. Bürgermeister Martin Panten. (v.l.n.r., hintere Reihe) 2. Bürgermeister der Stadt Straubing Dr. Albert Solleder, Regierungspräsident von Niederbayern Rainer Haselbeck, 1. Bürgermeister der Gemeinde Aiterhofen Adalbert Hösl, 1. Bürgermeisterin der Stadt Bogen Andrea Probst, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl und Bundestagsabgeordneter Alois Rainer



Zusammen gegen Corona! Gut geschützt – kleine Pikser mit großer Wirkung

Ärmel hoch für die Corona-Schutzimpfung und schützen Sie sich und andere vor einer schweren Erkrankung! Es ist genug Impfstoff verfügbar und es ist einfach, einen Termin für

die Corona-Schutzimpfung zu bekommen. Unterstützen Sie auch bitte Ihre Angehörigen und informieren Sie sich: www.corona-schutzimpfung.de. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung

am 26. August 2021 einstimmig folgenden Aufruf an die Gemeindebürgerinnen und Bürger beschlossen:

Text: Gemeinde

Der Gemeinderat der Gemeinde Parkstetten bittet alle Bürgerinnen und Bürger, sich jetzt gegen die „Corona“-Infektion impfen zu lassen. COVID-19 (Corona) ist eine gefährliche Lungenkrankheit, die sich auf alle anderen Organe auswirken kann und im schlimmsten Fall zum Tod oder zu langandauernder Schädigung des Gesamtorganismus führen kann.

Die Impfung möglichst vieler Erwachsener und auch vieler Kinder und Jugendlicher ab 12 Jahren wird viele Menschen schützen und kann dazu beitragen, erneute

Schulschließungen zu verhindern. Auch werden Menschen geschützt, deren Immunsystem nur eingeschränkt funktionsfähig ist und die trotz Impfung ein erhöhtes Risiko haben, schwer an COVID-19 zu erkranken.

Der Gemeinderat bittet alle Menschen, die einer Impfung trotzdem reserviert gegenüberstehen, sich bei einer medizinischen Fachperson ihres Vertrauens über die Lage informieren zu lassen.

Zusammen gegen Corona!

Vielen Dank



Gemeinderat Herbert Gayring feierte 60. Geburtstag

Zum runden Geburtstag dürfen wir Gemeinderat Herbert Gayring nachträglich gratulieren.

Aufgewachsen ist Herbert Gayring in Straubing, nach dem Studium in München wurde er zusammen mit seiner Frau vor mehr als 25 Jahren im Pröllerweg in Parkstetten heimisch. Der Vater von drei mittlerweile erwachsenen Söhnen ist Oberstudienrat an der Berufsschule in Regensburg.

In ganz Niederbayern ist Herbert vielen als „Fußballmacher“ bekannt. Als Jugendtrainer des RSV Parkstetten und der damals neu gegründeten JFG Straubinger Land war er viele Jahre aktiv, ebenso als Jugendspielleiter beim Bayerischen Fußballverband.

Seit Jahrzehnten lenkt er als Mitglied im Vorstand und 1. Vorstand die Geschicke des RSV Parkstetten. Als An-

sprechpartner Nr. 1 – so ist es auf der Homepage des RSV zu lesen – ist er einfach für alles rund um den Verein zuständig, auch die Familie ist immer beim Arbeiten dabei.

Im Jahr 2020 ließ sich Herbert Gayring erstmals als Kandidat bei Kommunalwahlen aufstellen, er wollte als Sozialkundelehrer die Politik auch einmal von der praktischen Seite kennen lernen. Für die ÖDP/PU wurde er als Gemeinderat gewählt, sein Wissen bringt er auch im Bau- und Rechnungsprüfungsausschuss ein. Als Seniorensprecher ist er zusammen mit Franz Listl für die Belange der älteren Generation zuständig. Ein weiteres, sehr verantwortungsvolles Ehrenamt ist seine Tätigkeit als Jugendschöffe bei Gericht.

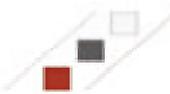
Wir wünschen Dir, lieber Herbert, alles Gute zum 60. Geburtstag und



freuen uns auf viele gemeinsame Stunden mit dir.

„Nur wer im Alter den Humor behält, erreicht viel mehr als Gut und Geld. Du musst nur alles fröhlich sehen, dann ist es auch mit 60 schön!“

*Text: Peter und Brigitte Seubert
Foto: Gemeinde*



GRABNER · KERSCHNER · MADER
RECHTSANWÄLTE IN KOOPERATION
www.grabner-anwaelte.de



<p><u>Uwe D. Grabner</u> Rechtsanwalt Fachanwalt f. Strafrecht Fachanwalt f. Familienrecht</p>	<p><u>Agathe M. Kerschner</u> Rechtsanwältin Fachanwältin für Arbeitsrecht Wirtschaftsmediatorin</p>	<p><u>Wolfgang Mader</u> Rechtsanwalt Spezialist f. Mietrecht</p>
<p>Stadtgraben 116 94315 Straubing</p>	<p>Telefon: 09421/ 97487-0 Telefax: 09421/974877</p>	<p>info@grabner-anwaelte.de www.grabner-anwaelte.de</p>

Ihr Recht in guten Händen



Bitte um dringende Beachtung: Durchfahrtsverbot für den Gehweg von der Straubinger Straße zur Unteren Ringstraße – Ausnahme für Fahrräder

Auf dem Gehweg von der Straubinger Straße zur Unteren Ringstraße (bei der früheren Volksbank) ist ausdrücklich nur die Durchfahrt mit Fahrrädern gestattet. Es handelt sich hier um einen Fußweg, der auch von vielen Schulkindern genutzt wird. Nach mehreren Hinweisen aus der Bevölkerung gab es bereits des Öfteren äußerst gefähr-

lichen Begegnungsverkehr mit Autos und Mofas, die verkehrswidrig dort sowohl ein- als auch ausgefahren sind. Glücklicherweise sind bisher noch keine Fußgänger bzw. Radfahrer zu Schaden gekommen.

Die Gemeinde bittet nachdrücklich um dringende Beachtung des Durchfahrtsverbots!

Die Gemeinde hat die Polizeiinspektion Straubing um verstärkte Überwachung dieser Verkehrsregelung gebeten. Die Polizei weist darauf hin, dass auch Privatpersonen, sofern sie sich als Zeugen zur Verfügung stellen, Verkehrsverstöße anzeigen können.

Text/Fotos: Gemeinde



Auf diesem Gehweg sind keine Autos, Motorräder und Mofas erlaubt. Nur das Radfahren ist dort gestattet.



**OHNE
DICH**

ist Dienst kein Dienst
an der Gesellschaft.

Die Versicherungen der Allianz für Beamte.

Jetzt beraten lassen. Persönlich. Digital.

Andreas Krinner

Generalvertretung der Allianz

Straubinger Str. 39

94365 Parkstetten

andreas.krinner@allianz.de

www.allianz-krinner.de

Telefon 0 94 21.18 24 99

Mobil 01 71.4 80 66 66

Allianz



Erinnerung an einen Ausnahmeathleten Hans Schuhbauer gewann 16 Medaillen bei Versehrten-Olympiaden

Der Parkstettener Hans Schuhbauer, dessen Todestag sich im November zum fünften Mal jährt, war und bleibt wohl für immer einer der erfolgreichsten deutschen Versehrten-sportler. Von 1968 bis 1988 trat er bei allen Olympischen Spielen für Versehrte – den heutigen Paralympics – an. Insgesamt hat er auf den sechs Olympiaden 16 Medaillen errungen, davon vier goldene. Hans Schuhbauer ist sicher vielen in guter Erinnerung. Mit seiner Frau und seiner Tochter wohnte er im Gemeindeteil Scheften. Seit einem Unfall im Alter von 16 Jahren war er querschnittsgelähmt an den Rollstuhl gefesselt. Der Sport, speziell die Leichtathletik, half ihm, sein schweres Los zu tragen. Ausgezeichnet haben ihn eiserne Disziplin, der Willen zum harten Training und sportlicher Ehrgeiz.

Die erste Versehrtenolympiade erlebte Hans Schuhbauer 1968 in Tel Aviv. 750 Athletinnen und Athleten aus 29 Nationen traten damals an. Dort gelang ihm der große Durchbruch; dort stand er auf dem Siegetreppchen gleich zweimal ganz oben. Er hatte die Goldmedaille im Fünfkampf und im Speerwerfen, seinen Lieblingsdisziplinen, gewonnen. Der olympische Fünfkampf der Querschnittgelähmten umfasst Speerwerfen, Kugelstoßen, Diskuswerfen, 200-Meter-Sprint und 1500-Meter-Mittelstrecke mit dem Rollstuhl. Der Fünfkampf ist bei den Versehrten-sportlern die Krone der Wettkämpfe.

Seine zweite Olympiade als Aktiver erlebte Hans Schuhbauer im Jahr 1972 in Deutschland. Die Bundesrepublik richtete die Olympischen Spiele in München aus, und parallel dazu liefen die Versehrten-spiele in Heidelberg. Etwa 1000 Sportler und Sportlerinnen nahmen in Heidelberg teil. Der Ausnahmesportler aus Parkstetten vertrat auch dabei sein Land wieder sehr erfolgreich, wengleich er „nur“ eine Silbermedaille im Speerwerfen und Bronzemedailles im Diskuswerfen und im Kugelstoßen gewann. Auch sein vierter



Olympiasieger Hans Schuhbauer aus Scheften

Platz im Fünfkampf sollte nicht unerwähnt bleiben. Vier Jahre später flog Hans Schuhbauer mit neuer Motivation zu den Olympischen Sommerspielen für Körperbehinderte nach Toronto in Kanada. Und zum zweiten Mal nach Tel Aviv war der Parkstettener weltbesten Leichtathlet im Rollstuhl, als für ihn nach seinem Sieg im Fünfkampf die Deutschlandhymne



Öffnungszeiten:

Montag + Mittwoch

Anmeldung und Unterricht

18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

HARTL GmbH

Mobil 0160 / 96 400 450

Parkstetten · Straubinger Straße 38

Aus- und Weiterbildung Berufskraftfahrer



Olympiasieger Hans Schuhbauer aus Scheften

gespielt und am Siegermast die Flagge der Bundesrepublik hochgezogen wurde. Außerdem hatte sich Hans Schuhbauer Silber im Kugelstoßen geholt.

Was den Athleten über viele Jahre auszeichnete, war die Tatsache, dass er es verstand, seine Form zu konservieren. Als 1980 die Niederlande die Ausrichtung der Versehrtenolympiade übernommen hatten, war er auf der Woge des Erfolges noch immer ganz oben. Wieder war es ihm gelungen, unter ca. 2500 Teilnehmern, Gold, Silber und Bronze zu erringen.

1984 hatte Großbritannien zu den Weltspielen der Behinderten eingeladen. Hans Schuhbauer war inzwi-

schen 37 Jahre alt. Aber noch einmal gelang es ihm, Gold für Deutschland zu holen. Im Speerwerfen stand er auf dem Siegereppchen wieder ganz oben. Dieser Erfolg mochte ihn auch bewogen haben, noch einmal eisern zu trainieren, um auch 1988 in Seoul in Südkorea dabei zu sein. 3053 Sportlerinnen und Sportler aus 61 Nationen traten dort an. Der Parkstettener schaffte nicht nur die Qualifikation, es gelang ihm sogar – was er aufgrund seines Alters selbst in Zweifel gezogen hatte – noch einmal in die Medaillenränge zu kommen. Nach Absolvierung der technischen Disziplinen im Fünfkampf führte Hans Schuhbauer in Seoul sogar den Wettbewerb an. Im Sprint musste er dann einige Punkte abgeben. Erst der 1500-Meter-Lauf kostete ihn die Goldmedaille, die schließlich ein Iraner gewann. Hans Schuhbauer durfte aber mit Recht auch auf diese Bronzemedaille stolz sein. Er war mit damals 41 Jahren einer der ältesten Teilnehmer in dieser Disziplin. Herausragend war Hans Schuhbauer im Verlauf seiner leichtathletischen Laufbahn immer beim Speerwerfen. Diese Disziplin brachte ihm nicht nur im Fünfkampf immer eine stolze Punktezahl. Er gewann mit dem Speer in Seoul auch seine zweite Bronzemedaille. Gut, wie in seinen besten Jahren, sagte er in einem Interview nach den Spielen, sei er in Seoul auch mit der Kugel drauf gewesen. In dieser Disziplin habe er ebenfalls den Endkampf erreicht und dabei den fünften Platz belegt. Schließlich sei er auch noch im Diskuswerfen angetreten. Aufgefallen sei ihm damals, dass die Konkurrenz immer besser wurde. Immer mehr behinderte Sportler waren bereit, hartes Training auf sich zu nehmen, um zum Erfolg zu kommen. Die Paralympics in Seoul wurden 1988 nach offiziellen Angaben in den Wettkampfstätten von ca. 650.000 Zuschauern verfolgt.

Bei den diesjährigen Paralympics in Tokio kämpften 4000 bis 5000 Athletinnen und Athleten aus rund 160 Ländern in 22 Sportarten um Medaillen. 137 Athletinnen und Athleten kamen aus Deutschland.

Text: Konrad Rothammer / Fotos: Gemeindearchiv



**Gemeinsam
allem
gewachsen.**

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir Gemeinschaft.

Neben guter Beratung und fairen Finanzdienstleistungen ist das der Kern der über 200 Jahre alten Sparkassen-Idee.



**Sparkasse
Niederbayern-Mitte**



Erinnerung an die Parkstettener Schuster-Familie Gigler

Helga Schießwohl, die Frau des Parkstettener Ehrenbürgers und Altbürgermeisters Alfons Schießwohl, erinnert sich gerne an ihren Opa Michael Gigler, der früher tadellose, neue oder reparierte Schuhe lieferte. „Als Kind habe ich beim Opa immer Schusternägel sortieren dürfen und oft auch helfen“, erzählt Helga Schießwohl. „Manchmal haben mir die feinen Damen aus Straubing ein kleines Spielzeug geschenkt, wenn sie ihre Schuhe in Parkstetten von der Reparatur geholt haben“, erinnert sie sich. Schuhverkäuferin zu werden war früh ihr Berufswunsch, wohl ausgelöst durch die schönen Kindheitserlebnisse in der Schusterstube ihres Opas, vermutet sie.

Michael Gigler betrieb ab 1925 bis etwa 1950 eine Schusterwerkstatt an der Chamer Straße. Wie damals üblich, sicherte auch eine kleine Landwirtschaft den Lebensunterhalt der Familie. Gigler war zu der Zeit der einzige Schuster in Parkstetten. Er war wohl ein Meister seines Fachs. Sonst wären neben den Dorfbewohnern kaum die vielen auswärtigen Kunden gekommen, von denen Helga Schießwohl gute Erinnerungen hat. Die Werkstatt war ein kleiner beheizter Raum. Dort wurden neue Schuhe hergestellt, repariert und alle anfallenden Lederarbeiten ausgeführt. Das alte



Von links: Maria Gigler (die Mutter von Helga Schießwohl), Maria Gigler, Max Gigler (geb. 1927, lebt als einziger der abgebildeten Personen noch), Xaver Gigler, der Schuster Michael Gigler und Josef Gigler.

Gigler-Haus an der Chamer Straße wurde vor einigen Jahren durch einen Neubau ersetzt.

Schuster ist heute ein fast ausgestorbener Beruf. Früher haben die Menschen ihre Schuhe ein Leben lang getragen. Diese wurden, so oft

es nur möglich war, repariert. Heute sind Schuhe durch Massenproduktion zu Wegwerfartikeln geworden.

Text: Konrad Rothammer

Foto: Helga Schießwohl

Unser Therapieangebot

- Manualtherapie · Lymphdrainage
- E-Technik nach Hanke
- Kiefergelenkbehandlung
- Osteopathie nach ärztlicher Verordnung
- Hausbesuche
- Krankengymnastik auch auf neurophysiologischer Grundlage
- nach Bobath

Wechselndes Angebot gesundheits-therapeutischer Maßnahmen (Beckenboden- & Wirbelsäulengymnastik, Dorn-Therapie, Thailand. Massagen uvm.)



— cu integralis —



Thurre - Turnstorf - Thursdorf?

Das Bild zeigt Thursdorf. Heute erinnert nur noch der Thursdorfer Weg an den uralten Ortsnamen. Thursdorf war Jahrhunderte eine Einöde im Westen von Oberparkstetten. Die Luftaufnahme zeigt den Ort im Jahr 1968. Heute ist der Hof an zwei Seiten von Häusern umgeben und liegt am Rand des großen Wohngebietes am Bernsteinring. Auch das Wohnhaus im Hof wurde zwischenzeitlich neu errichtet.

Über Thursdorf kann man im Parkstettener Heimatbuch von Karl Ebenbeck lesen:

„Im Salbuch des Domkapitels Augsburg von 1324 wird „in der thurre, in der dure – ein Holz bei Parkstetten – wohl auf sandigem dürem Untergrund“ erwähnt. Albertus Stainacher, Chvono (= Kuno) und Fridricus von Rebensstorf (= Reibersdorf) geben für einen Wald „in der thurre“ (Thurasdorf bei Oberparkstetten?) 60 dn (Silberpfennige). In dem jüngeren



Salbuch von 1444 wird ein Hans Laudrer (Leiderer?) von Turnstorf als Untertan des Domkapitels Augsburg genannt. Es besteht die Neigung, den Namen Thursdorf, ebenso wie Friedenheim, von einem Personennamen Duri, Duraz

oder Turo abzuleiten. Konsequenz ist hier Dr. Joseph Keim, der eindeutig feststellt: Thursdorf, mit einem Personennamen bestimmter Ort“.

*Text: Konrad Rothammer
Foto: Gemeindearchiv*



Wer weiß, wo das ist?

Die Luftaufnahme stammt aus dem Jahr 1968. Das Haus im Vordergrund wurde bis heute nicht grundlegend verändert.

*Text: Konrad Rothammer
Foto: Gemeindearchiv*





Ferienprogramm 2021 Herzlichen Dank an alle Organisatoren

Trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie fand in Parkstetten in diesem Jahr kurzfristig ein durch die Gemeindeverwaltung koordiniertes Ferienprogramm für Kinder und Ju-

gendliche statt. Dankenswerterweise haben sich Vereine, Verbände und Organisationen bereit erklärt, kurzfristig einzelne Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zu organisieren.

Die üblichen Corona-Regeln hatten selbstverständlich auch bei diesen Veranstaltungen ihre Gültigkeit.

Text: Gemeinde

Ferienprogramm der FFW Parkstetten

Die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten beteiligte sich auch am diesjährigem Ferienprogramm der Gemeinde Parkstetten. Am Freitag, 20.08.2021, konnten zahlreiche Kinder und auch ein paar Eltern am Feuerwehrgerätehaus begrüßt werden. Zunächst wurde den Anwesenden erklärt, wie die Feuerwehr zu den Einsätzen alarmiert wird. Dann wurde die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen vorgestellt, dabei konnte

jeder mal einen „echten“ Feuerwehrhelm aufsetzen oder in eine Einsatzjacke schlüpfen. Im Anschluss daran rüstete sich ein Feuerwehrmann Schritt für Schritt mit schwerem Atemschutz aus, dabei konnten die Kinder auch die Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. die Atemschutzmaske, selbst in die Hand nehmen. Nachdem alle Fragen zum Thema Atemschutzgeräträger beantwortet waren, teilte man sich in drei Gruppen auf. Jetzt wurden

die Fahrzeuge der Feuerwehr Parkstetten genauer unter die Lupe genommen, so durfte sich auch jeder in das Feuerwehrauto setzen. Die Anwesenden stellten dabei auch zahlreiche Fragen zu den Fahrzeugen. Zum Schluss des zweistündigen Nachmittagsprogramms durften die Kinder und auch die Eltern ihr Glück beim Löschen versuchen.

Text/Fotos: FFW Parkstetten



Ferienprogramm der Donauschützen Reibersdorf

Sieben Schulkinder hatten ihren Spaß daran, am Ferienprogramm der Donauschützen Reibersdorf teilzunehmen. Nach theoretischer Erklärung des Vorgangs in einer Luftdruckwaffe wurde den Schießsportbegeisterten der sichere Umgang mit den Präzisionswaffen am Schießstand erklärt. Nach einem ausgiebigen Probeschießen konnte sich jeder Schütze zum Schluss in einem kleinen Wettkampf unter Beweis stellen. Für die Sieger gab es schöne Geschenke.

Text/Foto: Franz Listl



Ferienprogramm des FC Bayern Fan-Clubs

Am Samstag, 14.08.2021 machten sich 34 Kinder, Jugendliche und Erwachsene um 6:45 Uhr auf den Weg nach München in die Allianz Arena, um dort an einer einstündigen Arena-Tour und dem anschließenden Besuch der Erlebniswelt teilzunehmen.

Bei der einstündigen Tour erfuhren die Teilnehmer alles Wichtige zur Allianz Arena und man konnte in Bereiche eindringen wo man normal nicht hinkommt. Das absolute Highlight der Stadion-Tour war natürlich die Besichtigung der Kabine des FC Bayern München. Beim anschließenden Besuch in der Erlebniswelt konnte man die zahlreichen Titel des FC Bayern anschauen und man erfuhr alles Wissenswerte über die Geschichte des FC Bayern. Für alle Teilnehmer war es ein wunderschöner Vormittag.

Text/Fotos: FC Bayern Fanclub Parkstetten

Der EC Rothammer führte ein kleines Training und das Vereinsgelände vor.



Ferienprogramm des Frauenbunds Parkstetten

Am Dienstag, 10.08.2021, fuhr der Frauenbund Parkstetten mit 42 Mamas, Omas, Kindern und Enkelkindern in den Bayern-Park nach Reischbach. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter und die Kinder stürzten sich mit Freude auf die Fahrgeschäfte, während ihnen die Mamas und Omas auf den Sitzbänken zuwinkten. Es war ein sehr schöner Ausflug für alle.

Text: Karin Gampig/Foto: Frauenbund

Traditionsduell Unterparkstetten vs. Oberparkstetten

Im Rahmen des Ferienprogramms fand das traditionelle Fußballspiel Unterparkstetten gegen Oberparkstetten am 12. August 2021 statt. Veranstalter war der RSV Parkstetten. Hier einige Eindrücke:

Text/Fotos: Gemeinde



Ferienprogramm des Fischereivereins Parkstetten

Am Freitag, 27.09.2021, fand das Schnupperfischen des Fischereivereins Parkstetten E.V. statt. Trotz regnerischen Wetters fanden sich acht Mädchen und Jungen am kleinen Aschauer Weiher ein.

Durch den Jugendwart Stefan Huber wurde zuerst eine kleine Gewässerkunde mit Rundgang um den See gemacht. Danach suchten sich die Kinder mit ihrem Betreuer einen geeigneten Platz. Hierbei erhielten die „jungen“ Fischer eine Einweisung beim Auswerfen der Angel. Mit viel Eifer standen alle am Ufer und warteten auf den großen Fang!

Die Freude war dann auch groß, wenn so mancher Fisch an der Rute gezogen hatte. Aber auch die ruhigere Phase wurde mit Gesprächen, Pizzaschnecken und Muffins gut genutzt. Nach vier Stunden wurde der

ereignisreiche und gelungene Tag trotz Einwänden von Hartgesottene beendet.

Wir hoffen, dass die Freude am Angeln geweckt wurde und würden uns

freuen, alle Kinder auch im Verein willkommen zu heißen.

Text: Diana Burmann

Foto: Fischereiverein Parkstetten



Kirchenrallye

Im Rahmen des Ferienprogramms unserer Gemeinde Parkstetten veranstaltete die Pfarrei St. Georg eine Kirchenrallye und gewährte „einen Blick hinter die Kulissen“. Eine feine Schar junger Kirchenentdecker nutzte die Gelegenheit, um mehr Details über die Geschichte unserer Pfarrkirche und ihres Kirchenpatrons, den heiligen Georg, zu erfahren.

„Guter Gott, du hast mir Füße geschenkt. Täglich mache ich viele Schritte. Ich danke Dir für meinen Weg. Sei Du mir jeden Tag ein guter Begleiter.“ Mit diesen Worten startete die Rallye an der lebensgroßen Sandsteinmarienstatue vor der Kirche. Auch am Kriegerdenkmal und an der Seelenkapelle wurden Boxenstopps eingelegt und Wissen aufgetankt. In der Kirche ging es zunächst auf der Empore weiter, um einen Überblick über den Kircheninnenraum zu erhalten. Außerdem erfuhren die Kinder die Geschichte vom heiligen Georg, dem Glaubenshelden und Drachentöter. Ebenso durften die Kids zusammen mit unserem Diakon Helmut Pscheidl auf der Orgel spielen. Im Altar-

raum angekommen erspähten sie neugierig die sakralen Elemente am Volksaltar, Ambo und Taufbecken. Im Anschluss gingen sie selbst auf Erkundungstour. Mit Hilfe der angebrachten QR-Codes konnten sie in die Geschichten der Heiligenfiguren eintauchen. Ein Rätsel rundete ihr erworbenes Wissen ab. Anschließend wurden den Kindern in der Sakristei unter anderem die unterschiedlichen Farben der Ministrantengewänder nähergebracht. Voller Begeisterung warfen sie am Ende der Kirchenführung einen Blick in das Innere des Kirchturms und kletterten „fast“ bis zu den Kirchenglocken.

Viele Schritte machten die Kinder während der Rallye und Gott war ihr ständiger Begleiter. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Helferinnen, die bei der Gestaltung mitgewirkt haben.

Text: Claudia Franke

Fotos: Michaela Schütz, Claudia Franke





Reibersdorfer Kirche strahlt wieder

Bischöflich Geistlicher Rat Richard Meier, Kirchenpfleger Josef Staudinger und die Kirchenverwaltungsmglieder waren Mitte Juni sichtlich froh, mit einer Messe endlich den Schlussstrich unter die Außenrenovierung der Reibersdorfer Kirche ziehen zu können. Auch Bürgermeister Martin Panten würdigte das Geleistete. Der Löwenanteil der Arbeiten ist zwar schon seit einiger Zeit bewältigt, aber nun sind auch noch Ergänzungen und Abrechnungen erledigt. Gut 410.000 Euro habe alles gekostet, sagte der Kirchenpfleger. Der Dachstuhl der Kirche war morsch, das

Dach undicht und die Fassade sehr in die Jahre gekommen. Auch der markante Turm wurde grundlegend saniert. Zudem wurde die Kirche an die aktuellen Brandschutz- und sicherheitstechnischen Vorgaben angepasst.

Die Erhaltung der Kirche Sankt Martin ist für das kleine Dorf ein finanzieller Kraftakt. 171.000 Euro Zuschuss wurden von der Diözese Regensburg gewährt. 10.000 Euro gab es vom Amt für Denkmalpflege und 1.500 Euro vom Bezirk Niederbayern. 10.000 Euro steuerte die Gemeinde Parkstetten bei, zu der Reibersdorf gehört.

Zudem bezahlte die Gemeinde die Sanierung der Turmuhr. Den Rest der Kosten muss die Kirchenverwaltung Reibersdorf aufbringen.

Die genaue Entstehungszeit der Expositurkirche Sankt Martin in Reibersdorf ist heute nicht bekannt. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde sie im 15. Jahrhundert erbaut. Seit 1653 gibt es in Reibersdorf nachgewiesene Seelsorger. Heute gehört das Dorf zur Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten-Reibersdorf.

Die Kirche St. Martin steht als Vorposten des Dorfes der Donau am nächsten und die Gläubigen fanden immer wieder an ihrer Kirche Halt, wenn die vom Strom ausgehenden Naturgewalten ihr nicht seltenes raues Spiel trieben. Das Gotteshaus wurde von der Dorfgemeinschaft immer wieder umfassend restauriert. Der Chor besitzt ein augenfälliges Sternrippengewölbe. Das Innere der Kirche entfaltet dadurch eine Wirkung, wie sie eben nur die Epoche vor 500 Jahren zu entfalten vermochte. Viele der erbauten Kirchen in der Stilepoche der Gotik wurden durch An- und Umbauten ihrer Ursprünglichkeit beraubt. Allein die Kirche zum heiligen Martin in Reibersdorf ist das einzige einheitlich und unverfälscht erhaltene Kirchenbauwerk dieser Zeit im ganzen Landkreis Straubing-Bogen.

Dass den Reibersdorfern die Erhaltung und Verschönerung ihrer Kirche am Herzen liegt, haben sie immer bewiesen. Nach einer grundlegenden Innensanierung im Jahr 1976 erfolgte Ende der 1990er-Jahre eine weitere Innen- und Außenrenovierung. Herausragend waren damals der Neubau eines Leichenhauses und die Erweiterung des kirchlichen Friedhofes. Dabei leistete die Dorfgemeinschaft hunderte unentgeltliche Arbeitsstunden. Der nun abgeschlossenen Außenanierung der Kirche werde in nächster Zeit eine erneute Ausbesserung des Innenraumes folgen, so Kirchenpfleger Josef Staudinger. Die Kirche präge das Dorf und sei auch ein Stück Heimat.



Bischöfl. Geistlicher Rat Richard Meier, Bürgermeister Martin Panten und der Reibersdorfer Kirchenpfleger Josef Staudinger nach dem Dank-Gottesdienst vor dem neu vergoldeten Friedhofskreuz.

*Text: Gemeindechronist
Konrad Rothhammer
Fotos: Gemeindechronist
Konrad Rothhammer,
Gemeindearchiv*



St. Martin in Reibersdorf nach der umfassenden Außenrenovierung



Bis zum Bau der Schutzanlagen war auch die Donau häufiger Gast in der Reibersdorfer Kirche. Im Winter 1940/41 schob sich das Eis des Stroms bis zum Altar

GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

erscheint viermal jährlich

IMPRESSUM

Herausgeber: Geschäftsdrucke Heß GmbH
94377 Steinach,
Gewerbering 2a

Technische

Leitung: Norbert Gmeinwieser

Redaktion: Sylvia Foidl (sf)
Georg Frey (gf)
Dr. Margit Klier-Richter (mkr)
Franz Rasch (fr)
Anita Sparrer (as)

Umschlag: Foto U1: Anita Sparrer
Foto U4: Anita Sparrer

Auflage: 1.550 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindeboten ist am

19. NOVEMBER 2021.

INSERATE

Größe:	Preis:
1/1 Seite (Umschlagseite) 210 mm x 297 mm	258 Euro
1/1 Seite (Innenteil) 184 mm x 260 mm	208 Euro
1/2 Seite quer 184 mm x 130 mm	104 Euro
1/3 Seite quer 184 mm x 86 mm	78 Euro
1/3 Seite hoch 58 mm x 260 mm	78 Euro
1/4 Seite quer 184 mm x 65 mm	53 Euro
1/4 Seite hoch 90 mm x 130 mm	53 Euro
1/6 Seite hoch 58 mm x 130 mm	41 Euro
1/8 Seite quer 90 mm x 65 mm	27 Euro

Ansprechpartner:

Norbert Gmeinwieser, Tel. 09428/902080,
E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Bernhard Heß, Tel. 09428/903062,
E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Für Satzfehler keine Haftung!

Alle Rechte vorbehalten. Die Texte und
Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung oder Übertragung
des Parkstettener Gemeindeboten –
auch in Teilen – ist nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers erlaubt.

Stand: Dezember 2021



Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd (DRV Bayern Süd) wieder geöffnet

Nach neun Monaten der coronabedingten Schließung öffnen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd ab Mitte Juli 2021 ihre Türen wieder für den Besucherverkehr.

Die Corona-Pandemie hat jedoch – wie in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens – auch bei uns neue Standards definiert.

Für unsere **Beratungsstellen** bedeutet dies insbesondere, dass Besucherinnen und Besucher **ausschließlich mit Termin** Zutritt erhalten. Den in der „Corona-Zeit“ ausgebauten telefonischen Service werden wir auch in Zukunft unverändert beibehalten.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen unserer Kundinnen und Kunden am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt. Nur falls dies nicht möglich ist, erfolgt durch die Beraterinnen und Berater eine Terminvereinbarung für eine unserer Beratungsstellen.

Für die Kundinnen und Kunden ist es nicht möglich, selbst einen Termin zu buchen.

Anträge werden weiterhin (auch) telefonisch aufgenommen. Für diesen Fall erfolgt ein Rückruf im vereinbarten Zeitfenster (z.B. zwischen 13 und 14 Uhr). Dieser Service hat sich während der letzten Monate bestens bewährt und soll daher auch zukünftig so beibehalten werden.

Hier nochmals das Wichtigste auf einen Blick:

- Beibehaltung der ausgebauten Telefonservices über das kostenfreie Servicetelefon: **0800 1000 480 15**
- grundsätzlich **abschließende telefonische** Beratung
- ggf. telefonische Antragsaufnahme per Rückrufservice
- persönliche Beratung / Antragsaufnahme **ausschließlich mit Termin**, wenn das Anliegen vorab telefonisch nicht geklärt werden konnte
- strikte Zutrittskontrolle (**keine Spontanbesucher/innen**)
- Abzugebende Unterlagen können in die vorhandenen Briefkästen eingeworfen werden

Kundeninfo: Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de

Text: DRV Bayern Süd



Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald Bürgerinformation Obstsammlung 2021

Aufgrund der prognostizierten geringen Obsternte finden in diesem Jahr lediglich drei Sammlungen statt.

Freitag, 24. September 2021:
Wertstoffhof Neukirchen,
9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Samstag, 16. Oktober 2021:
Wertstoffhof Neukirchen,
13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Samstag, 23. Oktober 2021:
Wertstoffhof Ascha,
13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Bitte achten Sie darauf, dass das Obst nicht angefault ist, denn angefaulte Äpfel können wir selbstverständlich nicht annehmen! Wir garantieren gute Qualität!

Das gesammelte Obst geht an die Kelterei Nagler in Regensburg. Falls Sie

bereits eine Kundennummer der Kelterei Nagler haben, bitte diese unbedingt zur Sammlung mitbringen!

- Auszahlungspreis: 10,- €/ 100 kg Äpfel
- Gutscheinsystem. Für 100 kg angelieferte Äpfel erhalten Sie 50 Liter Saftgutschein bei der Kelterei Nagler (der Liter Apfelsaft kostet Sie dann nur 0,65 €)
- Bei Anlieferung wird Ihr Obst gewogen und Sie erhalten einen Wiegeschein. Wir erfassen Ihre Daten und leiten sie an die Kelterei Nagler weiter.

Sammelgemeinden 2021:
Neukirchen: Tel: 09961/9102-10
E-Mail: tourismus@neukirchen.net

Ascha: Tel: 0151/40085888 E-Mail: poststelle@mitterfels.de



Bitte beachten Sie die aktuellen Coronabestimmungen!

Bitte unterstützen Sie die heimische Obstkultur: Fragen Sie nach Vorwaldprodukten und kaufen Sie sie ein.

Text: ILE nord23 – Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald

Vorbildfunktion des Landkreises: Straßenbegleitgrün an der Kreisstraße SR 62 wird zur Blühfläche

Insektenrückgang und Verlust natürlicher Lebensräume führen gerade zu einem Umdenken bei der Gestaltung und Pflege kommunaler Flächen. Der Landkreis Straubing-Bogen ist sich hierbei seiner Vorbildfunktion bewusst und hat bereits mehrere Außenflächen an den Landkreisliegenschaften blütenreich und insektenfreundlich umgestaltet.

Das aktuellste Projekt ist nun ein 400 Quadratmeter großer Streifen an der Kreisstraße SR 62 in Parkstetten in der Chamer Straße am Ortsausgang in Richtung Agendorf, der zu einer Blühfläche umgestaltet wird. „Egal ob die Flächen bei den mobilen Büros, am Parkdeck, am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, am Bauhof Bogen, am Veit-Höser-Gymnasium in Bogen und am Kreisverkehr am Friedenhainsee – der Landkreis zeigt in vielfältiger Hinsicht seine Bemühungen um mehr Vielfalt und Le-

bensraum“, so Landrat Josef Laumer bei einem Ortstermin in Parkstetten.

Die Ansaat mit einheimischem Saatgut an der Kreisstraße erfolgt durch den Landschaftspflegeverband (LPV), Unterhalt und Pflege danach durch die Tiefbauverwaltung des Landkreises, da es sich hierbei um ein Straßenbegleitgrün an der Kreisstraße handelt. Die Arbeiten zur Vorbereitung der Fläche übernimmt Landwirt Christian Bugl. „Wir schaffen damit einen wichtigen Biotopverbund“, freut sich Ambros Köppl vom LPV über die Maßnahme. „Blühflächen an Kreisstraßen sind ein immer größeres Thema“, weiß auch Tiefbauamtsleiter Markus Fischer. „Über die Förderung des LPV haben wir hier eine ideale Möglichkeit gefunden.“

Erfreut zeigte sich Parkstettens 2. Bürgermeister Franz Listl, der im Gespräch mit Ambros Köppl auch

bereits konkrete Vorschläge für weitergehende Projekte zwischen LPV und Gemeinde Parkstetten machte. Auch Harald Götz von der Kreisfachberatung stellte bereits weitere konkrete Maßnahmen in Aussicht. „Mit einer geplanten Ansaat des Kreisverkehrs in Kleinlintach setzen wir die Bemühungen um mehr Vielfalt und Lebensraum fort“, sagte Götz. Zudem sollen ab Herbst mit einem Praxis-Handbuch des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz „Kommunale Grünflächen: vielfältig – artenreich – insektenfreundlich“ praktische Tipps für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bauhofschulungen gegeben werden.

*Text/Foto:
Landratsamt Straubing-Bogen*



Foto: Kreisfachberater Harald Götz, Ambros Köppl (LPV), Landwirt Christian Bugl mit Sohn, Franz Listl (2. Bürgermeister Parkstetten), Landrat Josef Laumer und Markus Fischer (Leiter der Tiefbauverwaltung des Landkreises) bei den ersten Arbeiten am Straßenbegleitgrün der Kreisstraße SR 62 am Ortsausgang Parkstetten.



Bauanträge rund um die Uhr digital einreichen – beim LRA Straubing-Bogen ab 01.08.2021 möglich

Bereits zum 01.02.2021 trat die Novelle der Bayerischen Bauordnung (Bay-BO) in Kraft. Die gesetzlichen Änderungen sollen das Bauen einfacher, schneller und flächensparender machen.

Wesentlicher Inhalt der Novelle sind u.a. die Verkürzung der Abstandsflächen auf 0,4 H sowie eine Vereinfachung der Berechnung der Abstandsflächen, die Erleichterung des Dachgeschossausbaus, die Einführung der Typengenehmigung für serielles Bauen, die erweiterte Einsatzmöglichkeit des Baustoffes Holz und letztlich auch die Schaffung der rechtlichen Grundlagen für den digitalen Bauantrag sowie die Aufnahme einer Genehmigungsfiktion für Wohngebäude im vereinfachten Verfahren.

Digitales Bauamt

Ab dem **01.08.2021** wird es am Landratsamt Straubing-Bogen ermöglicht,



**Heizung
Gas
Wasser
Solar
Baupenglerei
Reparaturservice**

**Florian
Matschoss**

Aufbaustraße 1
94365 Parkstetten
Tel. 0 94 21 / 83 93 93

neben der papiergebundenen Antragstellung, **Anträge auch digital einzureichen.**

Mit der aktuellen Änderung der Bayerischen Bauordnung wurde eine Möglichkeit im Gesetz aufgenommen, dass die Verfahrens- und Formvorschriften geändert werden können, wenn sie der Digitalisierung bauaufsichtlicher Verfahren dienen. So werden Schriftformerfordernisse bei der Antragstellung bzw. Anzeigerstattung durch eine Authentifizierung der einreichenden Person mittels **BayernID** ersetzt. Insbesondere bei den vorzulegenden Bauzeichnungen wird auf jegliche Unterschrift verzichtet. Dadurch wird ermöglicht, dass der Entwurfsverfasser die Bauzeichnungen unmittelbar als PDF-Datei speichert und diese ohne Medienbruch im Online-Assistenten hochladen kann.

Das Angebot zur digitalen Antragseinreichung richtet sich grundsätzlich an die bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser.

Für die Nutzung der digitalen Antragstellung ist eine **BayernID** erforderlich, die über das **BayernPortal** beantragt werden kann.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf <https://bayernid.freistaat.bayern.de/bayern/freistaat>

Die wichtigsten Fragestellungen werden nachfolgend beantwortet. Detaillierte Informationen zur digitalen Antragstellung und die entsprechende Verlinkung zu den Online-Antragsassistenten finden Sie ab 01.08.2021 auf der Homepage des Landratsamtes Straubing-Bogen (<https://www.landkreis-straubing-bogen.de/>) auf der Startseite „**Digitales Bauamt**“ oder unter der Rubrik **Bürgerservice - Digitales Bauamt**.

• Wie kann digital eingereicht werden?

Die digitale Antragseinreichung (z.B. Bauantrag, Antrag auf Vorbescheid etc.) kann nur durch einen vorlageberechtigten und authentifizierten Entwurfsverfasser erfolgen.

Der Kriterienkatalog Standsicherheit muss durch den vorlageberechtigten Tragwerksplaner eingereicht werden.

Der Einreichende muss über das **BayernPortal** einmalig eine sog. **BayernID** beantragen und kann damit – vergleichbar einer virtuellen Unterschrift – Anträge und Unterlagen einreichen bzw. signieren. **ACHTUNG:** Ein Antrag kann nur über die Online-Assistenten eingereicht werden. Eine Einreichung als digitales Dokument per **E-Mail** im Landratsamt ist **unwirksam!** Wenn Sie die Online-Assistenten nicht verwenden können oder dürfen, müssen die Anträge weiterhin in Papierform eingereicht werden.

• Kann künftig weiterhin in Papierform eingereicht werden?

Es gibt keine Verpflichtung zur digitalen Antragseinreichung. Weiterhin können Anträge auch in Papierform gestellt werden. Hier reicht nun die Einreichung in einfacher statt dreifacher Ausfertigung. Bei Genehmigungsfreisteller reicht die Einreichung in zweifacher Ausfertigung. Allerdings ändert sich auch hier das Einreichungsverfahren.

• Bisher wurden die Anträge über die Gemeinde eingereicht – und nun?

Ab dem 01.08.2021 ändert sich das bisherige Einreichungsverfahren: Nahezu alle Anträge werden zuerst im Landratsamt eingereicht.

Bei allen digital eingereichten Anträgen geschieht dies automatisch über das **BayernPortal**. Bei Papieranträgen (siehe Ausnahmen in nachfolgender Tabelle) bitten wir, diese in der Poststelle des Landratsamtes Straubing-Bogen abzugeben oder per Post an die allgemeine Adresse zu senden.

Die Gemeindeverwaltungen werden durch uns über Ihren Antrag informiert und beteiligt. Das Einverständnis der Gemeinde zum Bauantrag ist wie bisher unbedingte Genehmigungsvoraussetzung.

Folgende Übersicht zeigt, welche Anträge wo und durch wen einzureichen sind:

Antragsart	Digital einzureichen bei	Papier einzureichen bei	Einreicher
Bauantrag	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Antrag auf Vorbescheid	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Antrag auf Teilbaugenehmigung	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Änderungsanträge	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Isolierte Abweichungen aufgrund der BayBO erlassenen Vorschriften, Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans, einer sonstigen städtebaulichen Satzung oder von Regelungen der BauNVO	Landratsamt über BayernPortal	Gemeinde	Bauherr, Vertreter des Bauherrn
Isolierte Abweichung von der BayBO	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Bauherr, Vertreter des Bauherrn
Verlängerung einer Baugenehmigung, Teilbaugenehmigung oder eines Vorbescheids	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Bauherr, Vertreter des Bauherrn
Genehmigungsfreisteller	Landratsamt über BayernPortal	Gemeinde	Entwurfsverfasser
Baubeginnsanzeige	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Bauherr, Vertreter des Bauherrn
Anzeige der Nutzungsaufnahme	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Bauherr, Vertreter des Bauherrn
Anzeige der Beseitigung	Landratsamt über BayernPortal	Gemeinde	Bauherr, Vertreter des Bauherrn, bei nicht freistehenden Gebäuden der Tragwerksplaner
Kriterienkatalog (Art. 62 a Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 BayBO i.V.m. Anlage 2 BauVorIV)	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Tragwerksplaner, der Standsicherheitsnachweis erstellt
Abgrabungsantrag	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen im Geltungsbereich eines Bebauungsplans	Landratsamt über BayernPortal	Gemeinde	Entwurfsverfasser
Teilabgrabungsgenehmigung	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Abgrabungs-Vorbescheid	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Entwurfsverfasser
Beginnsanzeige Abgrabung	Landratsamt über BayernPortal	Landratsamt	Bauherr, Vertreter des Bauherrn

• **Können Abstandsflächenübernahmeerklärungen auch digital eingereicht werden?**

Abstandsflächenübernahmeerklärungen können nicht über die Online-Assistenten eingereicht werden. Sie können aber ein „elektronisches Abbild“ (= Scan) des unterschriebenen Originals bei uns einreichen.

Wir weisen darauf hin, dass die Bauaufsichtsbehörde die Vorlage des unterschriebenen Originals verlangen kann. Bitte bewahren Sie aus diesem Grund die Unterlagen auch nach Abschluss des Verfahrens bei sich als Nachweis auf.

• **Bisher haben neben dem Entwurfsverfasser auch der Bauherr und die Nachbarn unterschrieben – wie kann das digital funktionieren?**

Bei Einreichung eines Bauantrags in **Papierform** bleibt hinsichtlich der Unterzeichnung der Bauvorlagen alles **wie bisher**. Hinsichtlich einer **digitalen Antragseinreichung ändert sich das bisherige Verfahren grundlegend!**

Einen digitalen Bauantrag kann nur eine Person digital „unterzeichnen“. Dies muss gemäß DBauV der vorlageberechtigte Entwurfsverfasser sein.

Dieser erklärt sich bei Einreichung des Antrags als verantwortlich für die Richtigkeit seiner Angaben und erklärt, dass er im Sinne des Bauherrn handelt.

Ein Fachplaner (z.B. Brandschutzplaner) muss die von ihm gefertigten Unterlagen nicht unterzeichnen. Die Unterlagen müssen die Person des Fachplaners erkennen lassen. Der Entwurfsverfasser ist für die korrekte Angabe der Person des Fachplaners verantwortlich.

Die **Nachbarunterschriften** müssen weiterhin eingeholt werden. Im Online-Assistenten ist aber lediglich mit "Unterschrift liegt vor" oder "Unterschrift liegt nicht vor" anzugeben, welche Unterschriften beim Bauherrn bzw. Entwurfsverfasser vorliegen. Diese Originalunterschriften benötigt das Landratsamt nicht.

Eine Ausfertigung der Baugenehmigung wird allen Nachbarn zugestellt, die mit "Unterschrift liegt nicht vor" angegeben wurden. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch falsche Angaben zu den Nachbarunterschriften eine Ordnungswidrigkeit darstellen und in Art. 79 BayBO mit Bußgeld bewährt sind.

Vor allem sollte sich der Bauherr darüber im Klaren sein, dass alle Nachbarn, denen eine Baugenehmigung nicht zugestellt wurde (da das Landratsamt davon ausging, dass die Unterschrift vorlag), eine Klagefrist von einem Jahr (nach Bekanntwerden der Baumaßnahme) anstelle eines Monats haben und der Bescheid damit noch lange nach Baubeginn anfechtbar ist und sehr verzögert unanfechtbar wird.

• **Entstehen dem Entwurfsverfasser oder Bauherrn zusätzliche Kosten?**

Nein. Die Nutzung des **BayernPortal** und der Online-Assistenten ist ein kostenloses Angebot der Bayerischen Staatsregierung.

Für die Baugenehmigung selbst werden unverändert Kosten nach dem Kostengesetz i. V. m. dem Kostenverzeichnis erhoben.

Genehmigungsfiktion – Dürfen Bauherren nun nach 3 Monaten automatisch einfach mit dem Bauen beginnen? Leider nein!

Denn die Genehmigungsfiktionsfrist von drei Monaten läuft nicht sofort nach Eingang des Bauantrages beim Landratsamt. Außerdem greift die Regelung zur Genehmigungsfiktion nur für alle nach dem 1. Mai 2021 bei den Gemeinden bzw. ab 01.08.2021 beim Landratsamt Straubing-Bogen eingereichten Bauanträge, die im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren geführt werden (also nicht bei Sonderbauten) und die die Errichtung oder Änderung eines Gebäude ausschließlich oder überwiegend zu **Wohnzwecken** zum Ziel haben.

Weitere essentielle Voraussetzung: Die eingereichten Unterlagen müssen vollständig sein.

Der Ablauf kurz erklärt:

Nach Eingang eines Bauantrags beim Landratsamt Straubing-Bogen erfolgt eine Prüfung der Vollständigkeit. Diese Prüfung orientiert sich in erster Linie an der Bauvorlagenverordnung, an etwaig vorausgehenden Auflagen aus einem Vorbescheid oder an möglichen Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder einer Satzung, wonach z.B. ein Freiflächengestaltungsplan vorzulegen ist.

Wenn der eingereichte Bauantrag vollständig ist, beginnt die dreimonatige Frist für die Genehmigungsfiktion drei Wochen nach Zugang der Entscheidung der Gemeinde über ihr Einvernehmen beim Landratsamt Straubing-Bogen zu laufen. Fehlen Unterlagen oder Angaben und verlangt das Landratsamt die Vervollständigung, beginnt die dreimonatige Fiktionsfrist drei Wochen nach vollständiger Vorlage der verlangten Unterlagen zu laufen.

Nach Ablauf der dreimonatigen Genehmigungsfiktionsfrist würde die Baugenehmigung automatisch als erteilt gelten. Das Landratsamt Straubing-Bogen geht aber davon aus, dass in der Regel vor Ablauf die Baugenehmigung erteilt werden kann. Daraus schließt sich aber auch, dass ein nicht genehmigungsfähiges Bauvorhaben vorher durch das Landratsamt kostenpflichtig abgelehnt werden muss, sofern der Antrag nicht von Bauherrenseite zurückgenommen wird.

Des Weiteren sieht der neue Gesetzeswortlaut vor, dass das Vervollständigkeitsverlangen des Landratsamtes zukünftig stets mit einer Fristsetzung sowie mit einem Hinweis auf die Rücknahmefiktionswirkung versehen wird, so dass bei Nichtvorlage oder unvollständiger Vorlage der nachgeforderten Unterlagen innerhalb der gesetzten Frist der Bauantrag per Gesetz als zurückgenommen gilt. Der Bauherr hat anschließend die Möglichkeit, den Antrag erneut (mit vollständigen Unterlagen) einzureichen. Er hat aber natürlich auch jederzeit die Möglichkeit seinen Verzicht auf den Eintritt der Genehmigungsfiktion in Textform, d.h. z.B. per E-Mail zu erklären, um sich den langwierigen Weg des Wiedereinreichens zu ersparen.

Die Eigenverantwortung der Bauherren wird damit erneut gestärkt. Bauherren und beauftragte Planer können – wie bereits bisher – durch die Einreichung von vollständigen Bauanträgen wesentlich zu einer Beschleunigung der Genehmigungsverfahren beitragen. Natürlich kommt damit mehr Verantwortung auf die Planer und Architekten von Bauvorhaben zu, vollständige Bauantragsunterlagen einzureichen, denn oft kommt es aufgrund fehlender oder unvollständiger Unterlagen zu Nachforderungen und damit zu Verzögerungen.

Als Hilfestellung hat hierzu das Landratsamt Straubing-Bogen auf seiner Internetseite eine Übersicht der vorzulegenden Unterlagen in Form einer „Checkliste für das Baugenehmigungsverfahren“ zum Download unter <https://www.landkreis-straubing-bogen.de/buergerservice/formulare-und-merkblaetter/> in der Rubrik Bauverwaltung bereitgestellt. Mit der Novelle der BayBO sind auch neue Bauantragsformulare zu verwenden, der Link zu den neuen Formularen ist

unter dem genannten Pfad zu finden. Besonders zu beachten ist bei einem Bauvorhaben im festgesetzten Überschwemmungsgebiet, dass hierfür noch weitere Formulare mit dem Bauantrag vorzulegen sind. Diese Formulare sind ebenso unter dem genannten Pfad in der Rubrik „Wasserrechtliche Unterlagen „Bauen im Überschwemmungsgebiet“ zu finden. Weitere Hinweise zu den gesetzlichen Neuerungen stellt das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf seiner Homepage zur Verfügung: https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/baurecht-undtechnik/24_baybo-vollzugshinweise_2021.pdf

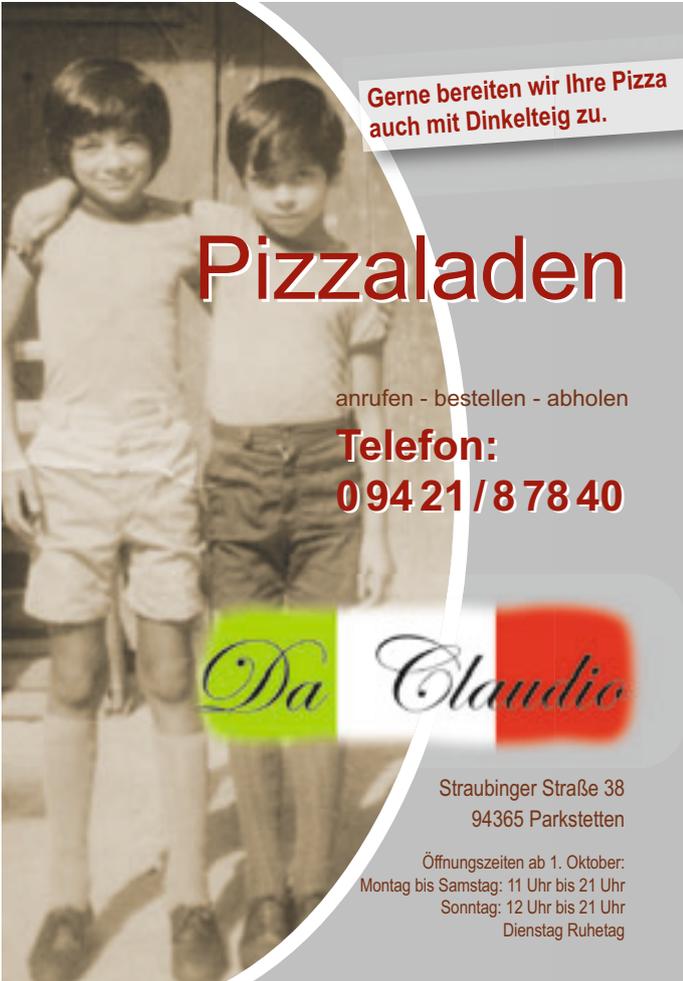
Für Fragen stehen auch die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamts am Landratsamt, aufgeteilt nach Gemeinde, Stadt oder Markt des Landkreises gerne während der telefonischen Sprechzeiten von Montag – Freitag von 7:45 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 13 Uhr bis 17 Uhr, per E-Mail oder persön-

lich während der Öffnungszeiten des Landratsamtes von Montag – Freitag von 7:45 Uhr bis 12 Uhr, Montagnachmittag von 13 Uhr bis 16 Uhr und Donnerstagnachmittag von 13 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung. Um Bürgern unnötige Wartezeiten zu ersparen und bestmöglich auf die Bürgerbelange eingehen zu können, wird für persönliche Vorsprachen dringend zu einer vorherigen Terminvereinbarung geraten:

Bezirk 3: Aiterhofen, Irlbach, Leibfing, Mariaposching, Oberschneiding, **Parkstetten**, Salching, Straßkirchen - Ihre Ansprechpartnerin Frau Hauser, Tel.: 09421 / 973-273 oder E-Mail: Hauser.Sandra@landkreis-straubing-bogen.de

Das Bauamt des Landkreises Straubing-Bogen steht den Bürgerinnen und Bürgern in Baufragen als kompetenter Partner zur Seite und möchte nun mit seinem Angebot zur digitalen Antragseinreichung noch schneller und bürgerfreundlicher werden.

Text: Landratsamt Straubing-Bogen



Gerne bereiten wir Ihre Pizza auch mit Dinkelteig zu.

Pizzaladen

anrufen - bestellen - abholen

Telefon:
09421/87840

Da Claudio

Straubinger Straße 38
94365 Parkstetten

Öffnungszeiten ab 1. Oktober:
Montag bis Samstag: 11 Uhr bis 21 Uhr
Sonntag: 12 Uhr bis 21 Uhr
Dienstag Ruhetag



Schwarzfischer Metallarbeiten

Inh. Josef Schwarzfischer
Internationaler Schweißfachmann

- Metallbau
- Geländer für Treppen und Balkone (In Stahl und Edelstahl)
- Schweißarbeiten WIG & MAG (Rohrschweißarbeiten, Reparaturschweißungen uvm.)
- Metallzäune und Tore
- CAD-Planung

Mobil: 0177/6362802
Tel.: 09421/9634457
Fax: 09421/9634458

Schweißfachbetrieb
Zertifiziert nach DIN EN 1090 EXC2
www.schwarzfischer-metallarbeiten.de

Dieselstraße 2
94365 Parkstetten
schwarzfischer.metallarbeiten@posteo.de



Anschaffung neuer Schutzanzüge Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reibersdorf im Feuerwehr- und Schützenhaus blickten Vorsitzender Thomas Knauer und Kommandant Christian Probst auf das abgelaufene Vereinsjahr mit sieben Einsätzen zurück.

Vorsitzender Thomas Knauer eröffnete die Versammlung mit seinem Bericht über die Zeit seit dem 22. Januar 2020, an dem die letzte Versammlung stattgefunden hatte. Er stellte dabei fest, dass coronabedingt im Kalenderjahr 2020 nur noch der Maskenball zusammen mit den Donauschützen Reibersdorf und drei Ausschusssitzungen durchgeführt werden konnten. Wegen der Anschaffung von Fleecejacken sei eine virtuelle Abstimmung erfolgt. Im Juni 2020 wurde beschlossen, das im Juli 2021 vorgesehene Gründungsfest zum 150-jährigen Bestehen zu verschieben. Mittlerweile wurde das Fest aufgrund der nicht planbaren Auflagen und Voraussetzungen abgesagt.

Kommandant Christian Probst teilte mit, dass der Feuerwehr 95 Mitglieder angehören, die sich aus 35 aktiven, 23 passiven, 30 fördernden Mitgliedern und sieben Kindern zusammensetzen. Neu hinzugekommen seien bei der Kinderfeuerwehr Celina und Emily Irber sowie als Aktiver Sebas-

tian Eichinger. Im Kalenderjahr 2020 seien 23 verschiedene aktive Mitglieder zu vier Brandeinsätzen und drei technischen Hilfeleistungen ausgerückt. Simon Neumeier war an allen sieben Einsätzen und Korbinian Staudinger an sechs Einsätzen beteiligt. Hinzu kamen sieben Übungen. Roland Sandl nahm am Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ an der staatlichen Feuerweherschule Regensburg mit Erfolg teil. Simon Neumeier wurde neuer Gruppenführer. Die Feuerwehr schaffte neue Schutzanzüge an. Die ersten neuen Einsatzjacken und -hosen konnten bereits an die aktive Mannschaft übergeben werden. Kommandant Probst gab bekannt, dass eine Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ im September sowie eine Stationsausbildung mit Gruppenfest und eine gemeinsame Übung mit der freiwilligen Feuerwehr Parkstetten geplant seien. Außerdem werde im Landkreis ein „Aufbaulehrgang Gruppenführer“ stattfinden. Anschließend wurden zwei Feuerwehrmänner geehrt, die wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheiden mussten. Sowohl Karl Staudinger als auch Josef Sandl leisteten seit 1. Januar 1972 aktiven Dienst, also 48 Jahre. Staudinger war Gruppenführer

und von 1977 bis 1980 erster Kommandant, Sandl war Maschinist und 16 Jahre Kassier.

Kassier Marco Probst erstattete den Kassenbericht. Zum erfreulichen Kassenstand trugen vor allem die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, den Spenden und einem Faschingsball bei.

Bürgermeister Martin Panten dankte den Aktiven dafür, so viel Zeit zu opfern, um sich in der Feuerwehr für die Bürger einzusetzen. Er habe sich bei einer Einführung durch den ersten Kommandant Christian Probst und den zweiten Kommandant Roland Sandl vom guten Zustand der Feuerwehr überzeugen können. Insbesondere lobte er die vorausschauende Sicht der Feuerwehrleute und sagte auch die Unterstützung der Gemeinde Parkstetten bei der Beschaffung der weiteren erforderlichen neuen Schutzanzüge zu.

Vorsitzender Knauer teilte noch mit, dass vorgesehen sei, am 24. September einen Kameradschaftsabend und im Januar 2022 eine Christbaumversteigerung und die nächste Jahresversammlung mit Wahl der Vorstandschaft durchzuführen.

Text: Alfons Geith

Foto: FFW Reibersdorf



von links: 1. Kommandant Christian Probst, 2. Kommandant Roland Sandl, Karl Staudinger, Josef Sandl, 1. Vorstand Thomas Knauer und 1. Bürgermeister Martin Panten

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Abschied der Vorschulkinder aus dem Kindergarten

Mit einem lachenden, aber auch weinenden Auge wurden am 30.07.2021 die Vorschulkinder von ihren Erzieherinnen aus dem Kindergarten verabschiedet. Nach vielen Jahren gemeinsamer Zeit in der Kita war die Zeit gekommen, für 34 Kinder „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

In verschiedenen Bereichen des Gartens fand in einem kleinen, feierlichen Rahmen für die ausscheidenden Kinder und deren Eltern die Abschiedsfeier statt, die unter dem Motto „Jede eigene Erfahrung, die wir sammeln, ist ein kleines Unikat in der Schatzkiste unseres Lebens“ stand. Unser

Leben ist wie eine Schatzkiste, in der sich eine Fülle an Werten, einzigartigen Erfahrungen und Erinnerungen befindet.

Dazu brachten sich die Vorschulkinder mit gemalten Bildern der schönsten Erlebnisse und mit Liedern ein. Auch die Erzieherinnen hatten Bilder vorbereitet und zeigten den Kindern so die gemeinsamen Erlebnisse auf. Jedes Vorschulkind bekam als bleibende Erinnerung ein Freundschaftsband an die Hand geknüpft. Mit dem Lied „Ist der letzte Tag gekommen...“ wurde jedes Vorschulkind in einer Decke rausgeschaukelt und so in die Schule verabschiedet.

Auch die Krippenkinder und deren Eltern, bei denen ab September der Wechsel in den Kindergarten bevorsteht, wurden an ihrem letzten Tag in der Krippe mit einem kleinen feierlichen „Rauswurf“ verabschiedet.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern, dass sie die Erinnerungen an die gemeinsamen Vorschulaktionen und die der Kita-Zeit als Schätze des Lebens lange erhalten und bewahren können und wünschen allen für den neuen Schritt Schule viel Erfolg und alles Gute!

Text: Conny Sagmeister/Fotos: Kita



Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Vorschulaktion der Pusteblumenkinder im Juli 2021 „Wir besuchen als Reporter die Schule“



Dank der guten Kooperation Kita/Schule konnten wir einige Aktionen mit unseren Vorschulkindern verwirklichen. Während einer dieser Aktionen durften wir mit Fotoapparat und Klemmbrett bewaffnet die Schule als Reporter erkunden.

Die Lehrerin der 2. Klasse, Frau Throner, empfing uns, unter Beachtung der Hygieneschutzmaßnahmen, an der Bibliothekstür und begleitete uns in die Bibliothek. Hier legten wir unsere Taschen ab, dann ging es auch schon los. Im Klassenzimmer konnten die Kinder fotografieren, was ihnen interessant und wichtig erschien. Frau Throner beantwortete alle Fragen der Kinder und erklärte, wie eine Schulstunde abläuft. Als die Pause der Schulkinder vorbei war, gingen wir in die Turnhalle und erkundeten mit unseren Begleiterinnen diesen großen Raum mit den Nebenräumen, den Pausenverkauf, das Büro und sogar in das Lehrerzimmer konn-



ten wir hineinschnuppern. Der Schulleiter und auch der Hausmeister stellten sich den Fragen der Pusteblumenkinder und die Kinder durften Fotos von ihnen machen. Jede Gruppe bereitete das gesammelte Wissen der Kinder und die Fotografien in verschiedener Weise auf. Es entstanden Collagen und Artikel. Durch das mehrtägige Bearbeiten der

„Zeitung“ wurde das neue Wissen verinnerlicht und auch den Kindern der anderen Gruppen nahegebracht. Das Bearbeiten der einzelnen Artikel am Computer war eine Herausforderung, die viele Kinder gerne annahmen und auch als „Reporter“ für ihren eigenen Zeitungspart verantwortlich zeichneten.

Text: Tanja Urban / Fotos: Kita



Kindertageseinrichtung
 St. Raphael
 Parkstetten

Verabschiedung von Milena Kliche

Ende Juli wurde Milena Kliche vom Team und den Kindern der Kita verabschiedet, da sie ab September eine Weiterbildung zur Erzieherin an der Fachakademie des Landkreises Deggendorf absolviert.

Milena war seit September 2018 als Kinderpflegerin in unserer Einrichtung tätig und wurde von Seiten des Teams und der Eltern sehr für die Herzensarbeit bei den Kindern, ihre liebevolle Art und ihre Zuverlässigkeit geschätzt. Milena konnte viele schöne Eindrücke und Lernerfahrungen bei den Kindern im Kindergartenbereich sowie auch am Nachmittag bei der Hausaufgabenbetreuung der Schulkinder sammeln. Milena war stets mit Einsatz und Herz bei der Arbeit, war allen Kindern ein vertrauens- und liebevoller Begleiter und eine zuverlässige Bezugsperson. In Vertretung für den 1. Bürgermeister Martin Panten überraschte der 2. Bürgermeister Franz Listl Milena am letzten Kita-Tag mit einem Blumenstrauß und verabschiedete sich mit dankenden Worten bei ihr. Mit Wehmut und schwerem Herzen wurde Milena bei einem gemeinsamen Abschiedsabend mit einem Lied „Du wirst nun in die Schule gehen“ und einer befüllten Schultüte vom Team verabschiedet.

Liebe Milena, wir alle wünschen dir für deine Weiterbildung zur Erzieherin alles Gute, viel Erfolg, viele schöne, spannende, neue Lernerfahrungen, viel „Sitzfleisch beim



Schulbankdrücken“ und hoffen sehr, dich nach deiner bestandenen Erzieherausbildung wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Text: Conny Sagmeister / Foto: Petra Klostermeier

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle in Steinach

Gewerbering 7, Tel. 0171 / 8 35 00 87

AB SOFORT

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Untersuchungen BOKraft gem. §§ 41, 42 BOKraft
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)
- Sicherheitsprüfungen

Ihre Untersuchung direkt vor Ort:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de

Andreas

H

Metallbau

Heisinger

Metall in seiner
 schönsten Form

Schlosserei - Spenglerei

- Vordächer
- Balkonanlagen
- Zaunanlagen
- Blechbearbeitung
- Schweißkonstruktionen

Scheften 5 · 94365 Parkstetten

Telefon: 094 22 / 40 34 756 · Telefax: 094 22 / 80 74 244

Mobil: 0160 972 000 33 · E-Mail: a.heisinger@gmx.de

Unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN 1090 EXC 2.

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Abschlusserlebnis im Wald für die Pusteb Blumenkinder

Als gemeinsames Abschlusserlebnis für unsere Vorschulkinder haben die Gruppenerzieherinnen eine spannende, aufgabenreiche und naturverbundene Waldwanderung mit Picknick und Naturbingo vorbereitet.

Am Freitag, 23.07.2021, war es soweit. Wir trafen uns um 16:45 Uhr im Kindergarten und fuhren mit dem Bus zu

einem sehr schönen Waldstück bei Steinach. Jedes Kind bekam am Anfang des Waldweges einen persönlichen Eierkarton und die Suche nach den Naturmaterialien auf den Bildkarten begann.

Im „Rosengarten“ angekommen, fanden wir ein großes Waldmandala, in dessen Mitte eine Schatztruhe stand.

Als wir sie öffneten, fanden wir einen Brief der Waldkönigin, in dem sie uns in ihrem Wald willkommen hieß und uns zu ihrem großen Zauberbaum bat.

Auf unserem Weg durch den Wald fanden wir einen mit bunten Tüchern verzierten großen Baum. Das musste der Zauberbaum der Waldkönigin



sein. Und tatsächlich fanden wir eine Schatztruhe darunter, die mit Wunschfläschchen befüllt war. Auch fanden wir darin Stifte, Papier und einen Brief, auf dem wir lesen konnten:

„Toll, ihr habt sie gefunden!

Malt euren Wunsch auf das Papier und steckt diesen in eure Fläschchen.

Wenn ihr eure Wunschfläschchen fertig habt, baut zusammen ein großes Waldmandala und legt da eure Fläschchen rein. Dann kann ich sie besser finden und versuchen, eure Wünsche zu erfüllen.“

Nach dem Bemalen der Flaschen kam unser Wunsch hinein und wir bauten natürlich auch ein Waldmandala, so wie es sich die Waldkönigin gewünscht hatte.

Nach so viel Aufregung und Arbeit hatten wir großen Hunger bekommen und suchten uns einen schönen Platz

zum Picknicken. Als wir alle gegessen hatten und im Wald auf Entdeckungstour gingen, fanden wir wieder eine Schatztruhe mit einem Brief, in dem uns ein Waldwichtel um Hilfe bat. Er hatte nämlich den Auftrag, den Zauberstab der Königin zum Edelsteinpolieren zu bringen. Während er sich kurz ausgeruht hatte, sei der Stab von irgendwem weggenommen worden. Er war verzweifelt und bat die Kinder um Hilfe. Natürlich konnten wir helfen! Nach einiger Suche fanden wir den prächtigen Zauberstab der Waldkönigin und auch hier wartete eine Nachricht für uns...

Die Haselmäuse Mick, Muck und Mack hatten sich einen Spaß gemacht und den Stab stibitzt. Als sie erkannt hatten, dass sich der Wichtel Wurzel so geschämt hat, den Stab verloren zu haben, hatten sie sich entschuldigt und auch den Kindern eine Überraschung unter den Zauberbaum gelegt, als Dank für ihre Hilfe.

Wir machten uns natürlich sofort auf dem Weg zurück zum großen Zauberbaum der Waldkönigin und da lagen Zauberhölzer, Farben und Pinsel mit der Aufgabe, daraus eigene Zauberstäbe zu gestalten. Nachdem jedes Pustebumenkind einen eigenen Zauberstab gefertigt hatte und sich ein leckeres Eis als Stärkung schmecken ließ, machten wir uns glücklich und voll toller Erlebnisse auf den Weg zurück zum Bus, der uns in den Kindergarten zurückbrachte, wo die Eltern schon auf uns warteten.

Ein erlebnisreicher, spannender, lustiger Abend war zu Ende gegangen und jedes Kind konnte seine eigene Schatzkiste voller Eindrücke und Erinnerungen mit nach Hause nehmen. **VIELEN DANK an Familie Häusler (Busunternehmen Häusler), die uns kostenlos mit dem Bus nach Steinach gefahren hat!**

Text: Tanja Urban / Fotos: Kita



ELEKTROTECHNIK

FOIDL

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik

0170 460 85 71

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB

Schambeck

Fa. Thomas Schambeck, Inh. Lukas Schambeck e.K.
PKW-Anhänger – Verkauf & Vermietung
Reparatur und Ersatzteile

94365 Parkstetten – Scheften 9a – T +49 (9421) 1 27 29 – F +49 (9421) 8 23 00
E info@schambeck-anhaenger.de – I www.schambeck-anhaenger.de

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Aktionen der „Pustebblumenkinder“ in den letzten Wochen der Kita-Zeit

Den Vorschulkindern der Kita St. Raphael stand in den letzten Wochen vor den Sommerferien eine erlebnisreiche Zeit bevor.

Als wir nach den Pfingstferien wieder in den Regelbetrieb zurückkehrten, war es uns besonders wichtig, dass wir zusammen mit der Kooperationslehrerin der Schule Parkstetten noch einige Aktionen für die Vorschul Kinder zur Vorbereitung und den Übergang zur Schule planen konnten. Mit einem Bilderbuchkino, einem Rol-

lentauschtag, einer Schulhausrallye und einem Schulhausreportertag konnten die künftigen Schulanfänger das Schulgebäude erkunden und erste Eindrücke als Schüler sammeln. Am Schultaschentag in der Kita brachte jedes Vorschulkind seine Schultasche mit und präsentierte diese auf einem Laufsteg unter lautem Beifall stolz den anderen Kindern. Besondere Freude hatten die Kinder auch am Märchennachmittag, der für jede Gruppe an einem anderen Nach-

mittag im Garten der Kita stattfand. An verschiedenen Märchenstationen lauschten die Kinder aufmerksam den Märchenerzählungen und zeigten dabei ihr Geschick im Rätsel beantworten, Goldkugeln fischen, Puzzleteile zusammenfügen, Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen, Goldtaler einsammeln und vielem mehr.

*Text: Conny Sagmeister
Fotos: Kita*



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Gruppe Freunde zu Besuch bei Familie Haslbeck

Nach langer Corona-Zeit hieß es für die Freunde-Gruppe am Freitag, 16.07.2021, endlich den lang ersehnten Ausflug zur Familie Haslbeck zu starten.

Dabei erlebten wir schöne Momente und konnten viele Tiere wie z.B. Hirsche, Pferde, Esel, Ziege, Hund, Hühner, Bienen, Frösche und Spinnen beobachten. Die Schatzsuche, das Lagerfeuer und die Brotzeit in einem Tipi bleiben für alle unvergesslich!

Die Kinder freuten sich über die Pfannkuchen und Pancakes, die von ihren Eltern gespendet wurden. Bei der Medaillenübergabe „Projektprofi 2021“ feierten wir den Abschluss unserer drei Projektthemen „Pferde“, „Vogel“, „Stock-, Wachs- und Wurzel-Projekt“, das in letzter Zeit ausschließlich von Tomaten gehandelt hat, die wir von der Familie Braun gespendet bekommen hatten. Selbst eingepflanzt, jeden Tag gegossen und natürlich schon die ersten Tomaten geerntet!

Viel gelernt, geschafft, erlebt und viel Spaß hatten dabei die Kinder und Erzieherinnen der Freunde-Gruppe. Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Haslbeck über die Einladung auf ihren Hof – wovon die Kinder viele „Schätze unvergesslicher Erinnerungen“ mitnehmen konnten.

*Text: Susanne Pfeffer,
Melanie Schirdewahn
Foto: Kita*



Umweltbewusstsein bei der Franz von Hahn Gruppe

Text: Eva Fuchs
Fotos: Kita



Projekt Müll & Recycling in der Franz von Hahn Gruppe



Seit Pfingsten beschäftigte sich die Franz von Hahn Gruppe mit dem Projektthema Müll und Recycling.

Dabei stellten sie sich den Fragen: Was ist Recycling? Welche Mülltonnen gibt es? Was ist gut und was ist schlecht für die Erde?

Es wurden Plakate dazu gestaltet und Bücher gelesen.

Auch gab es Aktionen wie Müll sammeln im Kindergarten und basteln mit Wertstoffen.

Auch bei den Turnangeboten zum Thema Recycling hatten die Kinder viel Spaß.

Zum Abschluss des Projektes besuchten uns die Müllwagenfahrer mit ihrem Müllwagen und die Öffentlichkeitsbeauftragte des ZAW, Frau Eisenhut.



Umzug der Waldemar von Schwein Gruppe

Text: Nicole Endlich

Fotos: Kita

Die Waldemar von Schwein Gruppe bereitet sich mit Freude und Spannung die letzten Wochen mit dem Projekt „Wir ziehen um“ auf den Umzug in die neue Übergangsguppe im Sportzentrum vor!



Die Kinder helfen fleißig beim Packen und üben sich als Malermeister.

In ihrem kreativen Umzugswagen malen sie alles was sie gerne mitnehmen möchten.



Kinderinterview: „Wir hatten schon viel Spaß im neuen Garten im Sportzentrum.“
Auch bei den Kreisspielen dreht sich alles um den Umzug.

Kinderinterview: „Da packt man alle seine Sachen, die man liebt, und zieht um“.



Besichtigung unserer neuen Räume.



Für die fleißigen Bauhelfer backen wir einen Kuchen.



**Dr.-Johann-Stadler
Schule Parkstetten**

Das Spielfeld verlassen

17 Absolventen der Dr.-Johann-Stadler-Mittelschule Parkstetten sind am vorletzten Schultag feierlich verabschiedet worden. Der offiziellen Feier ging ein ökumenischer Wortgottesdienst voraus, den Pfarrer Richard Meier zusammen mit den Schülern/innen der neunten Klasse gestaltete. Zentrales Thema war das „Gleichnis vom Sämann“ – ein Samenkorn bringt reiche Frucht, wenn es auf guten Boden fällt.

Fotos und schön gestaltete Steckbriefe, zusammengestellt auf Stellwänden

den von der Klassenleiterin Karin Sterling, empfingen die Gäste in der Turnhalle. Rektor Helmut Haller hatte seine Rede mit dem Fußballmotto von Alt-Bundestrainer Sepp Herberger „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ überschrieben. Er verglich die Lehrkräfte mit dem Trainerteam und die Abschlusschüler mit den Spielern. Damit eine Fußballmannschaft als Team erfolgreich ist, bedarf es Disziplin. In der Schule bedeutet das Einfügen in die Gemeinschaft, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Respekt, Erledigen der Hausaufgaben und

selbstständiges Üben. „Am Ende der Saison zeigt sich, dass der Erfolg in erster Linie von uns selber abhängt“, so die Worte des Schulleiters. 15 von 17 Schülern/innen hatten den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erreicht. Die besten Absolventen waren Eva Stöckl (1,5), Julian Kischkel (1,7) und Timo Mayer mit 1,8 Notendurchschnitt.

Nach den Klavierstücken „Dream Castle“ und „All of me“ von Julian Kischkel sprach Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Martin



von links: Klassenleiterin Karin Sterling, Konrektorin Gabi Gläser-Schötz, Bürgermeister Matthias Fischer, Julian Kischkel, Eva Stöckl, Timo Mayer, Bürgermeister Martin Panten, Rektor Helmut Haller.



RSV fit & aktiv **Gesundheitskurse**

Fit durch Kraft **"neuer Termin!"**

dienstags ab 21.09., 18.30 - 19.30 h

Lauf- und Nordic-Walking-Treff

montags, mittwochs, 18.30 h und nach Absprache
(für WhatsApp-Gruppe Nachricht an 01520/2457584)

Jetzt
online
informieren
&
buchen!



Anmeldung

f.x.biendl@t-online.de
hentschel.christian@t-online.de

Sie zerreißen immer noch Pappkartons, damit sie in die Papiertonne passen???

Wir geben Ihnen einen kleinen Tipp:



Bringen Sie die Kartons während der Öffnungszeiten in den Wertstoffhof – dort steht nämlich ein Presscontainer, in den Sie mühelos den kompletten Karton einwerfen können!

Panten den Lehrkräften und Eltern seinen Dank aus, die den jungen Menschen in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie die nötigen Kompetenzen für das Berufsleben mitgegeben haben. Dass das lebenslange Lernen für die Zukunft wichtig ist, stellte Herr Panten heraus und gratulierte allen Absolventen zum erreichten Abschluss. Michael Neuhäusler vom

Team der offenen Ganztagschule umrahmte die Feier schwungvoll mit bekannten Melodien der Popmusik. Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Posluschny dankte der Schulleitung und den Lehrkräften, die die Kinder stets unterstützt, gefordert und gefördert hatten. Die Klassenleiterin Frau Sterling wünschte ihren Schülern/innen Mut für neue Ziele und neue Freund-

schaften. „Geht neugierig in euren neuen Lebensabschnitt – neugierig auf Erlebnisse, neugierig auf andere Menschen, neugierig auf euer Leben.“ Nach der Zeugnisverleihung und Ehrung der Besten sang man gemeinsam die Hymne „Ein Hoch auf uns“.

Text: Gabi Gläser-Schötz

Fotos: Stefanie Renner



**Dr.-Johann-Stadler
Schule Parkstetten**

Künstlerisches Projekt in der Mittagsbetreuung der Offenen Ganztagschule

Die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse in der Offenen Ganztagschule der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten gestalteten ihre Mittagsbetreuung neu. Die Studentin Jennifer Egger und die Koordinatorin der Offenen Ganztagschule Marianne Winter kümmerten sich dabei um den künstlerischen Ablauf. Neben

der Gestaltung der Wände, die von den beiden Betreuerinnen übernommen wurde, bemalten die Kinder verschiedene Leinwände. Das Einrichten der Spiel- und Leseecke bereitete den Schülern und Schülerinnen große Freude. Auch der Arbeitsplatz für die Hausaufgaben wurde mit bunten Tischdecken versehen, sodass im

Raum eine freundliche Atmosphäre herrscht. Die Gestaltungsarbeiten bereiteten den Kindern großen Spaß. Sie freuen sich schon auf das nächste Projekt gemeinsam mit ihren beiden Betreuerinnen.

*Text/Foto: Marianne Winter,
Jennifer Egger*





**Dr.-Johann-Stadler
Schule Parkstetten**

Aktion „Toter Winkel“

Wie schon die letzten Jahre erklärte sich Herr Bast von der gleichnamigen Fahrschule aus Kirchroth abermals bereit, an unserer Schule die Aktion „Toter Winkel“ für die beiden vierten Klassen durchzuführen.

Der Tote Winkel birgt eine große Unfallgefahr und stellt ein Problem für Fußgänger und Radfahrer dar. Deshalb ist es von großer Bedeutung, die Kinder auf diese besondere Gefahrenquelle im Verkehr frühzeitig hinzuweisen und sie dafür zu sensibilisieren. Zunächst ließ Herr Bast die Schüler die Bereiche des nicht einsehbaren Raumes bei einem LKW erforschen und markierte die Flächen. Jedes Kind durfte dann in die Fahrerkabine

Auf diese Weise konnte jeder feststellen, dass es aus der Sicht des Fahrers sehr schwierig bzw. unmöglich ist,



Personen zu erkennen, die sich neben oder vor dem LKW befinden. Der Fahrlehrer belehrte die Schüler

eindringlich, dass sie selbst vorausschauend handeln müssten und unbedingt bestimmte Räume neben Lastkraftwagen zu meiden hätten. Alle Versuche der Fahrzeughersteller, mit speziellen Spiegeln und anderen technischen Warneinrichtungen dieses gefährliche Phänomen gänzlich auszuschalten, seien bislang gescheitert.

Nach der einstündigen Unterweisung ermahnte Herr Bast die Schüler zu Vorsicht im Straßenverkehr und wünschte ihnen aber auch viel Spaß, wenn sie als Radfahrer unterwegs sind.

*Text: Wagner Ursula
Foto: Wagner Jennifer*



BISCHER ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimrbischer@gmail.com

Bischer Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de



Sportfest – mal anders

Am Freitag, 23. Juli 2021, durften unsere Schulkinder der Grundschule und der Mittelschule einen Sporttag einlegen. Die „Kleinen“ erlebten ein alternatives Sportfest. Sie zeigten ihr Können, indem sie verschiedene Geschicklichkeitsparcours durchliefen.

Jeder konnte Punkte sammeln, um schließlich eine Urkunde zu erhalten. Die Schüler der Mittelschule verausgabten sich bei einem Völkerballturnier in der Turnhalle. Kleine Teams kämpften engagiert um Punkte und um den Einzug ins Endspiel. An die-

sem Sporttag stand nicht das Gewinnen im Mittelpunkt des Geschehens, sondern das gemeinsame Erleben und das Mitmachen aus Spaß an der Bewegung.

*Text: Ursula Wagner
Fotos: Helmut Haller*





Beratung – Verkauf – Prüfung

- Brandabschottung
- Feuerlöscher
- BS-Türen und -Tore
- RWA-Anlagen
- Wandhydranten
- Sicherheitskennzeichnung
- Feuerwehrbedarf



Akademie

- Brandschutz-Schulungen
- Brandschutzhelfer-Qualifizierung

Ingenieurdienstleistungen

- Brandschutznachweise
- Brandschutzbeauftragte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Flucht-/Rettungs-/Feuerwehrpläne

Brandschutz Tumat GmbH • Ortsplatz 9 • 94356 Kirchroth • Tel. 09428/903690
E-Mail info@brandschutz-tumat.de • Internet www.brandschutz-tumat.de

CMC Claus Ingenieurgesellschaft mbH • office@cmc-claus.de • www.cmc-claus.de



Abholung
in Kößnach
möglich!



**Ökokiste Kößnach –
Ihr regionaler
Bio-Lieferdienst**

**Online bestellen & bequem
nach Hause liefern lassen**

www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de

**Ökokiste Kößnach · Untere Dorfstr. 8
94356 Kößnach; DE-ÖKO-037
Tel.: 09428/949533**



Informatives für unsere Seniorinnen und Senioren

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann man alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 Euro u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Parkstetten können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, uvm.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apothek St. Georg, Tel. 09421 8467-0
Apothekerin Sonja Rothammer

Bitte rufen Sie uns an. Falls niemand ans Telefon geht, sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18.30 Uhr,
Mittwoch und Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr;
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

* Seniorenkino in Straubing

Einen Filmnachmittag verbringen kann man immer am 1. Dienstag im Monat im Citydom Straubing, Theresienplatz 23, im Kino 3. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Unkostenbeitrag: 5 Euro

* Seniorenturnen

Die VHS veranstaltet dienstags von 9 Uhr bis 10 Uhr im Pfarrheim Parkstetten unter der Leitung von Christine Riedl ein Seniorenturnen für Frauen und Männer.

Anmeldung bei Frau Reimann, Tel. 0179 8247903.

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Die Seniorenfachstelle im Landratsamt Straubing-Bogen ist Anlaufstelle für Probleme, Sorgen und Nöte älterer Menschen. Ansprechpartnerin: Kathrin Haberl, Tel. 09421 973528, E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenratgeber des Landkreises Straubing-Bogen

Den Seniorenratgeber des Landkreises Straubing-Bogen finden Sie im Internet unter www.senioreninfo-straubing-bogen.de.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein frisches und heißes Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Der Landkreis gibt hierzu an Senioren Wertschecks aus, die die VSL-Busunternehmen, die DB Regio mit der Gäubodenbahn sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel akzeptieren.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen).
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 Euro.
- 50% Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50% übernimmt der Landkreis.

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

* Gerätegestütztes Gesundheitstraining

unter medizinisch fachlicher Anleitung in der Praxis für physikalische Therapie Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, 94365 Parkstetten, Tel. 09421 89449.

Jeden Mittwoch ab 13 bis 17 Uhr

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen:

Seniorensprecher:

Herbert Gayring, Tel. 09421 23863
Pröllerweg 3, 94365 Parkstetten,

Franz Listl, Tel. 09421 80971
Arberstraße 5, 94365 Parkstetten,

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:

Birgit Rohrmüller, Tel. 09421 9933-10

* Aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich – bitte erkundigen Sie sich direkt beim Veranstalter!



Gemeindemeisterschaft der Stockschützen

Der EC Rothammer Parkstetten veranstaltete am 17.07.2021 die jährliche Gemeindemeisterschaft, an der sich 16 Mannschaften, zu zwei Gruppen, beteiligten.

Der Wettkampf der Vormittagsgruppe entschied folgende Rangfolge:

- FFW Reibersdorf
- FC Bayern Fanclub I
- FFW Parkstetten I
- CSU Parkstetten
- EC Rothammer Damen
- Donauschützen Reibersdorf
- RSV Parkstetten
- FFW Parkstetten II.

Bei der Nachmittagsgruppe ergab sich folgende Rangordnung:

- De vier Gemüdlischen
- Werkstatt Schindler
- Hellerweiher Fischer
- Fantastic Four
- Team Afrika
- FC Bayern Fanclub II
- Tennisclub
- Junge Union.

Im Finale der Gemeindemeisterschaft 2021 kämpfte somit das Team der FFW Reibersdorf gegen die vier Gemüdlischen. Dabei konnte sich die FFW Reibersdorf in zwei hart um-

kämpften Spielen durchsetzen und ist somit der neue Gemeindemeister im Stocksport.

Im Anschluss an das Finale konnte der Vorstand des EC Rothammer 1. Bürgermeister Martin Panten, anwesende Gemeinderäte sowie die Abordnungen der Vereine begrüßen. Bei der Siegerehrung durften alle Mannschaften zwischen Sach- oder Brotzeitpreisen wählen. Die FFW Reibersdorf erhielt von Martin Panten den obligatorischen Wanderpokal. Am Ende des offiziellen Teils fand der 1. Bürgermeister anerkennende und

lobende Worte zur Veranstaltung selbst und deren Wert für die Gemeinde.

Die Gemeindemeisterschaft war leider vielen Wetterkapriolen ausgesetzt. Dies nahmen die anwesenden Sportler allerdings sehr fair und gelassen an und die Meisterschaft konnte, trotz mehrfacher Zwangspausen wegen Starkregens, zu Ende gebracht werden. Für diesen Sportgeist möchte sich der EC Rothammer auf das Herzlichste bedanken! Bedanken möchten wir uns auch bei der FFW Parkstetten, die uns unkompliziert mit zwei Pavillons als Regenschutz ausgeholfen hat.

Text/Foto: Manfred Probst





Jahreshauptversammlung des EC Rothammer Parkstetten

Text: Manfred Probst

Fotos: Marco Probst.

Der EC Rothammer Parkstetten hielt am 21.08.2021 seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Der erste Vorstand Manfred Probst konnte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern begrüßen, unter anderen auch den 1. Bürgermeister Martin Panten. Nach dem gemeinsamen Abendessen standen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- Jahresbericht des ersten Vorstands
- Jahresbericht des ersten Sportwarts
- Jahresbericht des ersten Kassiers
- Ehrungen langjährige Vereinsmitglieder
- Entlastung der Vorstandschaft sowie Neuwahlen

Ehrungen langjährige Vereinsmitglieder

45 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Adolf Foidl, Xaver Probst, Manfred Schambeck, Alois Rothammer.

40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Hermann Wutz, Georg Gebhard, Alfred Ipfelkofer, Erwin Janker, Marianne Rothammer, Lydia Braun, Alfred Schießwohl.

35 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Manfred Zahnweh, Rupert Weber, Alois Obermeier, Peter Fürst, Erich Christoph.

30 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Max Eyerer, Alois Lummer, Josef Wutz, Martin Zellmer.

25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Claudia Foidl, Georg Kiermaier, Monika Gebhard, Maximilian Rothammer, Alfons Schießwohl.

20 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Alexander Bosl, Franz Fyrer, Daniel Fürschke, Josef Höferer, Monika Hahn, Michael Friedl.

15 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Otto Sachs.



Im Bild die geehrten Mitglieder sowie links 1. Vorstand Manfred Probst, rechts 1. Bürgermeister Martin Panten

Meisterbetrieb

z. Hlatscher
Malerbetrieb + Gerüstbau

Straubinger Straße 3 · 94365 Parkstetten
Tel. 09421 / 13 84 · Fax 09421 / 24 57
www.hlatscher.de · info@hlatscher.de

ZIMMER FREI

sei Gast in Parkstetten...

in komplett ausgestatteter
Mansardenwohnung
mit separatem Eingang und Balkon
3 Gästezimmer
für 1 - 6 Personen
kostenloser Parkplatz kostenloses
WLAN

Christine Sucker
Bogener Straße 3 a
94365 Parkstetten

+49 (0) 157 30 74 50 48
Ferienwohnung-bei-SR@web.de

Im Anschluss an die Ehrungen fand die Entlastung der alten Vorstandschaft statt. Darauf folgten die Neuwahlen. 1. Bürgermeister Martin Panten fungierte als Wahlleiter, Marco Probst stand ihm als Protokollführer zur Seite. Zum Ende der Jahreshauptversammlung fand Bürgermeister Martin Panten noch lobende Worte für den EC Rothammer Parkstetten.

Die Wahl ergab Folgendes:

Erster Vorstand: Manfred Probst
 Zweiter Vorstand: Armin Foidl
 Schriftführer: Xaver Wagenlehner
 Kassier: Markus Bonschab
 Erster Sportwart: Alfred Schießwohl
 Zweiter Sportwart: Simon Wagenlehner

Damenwartin: Andrea Kiefel
 Beisitzer: Adolf Foidl, Josef Wutz, Alois Bosl, Lisa Gmeinwieser
 Kassenprüfer: Alfred Schießwohl, Michael Friedl



Im Bild die gewählte Vorstandschaft: Von links: Simon Wagenlehner, Armin Foidl, Markus Bonschab, Lisa Gmeinwieser, Alfred Schießwohl, Manfred Probst, Adolf Foidl, Andrea Kiefel, Josef Wutz. Rechts außen 1. Bürgermeister Martin Panten. Nicht im Bild Alois Bosl sowie Xaver Wagenlehner.





Außerordentliche Mitgliederversammlung mit Meisterfeier des FC Bayern Fanclubs Parkstetten

Am Samstag, 26.06.2021, fand in der Keglerhalle Straubing eine außerordentliche Mitgliederversammlung des FC Bayern Fanclubs Parkstetten mit anschließender Meisterfeier statt. Vor der eigentlichen Versammlung gab es zunächst erst einmal eine Stärkung in Form eines Schweinsbratens. Ebenso gab es für die anwesenden Mitglieder 60 Liter Freibier, da der 1. Vorstand Fabian Schlecht eine Wette gegen Martin Schießwohl verloren hatte. Inhalt der Wette war, ob Robert Lewandowski die 40 Tore in der Saison

2020/2021 knackte. Und natürlich hat er es geschafft.

Der Grund der außerordentlichen Mitgliederversammlung war die Notwendigkeit, schnell ein neues Vereinslokal für die Übertragung der Spiele des FC Bayern zu finden, da unser bisheriges Vereinslokal, das Café Speiseder, für immer die Türen geschlossen hat. Dabei standen die Keglerhalle in Straubing sowie das Sportheim des RSV Parkstetten zur Auswahl. Nach einer ausführlichen Diskussion entschieden die 47 anwe-

senden Mitglieder mehrheitlich darüber, dass wir in Zukunft die Spiele im Sportheim des RSV Parkstetten übertragen werden. In der anschließenden Meisterfeier des Fanclubs wurde der Online-Tippspiel-Sieger Rudi Schier ausgezeichnet. Beim Tippspiel des Cafés Speiseder konnte in der verkürzten Corona-Saison Alfred Schießwohl seinen Titel verteidigen. Im Anschluss an die Versammlung wurde noch bis zur Sperrstunde auf die vergangene Saison zurückgeblickt.



Der FC Bayern Fanclub hat ein neues Zuhause

Seit dieser Saison übertragen wir alle Spiele des FC Bayern im Sportheim des RSV Parkstetten. Vor jedem Spiel öffnet das Sportheim eine Stunde vor Anpfiff seine Pforten und schließt spä-

testens um 23:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bei jedem Spiel gesorgt. Bei einer Inzidenz ab 35 oder mehr gilt die 3G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet). Ansonsten gelten

die aktuellen Vorschriften. Bei Fragen zu den Spielen können Sie sich jederzeit an den Bayern Fanclub wenden, entweder unter 0171/4344668 (Vorstand Fabian Schlecht) oder unter fanclubkurvn@web.de.

Wir würden uns über Ihren Besuch recht herzlich freuen!

Text: FC Bayern Fanclub Parkstetten

Veranstaltungstechnik

AMBERGER



Vermietung



Verkauf



Service

Besuchen Sie unsere neue Homepage:
www.veranstaltungstechnik-amberger.de

WURZELGARTEN

zurück zu den Wurzeln



In unserem Wurzelgarten finden Sie verschiedene Bio-Gemüse wie:

- » Verschiedene Kürbissorten
- » Salate » Kartoffeln
- » Bohnen » Zwiebeln
- » Zucchini » Spitzkraut
- » Mangold » Paprika
- » und vieles mehr

Außerdem finden Sie bei uns noch:

- » Bio-Physalis und » Bio-Himbeeren

Unser Selbsterntefeld befindet sich in 94356 Kößnach neben Fliesen Bambl.

 In Facebook finden Sie uns unter Wurzelgarten.





Lydia Wiethaler-Hecht
 Telefon 09964 610190 • Fax 09964 610192 • Mobil 0160 90521581

Kontrollnummer: DE-ÖKO-006

wiethaler@biogemuesebau.de • www.biogemuesebau.de



Der FC Bayern Fanclub war beim ersten Spiel vor Zuschauern mit dabei

Am Sonntag, 8. März 2020, fand das letzte Pflichtspiel des FC Bayern gegen den FC Augsburg vor Zuschauern statt, ehe aufgrund der Corona-Pandemie Spiele vor leeren Rängen ausgetragen wurden. Bei diesem Spiel war der FC Bayern Fanclub mit 45 Mitglie-

dern im Stadion und feierte einen 1:0 Sieg über den FC Augsburg.

Exakt nach 533 Tagen fand am Sonntag, 22.08.2021, das erste Pflichtspiel in der Allianz Arena mit 20.000 Zuschauern statt. Der FC Bayern Fan-

club erhielt für das Spiel 10 Karten in der Südkurve. Für alle Mitfahrer war es ein schönes Gefühl, wieder ein Spiel im Stadion live erleben zu dürfen. Einige hatten sogar Gänsehaut, als die ersten Fangesänge durch das Stadion hallten. Das Spiel gegen den 1. FC Köln endete am Schluss mit einem 3:2 Sieg für unseren FC Bayern.

Natürlich hat uns das Ergebnis sehr gefreut, was uns jedoch noch mehr freute war die Tatsache, endlich wieder ins Stadion zu dürfen und ein wenig Stadionfeeling zu schnuppern, auch wenn es nicht das Gleiche war bzw. ist, wenn das Stadion mit 75.000 Zuschauern ausverkauft ist. Jedoch war es ein kleiner Schritt zurück in die Normalität.

*Text/Foto:
FC Bayern Fanclub Parkstetten*



DREI SÄULEN FÜR IHRE GESUNDHEIT ...



Naturheil-Zentrum Bogen

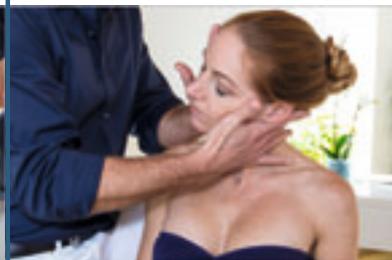


Osteopathie
Neuraltherapie
Naturheilkunde

www.NZ-Bogen.de



Physio-Zentrum Bogen



Physiotherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie

www.PZ-Bogen.de



Trainings-Zentrum Bogen



EMS-Training
Rückentraining
Gesundheitstraining

www.TZ-Bogen.de

Weitere Informationen sowie Terminvereinbarung unter **09422 / 80 93 11**. Gemeinsame Adresse: **Mussinstraße 5 in Bogen**



Teilnahme an der diesjährigen Gemeindemeisterschaft des EC Rothammer Parkstetten im Asphalttschießen

An der diesjährigen Gemeindemeisterschaft des EC Rothammer Parkstetten im Asphalttschießen hat der FC Bayern Fanclub Parkstetten mit zwei Mannschaften teilgenommen. In der Vormittagsrunde erreichte die Mannschaft um Simon Wagenlehner, Armin Foidl, Stefan Bonschab und Lena

Köpl einen hervorragenden 2. Platz. Lediglich dem späteren Gemeindemeister FF Reibersdorf musste man sich geschlagen geben. Am Nachmittag erreichte die Mannschaft um Armin Foidl, Markus Gottswinter, Roland Reschke und Alfred Schießwohl einen Mittelfeldplatz. Wir freuen uns

schon auf die nächste Gemeindemeisterschaft, auch dabei werden wir wieder einen Angriff auf den Titel starten. Das Bild zeigt die Schützen der Vormittagsgruppe.

*Text/Foto:
FC Bayern Fanclub Parkstetten*



**Premium Brennstoffe aus Bayern
beste Qualität zu fairen Preisen**

Produkte	Dienstleistung
➔ Brennholz	➔ Baumfällungen
➔ Holzpellets	➔ Seilklettertechnik
➔ Briketts	➔ Objektbetreuung
➔ Braunkohle	➔ Gartenpflege
➔ Anzündhilfen	➔ Winterdienst
➔ Blumenerde	
➔ Rindenmulch	

Holzhandlung Lehner
Premium Qualität aus der Heimat
www.brennstoff-kauf.de
Krähhof 1 | 94347 Ascha
Tel. 09964 / 60 14 43

**karl meier
wohnhandwerk**

Unser Spektrum umfasst:

- Innenausbau
- Fenster / Türen
(Holz und Kunststoff)
- Bodenleger
(Beläge aller Art)
- Möbel
- Umzug vom Fachmann
- Einbauküchen
(Firma Störmer)
- Reparaturen aller Art

Karl Meier Wohnhandwerk
Köbnacher Str. 1 Mobil: 0173 / 7 30 06 21 info@wohnhandwerk-meier.de
94365 Parkstetten Fax: 09965 / 80 16 99 www.wohnhandwerk-meier.de



Der FC Bayern Fanclub veranstaltete das 2. Sommerfest

Am Samstag, 07.08.2021, fand in der Keglerhalle Straubing das zweite offizielle Sommerfest des FC Bayern Fanclubs Parkstetten statt. Bei zunächst herrlichem Sommerwetter konnte der 1. Vorsitzende Fabian Schlecht an die 40 Mitglieder begrüßen. Der Pächter

der Keglerhalle und unser Vorstandschaftsmitglied Michael Liewald verköstigte uns mit exzellenten Grillschmankerln (u.a. Spare Ribs) und einem köstlichen Salatbuffet. Nachdem fast alle gegessen hatten, zog über die Stadt Straubing ein Unwetter

her, so dass wir unser Sommerfest nach innen verlegen mussten. Dies tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch. Es wurde bis zur Sperrstunde gefachsimpelt und die eine oder andere Anekdote aus den vergangenen Jahren erzählt.

Text/Foto:

FC Bayern Fanclub Parkstetten



Martina Feyrer
Kosmetikerin

Kosmetik Feyrer

Schmiedfeld 23 · 94365 Parkstetten
09421 81762

Schönheit in besten Händen

Termine nach Vereinbarung
09421 81762

Schwimmbad & mehr Feyrer GmbH

Pooldesign und Technik

Franz Feyrer

Schmiedfeld 23
94365 Parkstetten
Mobil: +49 171 8421095
Fax: +49 9421 188875
Mail: schwimmbad-mehr@web.de



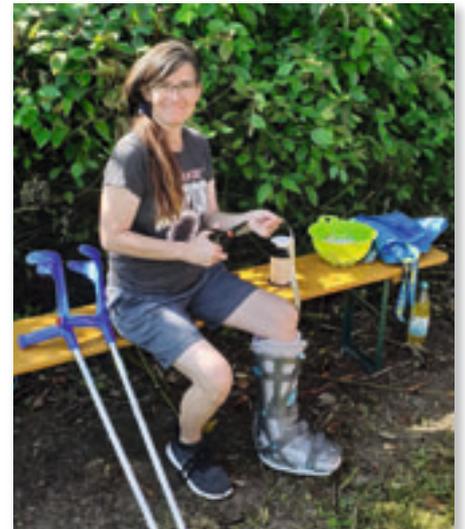
Frauenbund hält Tradition des Kräuterbüschelbindens aufrecht

Wie jedes Jahr trafen sich die fleißigen Frauen des Frauenbundes Parkstetten zum Kräuterbüschelbinden am Tag vor Mariä Himmelfahrt. Bei sehr viel Sonnenschein fand das Bin-

den der 150 Sträuße im Garten des Pfarrhofs statt. Die von den Mitgliedern gesammelten Kräuter und Blumen wurden zu wunderschönen Kräuterbüscheln verarbeitet, die am

Mariä-Himmelfahrts-Tag vor der Kirche in Reibersdorf und Parkstetten verkauft wurden.

Text/Fotos: Karin Gampig





Ausflug des Frauenbunds Parkstetten in den Bayernpark

Fotos: Karin Gampig





Radtour mit dem Frauenbund

Am Samstag, 3. Juli 2021, fand der jährliche Radausflug des Frauenbundes Parkstetten statt. Um 11 Uhr trafen sich 4 Männer und 13 Frauen am Pfarrheim. Bei optimalem Wetter ging es über Sossau nach Straubing. Auf der den meisten Radlern unbekann-

ten Ätzelfeldstraße ging es nach Frauenbrünnl. Über Rad- und Schleichwege durch Straubing erreichte die lustige Gruppe die Landshuter Straße. Von hier aus war das Ziel Aiterhofen nicht mehr weit. Kurz vor 12.30 Uhr, nach 17 km Fahrt, erreichte die Trup-

pe den Biergarten vom „Goldenen Rad“. Nach etwa 90-minütiger Pause bestieg sie gestärkt wieder die Räder und es wurde nach Straubing zurückgeradelt. Dort wurde ein Zwischenstopp für ein Eis eingelegt. Abseits der Hauptstraßen ging es wieder nach Parkstetten zurück. Am Ende der Tour zeigte der Tacho 32 km an.

Text: Birgit Barras

Fotos: Frauenbund Parkstetten



20

Jahre

handyworld

Dein Partner rund um Telekommunikation!

www.handyworld-net.de

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Parkstetten Jagdbögen bleiben unverändert

Am 28.07.2021 fand in Reibersdorf die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Parkstetten statt. Insgesamt waren 68 Jagdgenossen, unter Einhaltung der pandemiebedingten Hygieneregeln, im Feuerwehr- und Schützenhaus anwesend. Die außergewöhnlich hohe Anzahl der Jagdgenossen war sicher dem Haupttagesspunkt über die Beschlussfassung des neuen Grenzverlaufes zwischen den Jagdbögen Parkstetten und Unterharthof geschuldet. Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen des Freistaates Bayern reduziert sich die jagdbare Fläche des bisherigen Jagdbogens Reibersdorf so stark, dass dieser nach den Jagdvorschriften nicht mehr eigenständig bestehen kann. Die verbleibende Fläche ist demnach einem anderen Jagdrevier anzuschließen. Diese Notwendigkeit nahm die Vorstandschaft zum Anlass, grundsätzlich über die künftige Aufteilung der Jagdbögen im Gemeinschaftsrevier Parkstetten abstimmen zu lassen. Grundgedanke war dabei eine sinnvolle Neu-

aufteilung der verbleibenden Jagdreviere Parkstetten und Unterharthof, um diese für die Jagdpächter attraktiv halten zu können. Dadurch könnte auch bei einer Neuverpachtung der Reviere, nach Meinung der Vorstandschaft, ein höherer Jagdpachtschilling (= Sonderform der Pachteinahme) fällig sein. Konkret sollte der verbleibende Teil des Reibersdorfer Jagdbogens mit dem Revier Parkstetten vereinigt werden. Als Ausgleich sollte im Bereich Fischerdorf eine kleinere Fläche vom Jagdbogen Parkstetten in den Jagdbogen Unterharthof übergehen.

Der Jagdvorsteher Alois Lummer erläuterte diesen Vorschlag der Jagdversammlung. Nach eingehender Diskussion stellte sich jedoch heraus, dass die Mehrheit der versammelten Jagdgenossen nicht dieser Ansicht sind. In einer geheimen Abstimmung wurde beschlossen, dass die Restfläche des Jagdbogens komplett dem Revier Parkstetten zufällt und die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren Parkstet-

ten und Unterharthof unverändert bleibt.

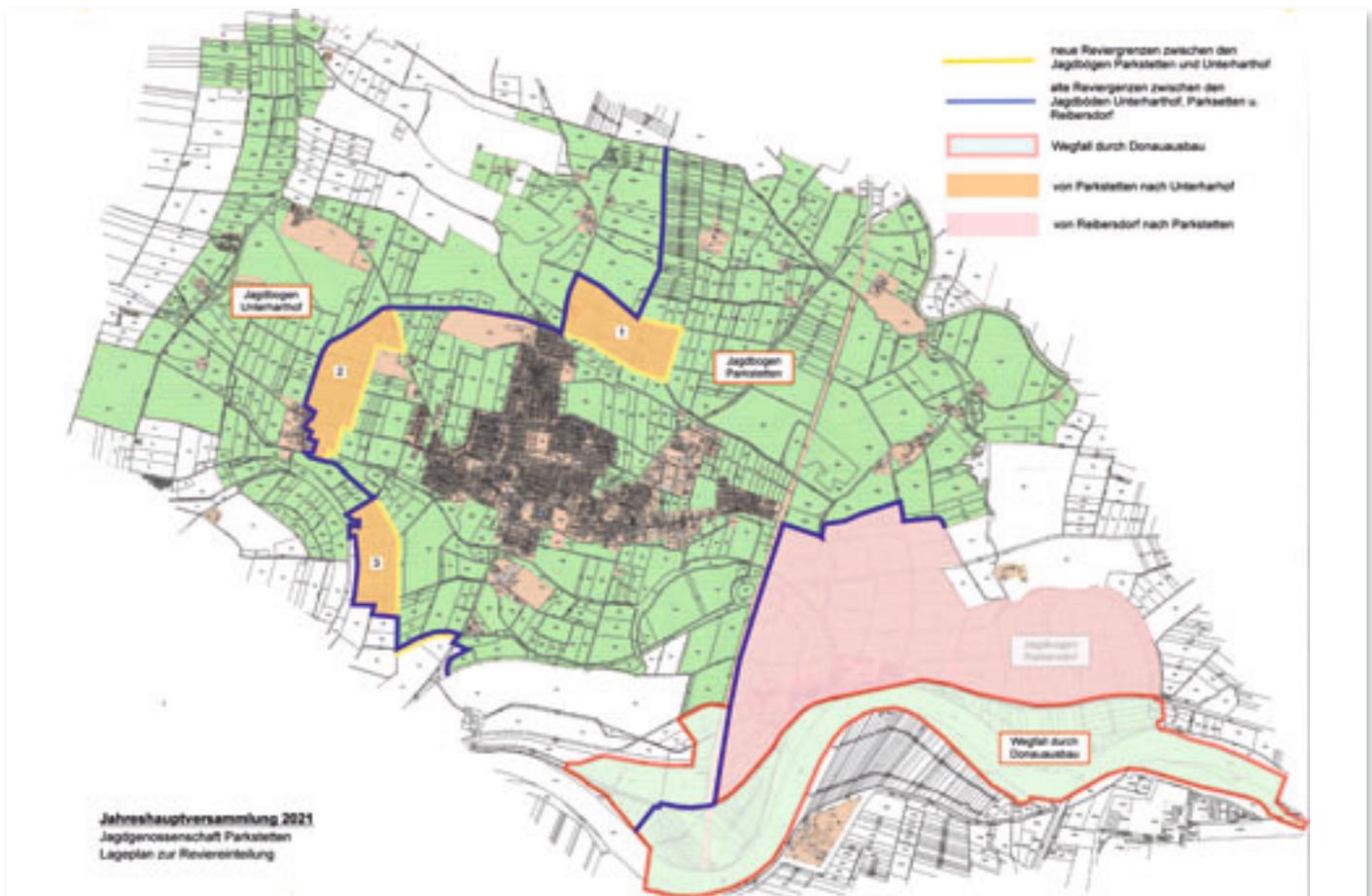
Nach dem Rechenschafts- und Kaszenbericht folgte ein Grußwort des 1. Bürgermeisters Martin Panten, der als Vertreter der im Eigentum der Gemeinde Parkstetten befindlichen jagdbaren Flächen ebenfalls Jagdgenosse ist.

Abschließend berichteten die Jagdpächter Dr. Thomas Grundler (Jagdbogen Unterharthof), Alois Rothammer (Jagdbogen Parkstetten) und Johann Winkelmeier über das abgelaufene Jahr in ihren Jagdrevieren.

Jagdpächter Johann Winkelmeier nahm dies zum Anlass, um sich für über 50 Jahre Jagdpacht im Revier Reibersdorf zu bedanken. Er bedauere, dass das Revier aufgelöst werden müsse. Es sei ihm eine Ehre gewesen, über einen so langen Zeitraum der Jagd und der damit verbundenen Hege- und Pflegepflicht nachkommen zu dürfen.

Text/Plan:

Jagdgenossenschaft Parkstetten





Mit dem Kanu auf Entdeckertour

Am Samstag, 17.07.2021, machten wir uns mit über 30 Parkstettener und Reibersdorfer Ministrantinnen und Ministranten mit dem Bus der Fa. Häusler auf den Weg Richtung Blaibacher See. Dort paddelten wir mit Dreier- und Viererkanus über Miltach nach Chamerau. Die aufregende Tour dauerte über drei Stunden und das Wetter war – wenn Engel reisen – zwar bewölkt, aber trocken und angenehm. Der Regen hatte etwas Hochwasser,

was uns aber mühelos durch seine leichte Strömung über Steine und Felsern half.

Nachdem wir alle trocken in Chamerau angekommen waren, besichtigten wir mit dem dortigen Ortpfarrer Kilian Limbrunner die Kirche St. Peter und Paul, die direkt am Regen liegt. Anschließend kehrten wir beim gegenüberliegenden Metzgereigasthof „Bäckerwirt“ ein, um uns bei Schnitzel, Currywurst und Schaschlik nach

der anstrengenden Paddelerei zu stärken. Nach dem ca. zweistündigen Aufenthalt bei Essen, Trinken und gemütlichem Ratschen fuhren wir wieder sicher mit dem Bus nach Parkstetten zurück. Wir möchten uns für diesen tollen Ausflug bei den Organisatoren und bei unseren Unterstützern in der Pfarrei durch Spenden bei verschiedenen Ministrantenaktionen bedanken, insbesondere bei der Volksbank und der Raiffeisenbank Parkstetten für die großzügigen Zuschüsse.

Text/Foto: Sebastian Pscheidl



Aktion Weihnachtstrucker 2021

Auch wenn es erst September ist und der Großteil des Jahres hinter uns liegt, bewegen wir uns mit großen Schritten schon wieder auf die „besinnliche Zeit“ zu. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für Ihre überwältigende Unterstützung unserer alljährlichen

Weihnachtstrucker-Aktion bedanken und Sie unter unserem Motto:

„Mit geringem Aufwand ein Paket packen, damit armen Menschen eine Freude machen und in Kinderaugen ein Lächeln zaubern“ dazu aufrufen, auch in diesem Jahr die Johanniter-

Weihnachtstrucker-Aktion zusammen mit der Pfarreiengemeinschaft Oberalpeich-Parkstetten-Reibersdorf zu unterstützen. Der voraussichtliche Termin für die Sammelaktion wird am Freitag, 10. Dezember, und Samstag, 11. Dezember 2021, sein. Genaue Informationen erfolgen über den Pfarrbrief, die Homepage der Gemeinde Parkstetten und das Straubinger Tagblatt.

Text: Claudia Franke



Kinderkirche im Grünen geht weiter!!!

Kinderkirche der Pfarreiengemeinschaft Oberalpeich – Parkstetten zum Erntedankfest



Die Kinderkirche im Grünen für Familien mit Kindern jeglichen Alters startet wieder am Samstag, 02.10.2021, um 17.30 Uhr in Oberalpeich und am Sonntag, 03.10.2021, um 10.30 Uhr in Parkstetten jeweils in den Pfarrgärten unter den aktuel-

len Corona-Hygienemaßnahmen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der jeweiligen Pfarrkirche. Gerne sind die Familien auch in der jeweils anderen Pfarrei willkommen, wenn die Uhrzeit des Gottesdienstes besser passt. Für Sitzgelegenheit ist gesorgt und

bitte ein Erntedankkörbchen mitnehmen!

Es freut sich Gemeindefereferentin Andrea Plail mit dem Kinderkirchenteam.



Bitte Padlet unter https://padlet.com/agierlplail/KiKiOberalpeich_Parkstetten beachten!

Text: Andrea Gierl-Plail



Gemütlicher Ratsch mit Urlaubsseelsorger Peter Kagaba

Am Hochfest Maria Himmelfahrt nutzten einige Kirchenbesucher nach den Gottesdiensten in Parkstetten und in Reibersdorf die Gelegenheit, den Urlaubsseelsorger Kaplan Peter Kagaba kennen zu lernen. In Reibersdorf wurde er von Kirchenpfleger Josef Staudinger herzlichst begrüßt, da an diesem Sonntag sein erster Gottesdienst in der Expositur stattfand. Kaplan Peter war ca. drei Wochen als

Urlaubsvertreter für Pfarrer Richard Meier in der Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten mit Expositur Reibersdorf tätig. Er erzählte bei einem informativen Ratsch von seiner Heimat Tansania, von seiner Familie und seinem aktuellen Studium an der kath. Fakultät in der Erzdiözese Wien. Da dieser Sonntag der erste Gäubodenvolkfest-Sonntag gewesen wäre und zugleich das Hochfest Maria

Himmelfahrt war, spendierte Diakon Helmut Pscheidl einen Kasten Bier und Wasser für das gemütliche Beisammensein.

Am Sonntag, 22. August 2021, war schließlich der letzte Gottesdienst in Parkstetten, welchen die stellvertretende Pfarrgemeinderatssprecherin Claudia Franke und der 1. Bürgermeister Martin Panten zum Anlass nahmen, Kaplan Peter ein kleines Präsent mit Parkstettener Köstlichkeiten zum Abschied zu überreichen.

*Text: Familie Pscheidl
Fotos: Pscheidl/Franke/Schütz*



**Mach's
besser mit Beton
Beton verbindet
Beton
verdient Sympathie**

**Beton Heller
GmbH**

Straubinger Straße 4a
94365 Parkstetten

Tel. 09421/12753
Fax 09421/21387

www.beton-heller.de



**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr**

Pustebume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth

Telefon 0 94 28 / 15 22

www.pustebume-kirchroth.de



„Gott ist im Zeichen des Brotes für alle zu finden“ Fronleichnamsfest in der Pfarrei St. Georg Parkstetten während der Coronakrise 2021

„Wir feiern heute das Hochfest des Leibes und Blutes Jesu. Gott ist im Zeichen des Brotes für alle zu finden.“ Mit dieser Botschaft Christi eröffnete Pfarrer Richard Meier am Fronleichnamstag die heilige Messe.

Die Kirche erlebt sich an Fronleichnam als pilgerndes Volk Gottes. Als äußeres Zeichen trägt die Gemeinde an diesem Tag Christus aus den Mauern der Kirche heraus. Zahlreiche Gläubige folgten der Einladung zur

heiligen Messe im festlich geschmückten Pfarrgarten. Bei strahlendem Sonnenschein verkündeten Pfarrer Richard Meier und Diakon Helmut Pscheidl die Worte zur Messe, die von den „Hofdorfer Buam“ musikalisch umrahmt wurde.



Prozession durch die Gemeinde

Unter Beachtung der aktuellen Corona-Vorschriften zog die Monstranz mit dem Leib Christi feierlich in einer kleinen Prozession durch die Gemeinde. Angeführt von der Bläsergruppe, den Fahnenabordnungen und Vertretern der Vereine sowie der kirchlichen und politischen Gremien folgten die Gläubigen dem Geistlichen in einer kleinen Prozession bis zum Parkstettener Kreisel. Dort, an zentraler Stelle, betete Pfarrer Meier die Anfänge der vier Evangelien als eucharistischen Segen, um so die Freude über die Nähe Gottes in die vier Himmelsrichtungen öffentlich zu verkünden. Die Prozession endete im Pfarrgarten mit dem feierlichen Te-deum.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die freiwillige Feuerwehr, die für die Absicherung der Straße sorgte, und allen fleißigen Helfern, die zu dieser feierlichen Messe beigetragen haben.

Text/ Fotos: Claudia Franke



Altarinzens



Monstranz mit dem Leib Christi



Prangertag in St. Martin Reibersdorf

Am Fronleichnamstag fand am Abend in der Expositurkirche Reibersdorf die Messe mit kleiner Prozession zum Feldkreuz statt. Die beiden Ortsvereine Freiwillige Feuerwehr und Donauschützen waren mit

Mitgliedern und Fahnen anwesend. Auch die Reibersdorfer Bevölkerung beteiligte sich am Gottesdienst und an der Prozession. Ein herzliches Vergelt's Gott für den gelungenen Prangertag an alle Organisatoren, die

Mitwirkenden, die fleißigen Helfer für das Herrichten und Aufbauen und der Familie Braun für die Birken.

*Text: Helmut Pscheidl
Fotos: Daniela Pscheidl*





Im Dienst für Gott und die Menschen Ruhestandspfarrer BGR Josef Gresik feierte sein Eisernes Priesterjubiläum

Ein ganz besonderes Jubiläum hat Ruhestandspfarrer BGR Josef Gresik am Samstagabend in der Pfarrkirche in Pfelling gefeiert. Vor 65 Jahren wurde er zum Priester geweiht, seitdem dient er mit ganzem Herzen Gott und den Menschen. Beim Gottesdienst, den der Kirchenchor feierlich gestaltete, wurde er gebührend für sein Engagement gewürdigt.

Pater Darek, der den Gottesdienst gemeinsam mit dem Jubilar zelebrierte, ging in seiner Predigt auf das Wesen des Priestertums ein. Das Priesterleben sei eine Berufung und der Rufer sei dabei Gott selbst. Bezugnehmend auf Pater Maximilian Kolbe, der im Konzentrationslager für einen Mithäftling in den Tod ging, stellte er fest, dass es keine größere Liebe gebe, als wenn man sein Leben für seine Freunde hingibt. Genau das sei das Leben eines Priesters, denn dieser gebe sein Leben für seine Pfarrei hin. In diesem Sinne dankte er Gott für Pfarrer Gresik, der bereits seit 65 Jahren immer für die Menschen und ihre Anliegen da sei.

„Das ist ein großes und seltenes Jubiläum“, hob Pfarrgemeinderatssprecher Franz Kunst die Besonderheit dieses Tages hervor. Im August 1956 feierte Pfarrer Gresik in Oberschle-

sien seine Primiz, wo er in den folgenden Jahren in verschiedenen Pfarreien seinen Dienst absolvierte, bevor er 1976 die Pfarrei Erbdorf und 1979 die Pfarrei Parkstetten übernahm. Als Pfarrer Gresik 2001 in den Ruhestand trat, dachte er noch lange nicht ans Aufhören, weshalb er als Pfarradministrator nach Pfelling kam. 2012 musste er die Pfarrei abgeben, jedoch hilft er seitdem immer noch als Ruhestandspfarrer jederzeit und gerne aus. „Herzliches Vergelt's Gott, dass du immer für uns da bist“, würdigte Kunst das jahrelange Engagement von Pfarrer Gresik. Ebenso würdigte Kirchenpfleger Georg Wittmann den Jubilar mit der Hoffnung, „dass wir dich noch lange bei uns sehen.“

Herzliche Glück- und Segenswünsche im Namen der Stadt überbrachte 3. Bürgermeister Fritz Bittner. In erster Linie sei es das Fest von Pfarrer Gresik, aber auch für die Pfarrgemeinde und die Stadt sei es Anlass zur Freude und Feier. Ein Eisernes Priesterjubiläum sei etwas ganz Seltenes und somit auch ganz Besonderes. Mit den Worten des Freiburger Erzbischofs, dass bei dem Eisernen Jubiläum nicht mehr der Glanz von Silber und Gold im Mittelpunkt steht, sondern das bewährte Metall des Alltags, würdigte er

Pfarrer Gresik für sein treues Priesterleben. Für die Zukunft wünschte er ihm weiterhin viel Freude an seiner Berufung, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Pfarrer Gresik freute sich über die zahlreichen Glückwünsche und die Gottesdienstbesucher, die gemeinsam mit ihm dieses Jubiläum feierten, auch wenn aufgrund von Corona nur eine begrenzte Anzahl an Gästen möglich war. Er erinnerte sich an seine Primiz vor 65 Jahren, die unter schlechten Bedingungen stattfinden musste, da zu dieser Zeit in Polen der Posener Aufstand stattfand. Die angehenden Priester wussten damals nicht, was mit ihnen passiert, bis sie im August schließlich doch im Rahmen einer normalen Messe geweiht werden konnten. Heute bei seinem Jubiläum herrsche dagegen Freude und Jubel. Im Anschluss an die Messe gab es noch einen kleinen Stehempfang im Pfarrgarten, bei dem die Pfarrangehörigen mit Pfarrer Gresik sein Jubiläum feiern konnten.

(Bericht erschienen am 19. August 2021 im Straubinger Tagblatt)

*Text/Foto: Karin Wallner,
Straubinger Tagblatt*



Ruhestandspfarrer BGR Josef Gresik (Mitte) bei der Feier seines Eisernen Priesterjubiläums zusammen mit (von links) Pfarrgemeinderatssprecher Franz Kunst, 3. Bürgermeister Fritz Bittner, Pater Darek und Kirchenpfleger Georg Wittmann.



Senioren trafen sich nach über 18 Monaten wieder

Am Mittwoch, 25. August 2021, trafen sich nachmittags nach über 18 Monaten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Parkstetten im Pfarrheim Parkstetten erstmals wieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Das Seniorenteam der Pfarrei lud dazu ein. Erika Probst, die Sprecherin des Seniorenteam, begrüßte die Gäste und freute sich, dass so viele gekommen waren. Sie wies darauf hin, dass aufgrund der derzeitigen ungewissen Lage kein festes

Programm für das restliche Jahr erstellt werde. Die Seniorennachmittage würden kurzfristig angesetzt und über die Presse mitgeteilt. Das Herbstfest der Senioren werde im Oktober stattfinden, soweit es die Umstände zulassen.

Bürgermeister Martin Panten findet es sehr gut, dass mittlerweile wieder solche Treffen stattfinden. Denn die Zeit in der Pandemie war und ist auch für die Älteren nicht gerade einfach. Er

dankte dem Seniorenteam für die Organisation und Durchführung der Seniorennachmittage und Ausflüge.

Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Josef Ammering überreichte eine Spende aus dem Erlös des Palmbuschenverkaufs an das Seniorenteam. Erika Probst war darüber sehr erfreut, da sie dieses Geld gut für die Seniorenausflüge und Seniorennachmittage brauchen kann.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag durch Franz Obermeier.

Text: Birgit Rohrmüller

Fotos: Martin Panten, Birgit Rohrmüller



Josef Ammering überreichte im Namen des OGV Parkstetten eine Spende an die Sprecherin des Seniorenteam der Pfarrei, Erika Probst.





Baffes Staunen beim Kulturgepräch

Großes Interesse an „Bedeutung und Schönheit der Mathematik“

Baffes Staunen gleich mehrfach am Samstagabend in der Aula der Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach: beim veranstaltenden Kulturförderverein Joseph Schlicht über das übergroße Interesse an diesem 5. Kulturgepräch, beim Publikum, welches in konzentrierter Aufmerksamkeit die beileibe nicht leichte Kost mathematischer Prinzipien und Beweisführungen folgte, beim Referenten Prof. Dr. Tobias Kaiser von der Uni Passau, der sich besonders über die altersmäßig sehr gemischte Zuhörerschaft freute.

Was hatte der Referent zu erzählen? Dass die Mathematiker Banach und Tarski ihre paradoxe Verdopplung etwa einer abstrakten Kugel natürlich nur infolge der Abstraktion des realen, physikalischen Raumes in abstrakte mathematische Punktmengen beweisen konnten, dass schon Euklid vor mehr als 2000 Jahren die Unendlichkeit der Primzahlen beweisen konnte – Dr. Kaiser führte diesen Beweis tatsächlich dem Publikum vor! –, dass eine Um-Faltung des

Muskelproteins Myoglobin in ein schädliches Protein nach Erkenntnissen der Knotentheorie nicht möglich ist. Schließlich führte der Referent konkret vor, warum und wie die temperierte Stimmung etwa einer Orgel in zwölf Halbtöne gleichen Frequenz-Abstands zwar keine „reine“ Stimmung ist, aber eine Stimmung, welche praktisch alle Tonarten einigermaßen wohlklingend darzustellen vermag – und wie ein Kettenbruch bei der Ermittlung der Intervalle Verwendung findet. So konnte Dr. Kaiser überzeugend darstellen, dass Mathematik „Kunst“ ist, mindestens zum uralten, aber immer jungen Kulturgut der Menschheit gehört. Lang anhaltender Beifall beschloss das etwa einstündige Kulturgepräch, in angeregter Diskussion der Themen bei lauem Sommerabend im Innenhof der Schule klang diese Runde der Kulturgepräche aus.

Text/Foto: Karl Penzkofer



**Zimmerei
GmbH**

Zimmerei · Holzhausbau · Bedachungen
Innenausbau · Altbausanierung

Bei Fragen nehmen wir uns Zeit für Sie.

Helmut Arnold

Industriestraße 4a, 94365 Parkstetten
Tel. 09421/80744, Fax 85317

Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach!


Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Unseren beiden ehemaligen Auszubildenden Johanna Stadler und Julia Haimerl dürfen wir aus aktuellem Anlass herzlich gratulieren. Beide haben ihre Ausbildung Ende Juni erfolgreich abgeschlossen und wurden anschlie-

ßend von der Raiffeisenbank Parkstetten eG ins Angestelltenverhältnis übernommen.

Frau Stadler hatte ihre Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt, die Ausbildung

von Frau Haimerl dauerte drei Jahre. In dieser Zeit wurden die angehenden Bankkauffrauen in den unterschiedlichen Abteilungen der Bank ausgebildet und konnten somit in verschiedenen Arbeitsbereichen Praxiserfahrung sammeln. Zusätzlich zum Berufsschulbesuch der dualen Ausbildung durften die Nachwuchskräfte diverse Schulungen und Seminare besuchen, welche das nötige Fachwissen für die mündliche und schriftliche Abschlussprüfung lieferten.

Frau Stadler unterstützt ab sofort die Geschäftsstellen Parkstetten, Steinach und Mitterfels in der Beratung sowie am Service. Frau Haimerl ist seit Ausbildungsende ebenfalls im Bereich der Beratung und am Service in der Hauptstelle Parkstetten tätig.

Wir wünschen beiden viel Erfolg in ihrem weiteren Werdegang bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



v. l. Julia Haimerl und Johanna Stadler



Neues Gesicht in der Raiffeisenbank Parkstetten eG



Julia Spanfeldner

Zum 1. Juli 2021 durften wir eine neue Kollegin bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG begrüßen.

Julia Spanfeldner aus Falkenfels hat ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bereits vor 8,5 Jahren ebenfalls in einer Genossenschaftsbank abgeschlossen. Ab sofort darf sie unsere Raiffeisenfamilie im Marketing und der Kundenberatung in der Hauptstelle Parkstetten unterstützen.

In diesen Bereichen hat sie sich bereits durch diverse Weiterbildungen im Vorfeld fortgebildet. Frau Spanfeldner ist gespannt auf ihre neuen Herausforderungen und Erfahrungen. Außerdem freut sie sich, wenn sie unseren Kunden bei Fragen und Wünschen weiterhelfen kann.

Wir heißen Frau Spanfeldner recht herzlich willkommen, freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG!

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Goldene Ehrennadel bei der Generalversammlung verliehen

Rückblick bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG auf ein gutes Geschäftsjahr 2020

Am Dienstag, 24. August 2021, konnte die Raiffeisenbank Parkstetten eG bei ihrer traditionellen Generalversammlung erneut etwas verspätet auf Grund der Corona-Pandemie in der Mehrzweckturnhalle Parkstetten mit ihren Mitgliedern und Ehrengästen auf ein ereignisreiches und gutes Jahr 2020 zurückblicken.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch Aufsichtsratsvorsitzenden Armin Mittermeier sprach der ortsansässige erste Bürgermeister Martin Panten aus Parkstetten ein kurzes Grußwort. Er bedankte sich dabei für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der örtlichen Genossenschaftsbank, die den Menschen vor Ort selbst gehört und wo die Bankmitarbeiter seit 120 Jahren persönlich für ihre Kunden da sind.

Gutes Ergebnis trotz Herausforderungen

Im Anschluss daran äußerte sich Dir. Anton Ismail zur aktuell schwierigen Situation in den Banken aufgrund der Corona-Thematik und den herausfordernden Themen: Digitalisierung, Niedrigzinsphase und Regulatorik. Er betonte dabei, dass die Raiffeisenbank Parkstetten eG angesichts dieser Tatsachen ein gutes Ergebnis und eine ordentliche Neugeschäftsentwicklung erzielt habe. „Aktu-

ell sind wir bei einer Preissteigerungsrate von annähernd 4 % angekommen und es stellt sich die Frage, wie unser Generationenvertrag angesichts der demografischen Entwicklung einerseits und der zunehmenden Staatsverschuldung andererseits erfüllt werden soll. Die Niedrigzinsphase wird noch weitere Jahre andauern, was für uns als Kreditinstitut auf Dauer existenzgefährdend ist. Andere Bankhäuser reagieren auf diese Entwicklung flächendeckend mit Filialschließungen. Dieser Weg stellt für die Raiffeisenbank Parkstetten eG allerdings keine Alternative dar. Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Verbesserung der Situation durch Intensivierung und Ausweitung unseres Dienstleistungsgeschäftes zu erreichen. Mit dem verstärkten Angebot von Vermögensanlagen unter anderem in Edelmetallen, der Erweiterung unserer Schließfachkapazitäten, der Kooperation mit Gerl Immobilien und der Entwicklung und Vermietung eigener Immobilien möchten wir eine Unabhängigkeit von den Zinserlösen schaffen“, so Dir. Ismail.

Den sozialen Auftrag erfüllte die Bank im Jahr 2020 mit über 17.000 Euro an Spendengeldern und unterstützte damit Projekte zum Allgemeinwohl der Gesellschaft. Unter anderem wurde eine große Spende an den Kindergarten Parkstetten in Höhe von 3.000 Euro zur Anschaffung einer Doppelschaukel und einer Feder-Stehwippe für die beiden neuen Kindergartengruppen übergeben. Bürgermeister Panten nahm den Scheck auf der Generalversammlung im Namen des Kindergartens freudig entgegen.



v. l. Aufsichtsräte: Georg Kagermeier, Gerhard Heinl, Franz Listl, Franz Knott, Vorsitzender Armin Mittermeier, Vorstand Dir. Daniel Attenberger, Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail, Verbandsprüferin Franziska Barth, Bürgermeister Martin Panten und Regionaldirektor des Genossenschaftsverbandes Bayern Franz Penker.

Raiffeisenbank Parkstetten eG wächst weiter

Anschließend präsentierte Dir. Ismair die wesentlichen Bilanzkennzahlen. Die Bank konnte ihre Bilanzsumme um 11,4 Mio. EUR auf 199 Mio. EUR steigern. Das betreute Kundenvolumen wuchs weiter um 8,6 Prozent. Die Forderungen an Kunden erhielten einen Netto-Zuwachs von 6,4 Mio. Euro. Die bedeutendste Position sind die Kundeneinlagen mit einem Plus von 11,4 Mio. EUR.

Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Bank. Insbesondere wurden vier Jubilare mit einem Geschenk geehrt, welche auf eine langjährige Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Parkstetten zurückblicken können. Darüber hinaus galt ein Dank auch den Mitgliedern und Kunden für ihre Loyalität.

Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung.

Anschließend präsentierte Frau Barth den bereits im Vorfeld durch die Aufsichtsräte geprüften und für in Ordnung befundenen festgestellten Jahresabschluss. Der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses und einer Dividendenzahlung in Höhe von zwei Prozent wurde angenommen. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Mit Ablauf der Generalversammlung schied Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier satzungsgemäß nach Ablauf der dreijährigen Wahlperiode aus dem Aufsichtsrat aus. Dir. Daniel Attenberger moderierte die Wiederwahl,

welche einstimmig von den Mitgliedern bestätigt wurde. Dir. Attenberger präsentierte zum Thema Gewinnsparen einen kurzen Erklärfilm und betonte, wie sehr ihm der Grundgedanke „Gewinnen mit Herz und Verstand“ gefalle. Die Kombination aus Helfen in der Region, Gewinnen und Sparen, mache die Lose, welche man in der Raiffeisenbank erwerben kann, zu etwas ganz Besonderem.

Im Rahmen einer Kampagne wurde bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Juli 2021 das 7.000. Gewinnsparglos abgeschlossen. Die Kundin, Andrea Wimmer, wurde auf der Generalversammlung damit überrascht, dass ihr Los ein komplettes Jahr lang von der Raiffeisenbank für sie bezahlt wird.

Im Anschluss daran durfte der Regionaldirektor des Genossenschaftsverbandes Bayern Franz Penker die goldene Ehrennadel für 40 Jahre besonders verdienstvolle Leistungen im Genossenschaftsbereich an Dir. Anton Ismair übergeben. Er stellte kurz den Lebenslauf des Vorstands dar und erklärte, dass dieser im Jahr 2009 bereits die silberne Ehrennadel erhalten habe. Nun wurde an Anton Ismair die höchste Auszeichnung des Verbandes und die dazugehörige Urkunde übergeben.

Dir. Anton Ismair bedankte sich mit den Worten: „Ich bin froh, dass ich mich damals für die Bankausbildung entschieden habe. Dies war für mich eine Ehre. Noch heute finde ich, dass der Beruf Bankkaufmann der schönste ist und ich arbeite mit der besten Mannschaft zusammen, die man sich vorstellen kann.“ Mit diesen ergreifenden Schlussworten beendete Dir. Ismair die Versammlung.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

IHR ZUVERLÄSSIGER ENERGIEPARTNER

www.nusser-mineraloel.de

klimaneutrales Unternehmen



UNSERE PRODUKTPALETTE

✓ Heizöl

✓ Diesel

✓ Schmierstoffe

✓ AdBlue®

✓ Kraftstoffe

✓ Pellets

✓ OilFox

Nusser Mineralöl GmbH | Industriestraße 16, 94315 Straubing

Tel.: 09421 – 5527 0 | info@nusser-mineraloel.de

**Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!**





Ein Dankeschön an unsere langjährige Mitarbeiterin Bettina Fischer

35-jähriges Betriebsjubiläum in der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Am 2. August 2021 wurde Mitarbeiterin Bettina Fischer für ihre langjährige Loyalität zur Raiffeisenbank geehrt. Bereits 35 Jahre ist sie treues Mitglied der Raiffeisen-Familie. Als Leitung der Kreditmarktfolge zeigt sie seither großes Engagement gegenüber der Raiffeisenbank sowie ihren Kolleginnen und Kollegen. Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Bearbeitung

und Prüfung von Kreditanträgen. Aber auch die Organisation von Aufgaben und Abläufen in der Kreditabteilung sowie die Umsetzung von ständig neuen rechtlichen Anforderungen liegt in der Verantwortung von Bettina Fischer.

In einer kleinen Feierstunde gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen überreichte Vorstandsvorsitzen-

der Anton Ismair zusammen mit seinem Vorstandskollegen Daniel Attenberger einen Blumenstrauß an die Jubilarin. Beide Vorstände dankten Frau Fischer für ihre jahrelange engagierte Tätigkeit und freuen sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



v. l. Dir. Anton Ismair, Bettina Fischer und Dir. Daniel Attenberger



Parkstetten
Köbnacher Straße 14
Telefon: 09421/10782

**Bäckerei
 Schaller**



Parkstetten • Straubinger Str. 10
 Tel. 09421 / 10667 Fax 09421 / 989078

*Besuchen Sie unsere
 gemütliche Caféecke!*



40 Jahre genossenschaftliche Treue Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail feiert „Raiffeisen-Jubiläum“

Am 3. August 1981 hat Anton Ismail seine Ausbildung bei der Raiffeisenbank Leiblbing begonnen und Anfang Januar 1984 erfolgreich abgeschlossen. Anschließend durfte er durch verschiedene Abteilungen und Weiterbildungen sein Wissen und seine Erfahrungen erweitern. Im Jahr 2002 wurde er zum Vorstand der Raiffeisenbank Leiblbing berufen. Anton Ismail hat sich im Juli 2005 entschieden, eine neue Herausforderung als

Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG anzunehmen. Hier ist er nun mehr als 16 Jahre treues Mitglied der Parkstettener Raiffeisen-Familie. Seit mittlerweile 40 Jahren zeigt Herr Ismail großes Engagement für die Genossenschaftswelt.

Vorstandskollege Dir. Daniel Attenberger durfte gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Raiffeisenbank Parkstetten eG Dir. Anton Ismail am 3. August 2021 zum

40-jährigen „Raiffeisen-Jubiläum“ gratulieren. Zur Feier des Tages wurde ihm eine Jubiläums-Torte überreicht. Er bedankte sich bei Dir. Daniel Attenberger und allen Mitarbeitern für die bisher gute und schöne Zusammenarbeit mit den Worten: „Mit so einer Mannschaft an Bord macht es jeden Tag große Freude, in der Raiffeisenbank Parkstetten eG zu arbeiten.“

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



v. l. Jubilar Dir. Anton Ismail und Dir. Daniel Attenberger





ERHART Orthopädie
Schuh & Technik

Bei Fußproblemen bieten wir Ihnen:

- Beratung zur Fußgesundheit
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen für Schuhe und Sportschuhe
- Einlagen & Schuhzurichtungen für Arbeitssicherheitsschuhe
- Konfektionsschuh-Korrekturen
- Bequemschuhe von Finn Comfort
- Reparatur Ihrer Schuhe

Kommen Sie doch einfach vorbei!

Hebbelstraße 3 · Telefon 09421/50686 · 94315 Straubing - Parkplätze vorm Haus



Raiffeisenbank Parkstetten prämiiert kleine Künstler der Schule Parkstetten

Am 30. Juni 2021 war es nach langer Zeit endlich so weit: Die Siegerehrung des 51. Internationalen Jugendwettbewerbs fand für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Parkstetten statt. Die Kinder waren aufgerufen, sich mit dem Thema „Bau dir deine Welt“ auseinanderzusetzen. Susanne Lanzinger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG präsentierte und beglückwünschte die Ortssieger. 93 Bilder und 60 Quizscheine wurden von der Schule bei der Raiffeisenbank zur Auswertung eingereicht. Ein großer Dank gilt vor allem Rektor Helmut Haller und den Lehrkräften der Grund- und Mittelschule, die den Jugendwettbewerb jedes Jahr tatkräftig unterstützen und fördern. Als Dankeschön für das Mitmachen erhielt die Schule von der Raiffeisenbank

Parkstetten einen Betrag von 500 Euro. Die Auswahl der Siegerarbeiten fiel der Online-Jury aus Kunstlehrern und den Schulleitern aufgrund der Vielfältigkeit zum diesjährigen Thema nicht leicht. Die Siegerkinder erhielten großartige Preise und für alle anderen Teilnehmer gab es natürlich einen Trostpreis.

Quizsieger aus der ersten Altersgruppe, Kinder der Klasse eins und zwei, wurde Johannes Hafner. Den dritten Platz mit dem Bild ohne Titel gewann Sophia Parzefall. Ein Abenteuerhaus zeichnete Vincent Lummer und wurde Zweiter. Mit ihrem Bild ohne Titel sicherte sich Emanuella Porea den ersten Platz. In der zweiten Gruppe, Schüler der Klassen drei und vier, wurde Rafael Özer als Quizsieger gezogen. Den dritten Platz gewann

Anja Gärtner mit ihrem Bild „Blau-beerhaus“. Auf dem zweiten Platz präsentierte Lisa Steinmetz ihr fantasievolles Haus und Valentina Lummer ergatterte sich mit ihrem Bild „Ein Turmhaus zum Träumen“ den ersten Platz. Zum Abschluss wurden die Siegerarbeiten der vierten Altersgruppe (Klasse 7 bis 9) vorgestellt. Das Losglück beim Quiz fiel auf Lukas Boxleitner. Drittplatzierte wurde Michelle Haberland, knapp hinter dem zweiten Gewinner Simon Scheßl. Der Hauptgewinn ging an Gvendolin Heja für ihr Bild „Mein Traumhaus“.

Alle Siegerarbeiten werden in der Raiffeisenbank Parkstetten ausgestellt und können hier bestaunt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Susanne Lanzinger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG (links), Rektor Helmut Haller und stellvertretende Rektorin Gabriele Gläser-Schötz (rechts) mit den Siegerinnen und Siegern des diesjährigen Wettbewerbs „jugend creativ“



Alternative zum Heim.de 24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar, Senioren und Seniorinnen nicht von Ihrer **vertrauten Umgebung** zuhause losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege** in den **eigenen vier Wänden** nichts im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne - wir beraten Sie **umfangreich** und **unverbindlich**.

Alternative zum Heim
Anne Saller
Lerchenring 27
94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 90 30 33
a.saller@alternativemzumheim.de
www.alternativemzumheim.de

DIE PERFERTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.

Hinweis für die evangelischen Christen unserer Gemeinde:

Der im Gemeindebrief der evangelischen Christuskirche Straubing, Ausgabe August - Oktober 2021, angekündigte Erntedank-Gottesdienst am 3. Oktober findet nicht statt.



500-Euro-Spende für neue Spielsachen in der Kindertageseinrichtung St. Raphael in Parkstetten

Am 01. Juli 2021 überraschte Vorstand Dir. Daniel Attenberger den Kindergarten Parkstetten mit einem Besuch. Darüber freuten sich die Kinder der Franz-von-Hahn-Gruppe sehr, denn er hatte einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro im Gepäck. Er durfte den Scheck an die glücklichen Kinder überreichen.

Die Kindergartengruppe nahm die großzügige Spende, mit der viele tolle neue Spielsachen angeschafft werden können, freudestrahlend entgegen. „Jetzt können wir der Gruppe endlich ihren Wunsch von weiteren ‚Himmeltreppen‘ für den Regenbogenland-Holzbaukasten erfüllen, denn mit denen spielen die Kinder am liebs-

ten“, meinte die Kindergartenleiterin Cornelia Sagmeister.

Das neue Spielzeug soll eine Belohnung für alle Kindergartenkinder sein. Die Kindergartengruppen engagieren sich regelmäßig mit unterschiedlichen Projekten für die Gemeinschaft.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Dir. Daniel Attenberger und Kinderpflegerin Angelina Butz (links), Kindergartenleiterin Cornelia Sagmeister und Kinderpflegerin Jenny Doras (rechts) mit den Kindergartenkindern

Die Fahrschule in Straubing und Umgebung

FAHRSCHULE 3F

Zentraler Kontakt
 Stadtgraben 80
 94315 Straubing
 Telefon: 09421 - 8 11 88
 E-Mail: info@fahrschule-3f.de

STRAUBING
 Stadtgraben 80

PARKSTETTEN
 Harthoferstraße 31

ASCHA
 Straubinger Straße 14

BOGEN
 Stadtplatz 1

fahrschule-3f.de Gefällt Dir!



Raiffeisenbank Parkstetten eG sponsert Trikot an junges Ausnahmetalent

Am Mittwoch, 7. Juli 2021, wurde die Tennisspielerin Angelina Cerdic von Kundenberater Samuel Ismail von der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit einem Trikot, bestehend aus einem Top, Tennisrock und einer Sweatshirt-Jacke, am Tennisplatz in Straubing überrascht. Die Zehnjährige strahlte bei der Übergabe vor Freude: „Wow, das sieht echt cool aus, das probier‘ ich gleich mal an!“

Angelina Cerdic spielt seit einigen Jahren Tennis und ist in ihrer Altersgruppe bereits herausragend gut. Die Tennisspielerin wurde auch schon mit unterschiedlichen Preisen für ihr Können prämiert. Sie spielt im Verein TC Rot-Weiß Straubing e.V.

Auf die Frage nach dem Erfolgsrezept antwortete Monika Cerdic, die Mutter von Angelina: „Der Erfolg unserer Tochter kommt nicht von irgendwo her, sondern hauptsächlich von ihrem Fleiß. Angelina trainiert dreimal wöchentlich und nimmt regelmäßig an Turnieren teil.“

Mit der Trikotspende möchte die Raiffeisenbank Parkstetten eG die Nachwuchsspielerin für ihre sportliche Leistung belohnen und diese fördern und hofft, mit der Geste viele junge Talente anspornen zu können, ihre Ziele weiterzuverfolgen.



Samuel Ismail von der Raiffeisenbank Parkstetten eG und Angelina Cerdic mit ihrem neuen Trikot

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Gewinnsparen lohnt sich! Sichern Sie sich jetzt auch Ihr Gewinnerlos.

In der Juni-Auslosung des Gewinnsparsparvereins konnten sich erneut drei Kunden der Raiffeisenbank Parkstet-

ten eG über einen Geldgewinn freuen. Insgesamt wurde ein Gewinn in Höhe von 2.000 Euro erzielt.

Einer der drei Gewinner ist Franz Obermeier aus Parkstetten. Herr Obermeier konnte sein Glück kaum fassen, denn er sicherte sich mit seinem Gewinnsparsparlos einen Geldbetrag in Höhe von 500 Euro.

Kundenberaterin Elisabeth Probst gratulierte Herrn Obermeier im Rahmen der Raiffeisenbank Parkstetten eG herzlich zu seinem Gewinn. Wir drücken allen Kunden für die nächsten Auslosungen fest die Daumen und hoffen auf weitere tolle Preise.

Sie möchten auch ein glücklicher Gewinner werden? Dann informieren Sie sich jetzt unter www.rb-parkstetten.de/gewinnsparen.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



v. l. Elisabeth Probst, Franz Obermeier



Meistertitel für A-Jugend des RSV Parkstetten

Die A-Jugend des RSV Parkstetten konnte die Meisterschaft 2020/21 der Gruppe Straubing für sich entscheiden. Ein coronabedingter Abbruch ließ die Austragung von nur drei Spielen zu. Diese konnten von der Mannschaft des Meistertrainers Florian Gräff allesamt gewonnen werden. Dadurch

wurde die SG SV Wiesenfelden nach der Quotientenregelung auf den 2. Tabellenplatz verwiesen. Ein Torverhältnis von 16:4 zeigt zudem, dass das Team um Spielführer Johannes Hentschel sowohl offensiv als auch defensiv eine starke Performance an den Tag legte.

Zahlreiche Spieler der Meistermannschaft wechselten im Sommer 2021 in den Seniorenbereich.

Auch hier zeigten sie von Anfang an ansprechende Leistungen und können mit Fleiß und Engagement die zukünftigen Aushängeschilder des RSV Parkstetten werden.

*Text: Johannes Lohmann
Foto: RSV Parkstetten*



RAIFFEISENBANK PARKSTETTEN

Wir sind weiterhin persönlich für Sie vor Ort.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.30 Uhr - 17.30 Uhr



Längere und bessere telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag:	07.00 bis 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 14.00 Uhr



Raiffeisenbank Parkstetten eG
Straubinger Str. 43, 94365 Parkstetten
Telefon: 09421 99 24-0, www.rwb-parkstetten.de



BAUELEMENTE-MONTAGE
DORNER
www.bauelemente-montage.com

- Fenster/Türen/Beschattungen
- Tore/Industrie/-Brandschutztore
- Prüfung/Wartung/Reparatur
- Innenausbau/Umbau
- Brandschutz
- Sanierung



Dieselstraße 1
94365 Parkstetten
info@bauelemente-montage.com

Büro 09421 - 963430
Fax 09421 - 963431
Mobil 0176 35223622



Beach-Volleyball-Herren-Turnier Der Wettergott meinte es gut mit den Volleyballern

Seit Juni ist die Volleyball-Abteilung des RSV Parkstetten im Sand des Beach-Feldes wieder aktiv. Wegen der Corona-Maßnahmen konnte von November 2020 bis einschließlich Mai 2021 weder in der Halle noch am Beach-Court trainiert werden.

Deshalb haben sich die Volleyballfreunde und -freundinnen am Samstag, 31. Juli 2021, zum traditionellen Sommer-Volksfest-Turnier getroffen. Obwohl auch heuer das Volksfest ausfallen musste, konnte dieser Umstand die

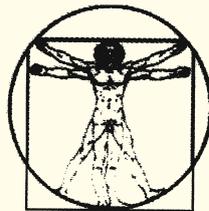
Sportler um Beach-Wart Andreas Appelt nicht abhalten, abermals ein Turnier auszuspielen. Das Fass Bier wurde diesmal von Rainer Hausladen gespendet.

Zum Turnierbeginn um 11 Uhr fanden sich insgesamt 11 Herren und eine Dame ein. Dann wurden die Zweiertteams zusammengelost und es ergaben sich hieraus sechs ziemlich gleich starke Teams. Das Turnier wurde im Double-out-Modus gespielt, das heißt, wer zweimal verliert ist ausgeschieden.



Turnierleiter Erwin Brand, Siegerteam: Ernst Rodehau und Mogens Heusinger

Praxis für Physiotherapie



DIETMAR KANERT

Kirchplatz 6 · 94365 Parkstetten
Tel. (0 94 21) 8 94 49

- > Gerätegestütztes Training für jedermann
- > Gerätegestütztes Training speziell für Senioren
jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- > Solarium
- > Massagen
- > Krankengymnastik
- > Manuelle Therapie
- > Krankengymnastik am Gerät
- > Manuelle Lymphdrainage
- > Schlingentisch
- > Fango, Rotlicht und Kältetherapie
- > Elektrotherapie
- > Kiefergelenktherapie
- > Bindegewebsmassagen
- > Reflexzonenmassagen
- > Magnetfeldtherapie

In Laufe des Tages entwickelten sich spannende und hart umkämpfte Matches – der Wettergott meinte es auch diesmal mit den Volleyballern gut. Anfangs war es etwas bewölkt, aber trocken, nachmittags kam die Sonne mehr und mehr zum Vorschein. Bei den Abwehrreaktionen konnte sich Gundula Obermeier im Team mit Andreas Appelt mehrmals auszeichnen, sie grub die Bälle regelrecht aus dem Sand!

In einem spannenden Finale konnte sich mit 2:1 Sätzen das Team Ernst Rodehau und Partner Mogens Heusinger

knapp gegen das Team Marc Flegler/Rainer Hausladen durchsetzen. Sie hatten den längeren Atem und konnten zum ersten Mal den Meister-Wander-Pokal gewinnen.

Den dritten Platz konnte das Team Johann Nagengast mit Partner Tom Liebl belegen. Die Volleyballer waren sich einig, dass ein schöner, sportlicher Tag am Sportplatz auch ohne Volksfest ein Gewinn für die Gemeinschaft und die langjährige Freundschaft ist.

Text: Erwin Brand / Fotos: Gundula Obermeier



Die Zweitplatzierten: Marc Flegler / Rainer Hausladen (von links)



Die Drittplatzierten: Thomas Liebl, Erwin Brand, Johann Nagengast



Hier die vierten Sieger: Gundula Obermeier Andreas Appelt



Beim gemütlichen Zusammensein ließen Mann und Frau sich dann Pizza, Salat und Bier schmecken.



schnellster & effektivster Gangtrainer Lyra



Ergotherapie Kathrin Neißendorfer
 Fachtherapeutin für Neurorehabilitation®
 Schwindel- und Vestibulartherapeutin (IVRT)

<p>modernste computer- und gerätegestützte Therapie CIMT, evidenzbasierte Neurorehabilitation Gleichgewichtstraining, Gangrehabilitation Spiegeltherapie, Andulationstherapie Schwindeltherapie, Schmerztherapie, Konzentrationstraining Biofeedback, Hirnleistungstraining Grob- und Feinmotoriktraining</p>	<p>Neurologie Orthopädie Handtherapie Schwindeltherapie Kinderheilkunde</p>
---	---

Sie finden uns
 im Donaumarkt Ärztehaus 94315 Straubing, Schlesische Straße 114, Tel. 0 94 21 / 9 89 60 90 und 94356 Kirchroth, Ortsplatz 8, Tel. 0 94 28 / 94 85 85
www.ergo-konzept.de info@ergo-konzept.de Termine nach Vereinbarung



RSV Parkstetten – Abteilung Volleyball Beachturnier mit 40-Jahr-Feier

Im Jahr 1980 trafen sich ein paar Volleyballbegeisterte regelmäßig zum Spielen und bereits ein Jahr später schloss sich die Abteilung Volleyball dem RSV Parkstetten an. **40 Jahre Volleyball** in Parkstetten, wenn das kein Grund zum Feiern gewesen wäre! Aber die Pandemie hat das im letzten Jahr unmöglich gemacht und

auch heuer lag alles lange im Ungewissen und so haben wir uns entschlossen, das Ganze im kleinen Kreis bei unserem jährlichen Sommerfest mitzufeiern.

Bei bestem Beachwetter startete die Jugend am Samstag, 24. Juli 2021, um 10 Uhr ihr Turnier. In Zweierteams,

die immer wieder neu zusammengestellt wurden, lieferten sich die jungen Volleyballer spannende Spiele, bei denen alle viel Spaß hatten und es am Ende nur Gewinner gab.

Um 14 Uhr starteten die Erwachsenen ihr Turnier. Die Sonne zog sich etwas zurück und so waren die Bedingun-

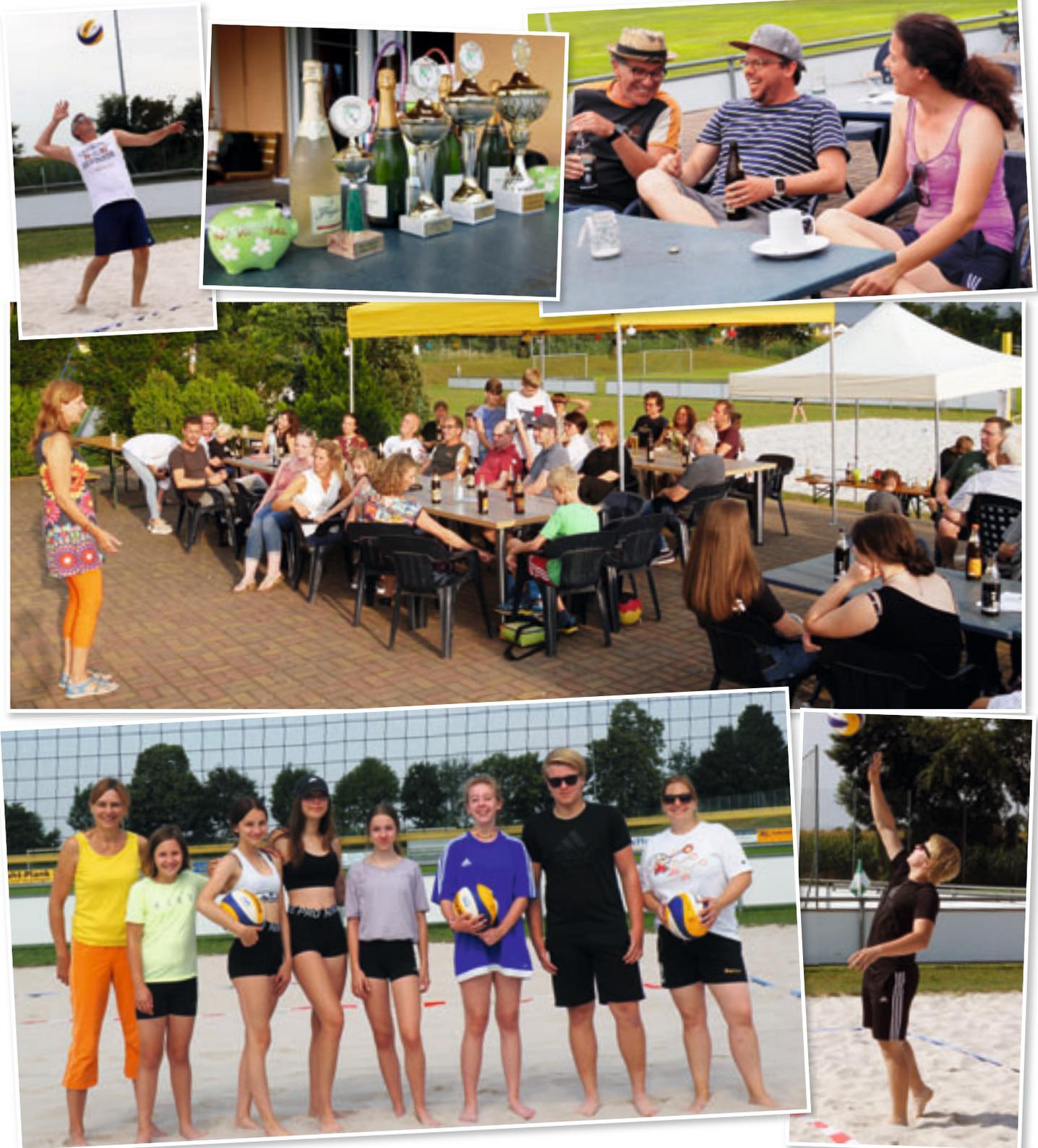


gen optimal. In neun Dreier-Teams wurde den ganzen Nachmittag gebaggert, geschmettert und geblockt, und nachdem jedes Team zwischen vier und fünf Spiele absolviert hatte, standen am Ende des Tages die Sieger fest. Den ersten Platz belegten „Die Springer“ mit Hans, Sebastian und einem wechselnden Spieler, der zweite Platz ging an das Team „Monsterblock“ mit Andi, Ute und Kathi,

den dritten Platz belegten „Die 168-er“ mit Christian, Andreas und Roland. Besonders gefreut haben wir uns, dass sich die Fußballer mit zwei Mannschaften am Turnier beteiligt und sich wacker geschlagen haben. Am Abend nach der Siegerehrung und dem Essen saßen wir noch lange zusammen und waren uns alle einig, dass es ein wunderschöner, lustiger und geglückter Tag war.

Ein DANKESCHÖN an alle, die mitgespielt und mitgeholfen haben, an Bürgermeister Martin Panten, der uns einen Wanderpokal gestiftet hat, und an die Vorstandschaft des RSV, die uns zur 40-Jahr-Feier ein Fassl Bier spendet hat.

*Text: Kathrin Friedl
Fotos: Kathrin Friedl, Connie Gruber*







Herren 60 des TC Parkstetten werden Meister der Bezirksklasse 2

Nach einem Jahr Coronapause wurde die alte Garde des TC Parkstetten auf Anhieb Meister.

Mit klaren Siegen gegen Eichendorf, Spiegelau und Kropfmühle Passau und einem Remis gegen den stärksten Kontrahenten TC Hofkirchen wurde die verdiente Meisterschaft eingefahren.

Jan Korzonek, Rudi Dachauer, Reinhard Hartl, Karl Knott und Manfred Obermeier spielten ein starkes Sandplatztennis und wollen auch in der nächsthöheren Klasse eine wichtige Rolle um die Vergabe der Meisterschaft spielen.

*Text: Rudi Dachauer
Foto: Andi Hennecke*



Schnupperkurs des TC Parkstetten ein voller Erfolg

Mehr als 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen das Angebot an, ein paar Bälle (Vorhand, Rückhand,

Volleys, Kondition, Bewegung) zu schlagen. Die Familie Tarjan-Füle hat den Schnupperkurs bestens abgehal-

ten, denn sehr viele neue Mitglieder konnten für den Verein gewonnen werden.

*Text: Rudi Dachauer
Foto: Andi Hennecke*





Abschlussfeier der Jugendmannschaften des TC Parkstetten

Anfang August, bei herrlichem Wetter, organisierten die Eltern der Kindermannschaften, allen voran die Familien Hennecke und Aigner, ein schönes Abschlussfest. Lustige, aber auch spezielle Geschicklichkeitsspiele standen auf dem Programm. Die Kinder der U8, U10 und U12 hatten ihre

hellste Freude an den sechs Stationen, auch die Eltern wurden hier zur Kontrolle eingespannt.

Nach dem Wettkampf gab es für die erfolgreiche Saison in der Punkte-spielrunde des Bayerischen Tennisverbandes für jeden Mannschaftsspieler ein kleines Geschenk, finan-

ziert von den Kaffeeinnahmen bei den Spielen. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und viel Wasser und Limo von den Kindern getrunken, die Eltern und Großeltern mussten etwas Stärkeres zu sich nehmen.

*Text: Rudi Dachauer
Fotos: Andi Hennecke*



Impressionen vom Abschlussfest



LBV Versicherungen spendierte vier neue Windschutzvorrichtungen auf dem Tennisplatz

Text: Rudi Dachauer
Foto: Andi Hennecke



Der TC Parkstetten bedankt sich bei Sponsor LBV Versicherungen Lerner für vier Windschutz-Vorrichtungen auf dem Tennisplatz (auf dem Foto Hr. Lerner mit Damenmannschaft und Trainer Felix Billinger).



Ersatzbeschaffung für altes Schlauchboot

Am 09.06.2021 konnte die Wasserwacht Parkstetten nach einigen pandemiebedingten Lieferverzögerungen ihr neues Schlauchboot inkl. Geräteanhänger endlich bei der Firma Lava Marine in Bad Lippspringe abholen.

Das neue Schlauchboot mit einer Länge von 3,90 m hat eine Motorisierung von 30 PS und ist durch einen Aluminiumfestrumpf für sämtliche Einsatzlagen mit erhöhtem Sicherheits- und Schadensrisiko wie z.B. Treibgut, scharfkantige Gegenstände unter Wasser, bei Hochwasser oder dergleichen bestens geeignet und ersetzt das leider irreparable alte Schlauchboot. Ebenso kann damit bei einer Eisrettung die Eisdecke bis zu einer gewissen Stärke ohne Probleme aufgebrochen werden. Durch den speziellen Rumpf ist das sehr wendige Boot schnell und stabil auf dem Wasser, was im Einsatzfall unerlässlich ist. Das Schlauchboot kann im Bedarfsfall durch das eigens angepasste modulare Einsatzkonzept von nur zwei Personen auch an weit entfernten oder schwer zugänglichen Stellen schnell ins Wasser gebracht werden.

Die Abholung, das Anbauen der Beleuchtung inkl. Beleuchtungsträger,

der Ausbau des Geräteanhängers und des eigens angepassten Motortransportwagens wurde in zahlreichen freiwilligen Stunden von Mitgliedern der

Ortsgruppe durchgeführt. Der Geräteanhänger wurde auch in modularer Bauweise ausgebaut und ist somit flexibel einsetzbar. Die Beschaffung erfolgte nach langer Recherche in Eigenleistung und durch Mittel der Ortsgruppe Parkstetten.

Text/Fotos: Thomas Sparrer





Die Kreisverkehrswacht Straubing e.V. stellt sich vor

Falls Sie nicht wissen, wer wir sind: Die Verkehrswacht ist keine Straßenwacht, kein Rettungsdienst, keine Polizei und auch kein Automobilclub. Sie ist eine bürgerschaftliche Vereinigung, die sich seit mittlerweile über sechs Jahrzehnten für mehr Sicherheit und Partnerschaft im Verkehr einsetzt. Sie wurde am 05. Mai 1955 mit dem Hauptziel der Bekämpfung von Verkehrsunfallgefahren gegründet. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, in dem sich Frauen und Männer im Ehrenamt für mehr Sicherheit und Partnerschaft in Straßenverkehr engagieren. Die Einnahmen fließen ausschließlich in die Projekte der Verkehrswacht.

Unsere Arbeit beginnt bereits in den Kitas und im Kindergarten. Zum einen bieten wir den Erzieherinnen in den Kitas und Kindergärten kostenlose Fortbildungsveranstaltungen über erste verkehrspsychologische

Ansätze zur Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung in Krippe und Kindergarten an. Zum anderen haben wir die Einrichtungen mit Move-it-Boxen und Laufrädern ausgestattet, da diese den Gleichgewichtssinn und die Motorik anregen, Kraft und Ausdauer trainieren und gleichzeitig Spaß an der Bewegung vermitteln. Unsere Kleinsten waren immer wieder davon begeistert.

Wir kümmern uns um die Sicherheit unserer Schulkinder und erleichtern den Schulweghelfern die Arbeit, indem wir sie mit entsprechender Warnkleidung und dem entsprechenden Equipment ausstatten, damit sie unsere ABC-Schützen gefahrlos und sicher auf den Weg zur Schule geleiten können. Wir fördern die Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ und insbesondere die Radfahrausbildung in der 4. Jahrgangsstufe, indem die Verkehrswacht die Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Straubing immer wieder mit neuen Fahrrädern und den entsprechenden Sachmitteln unterstützt.

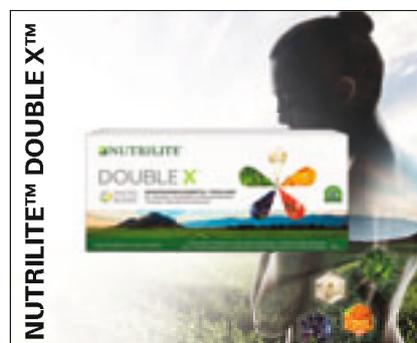
Wir beteiligen uns auch neben anderen Behörden und Institutionen an der jährlichen „Ostbayerischen Ver-

kehrssicherheitsaktion – Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ an weiterführenden Schulen, die vor Jahren vom damaligen Polizeipräsidium Niederbayern/Oberpfalz ins Leben gerufen wurde. Zwischenzeitlich wurden diese Vorträge auf den gesamten Freistaat Bayern für die entsprechenden Schularten erfolgreich ausgedehnt. Auch für das Polizeipräsidium Niederbayern bleiben die „Jungen Erwachsenen“ Zielgruppe für die Verkehrssicherheitsarbeit.

Wir engagieren uns auch im bayernweiten Programm „Könner durch Erfahrung“, einem Fahrfertigkeitstraining, mit dem vor allem den besonders gefährdeten Gruppen von jungen Fahranfängerinnen und Fahranfängern wertvolle Tipps und praktische Hilfen für die eigene Fahrsicherheit vermittelt werden. Das kostenlose Trainingsangebot unter dem Motto „Könner durch Erfahrung“ bringt für die Teilnehmer einen dreifachen Gewinn. Zum einen lernen sie noch besser, einem Unfall gekonnt aus dem Weg zu fahren. Nach dem Kurs erhalten sie eine Broschüre mit vielen erprobten Könner-Tipps und eine Urkunde sowie einen Aufkleber für ihr



- Entfernt 99,99 % aller Partikel mit einer Größe von bis zu 0,0024 Mikrometern.
- Vorfilter, HEPA-Filter und Kohle-Filter sorgen in Kombination mit einem Partikelsensor und einer Luftstrombauweise für effektive Ergebnisse.
- Entfernt mehr als 300 Schadstoffe aus der Luft, darunter Allergene, Pollen, Chemikalien, Bakterien, Pilzsporen und zahlreiche Viren.



- Nahrungsergänzungsmittel, das eine ausgewogene Kombination aus 12 essenziellen Vitaminen und 10 essenziellen Mineralstoffen liefert.
- Ist mit PhytoBlend™ angereichert – einer speziellen Mischung aus 22 Pflanzen, die von Obst, Gemüse und Kräutern stammen.
- Bietet dem Körper eine erstklassige Unterstützung u. a. bei Immunsystem, Herzfunktion, Nervensystem, Zellen, Herzfunktion und Augen/Sehkraft.



- Fördert die normale Funktion des Immunsystems und den Erhalt der normalen Muskelfunktion.
- Spielt eine Rolle im Prozess der Zellteilung, sodass es auch die allgemeine Gesundheit unterstützt.
- Unterstützt Knochen und Zähne und trägt zur Verwertung von Calcium und Phosphor bei.

Martin Langhammer Vertrieb und Marketing

Schmiedfeld 30 · D-94365 Parkstetten · T: +49 9421 7884260 · M: +49 175 7953006 · E: M.Langhammer@freenet.de

Fahrzeug. Des Weiteren werden von den Sponsoren Sparbücher unter den Kursteilnehmern verlost.

Der Kreisverkehrswacht Straubing e.V. liegt auch insbesondere die Sicherheit unserer älteren Verkehrsteilnehmer am Herzen, so dass auch entsprechende Aufklärungsveranstaltungen durchgeführt werden. Dies können Info-Veranstaltungen zur allgemeinen Verkehrssicherheit, Fahrtrainings für Rad- oder Pkw-Fahrer oder auch mit Pedelecs/E-Bikes sein. Empfehlenswert ist auch unser Projekt für Senioren „Fit im Auto – Training für sicheres Autofahren“, das in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert ist. Hier werden den Teilnehmern zum einen die Gesetzesneuerungen erläutert und zum anderen dürfen sie mit einem Fahrlehrer durchs Stadtgebiet fahren, um ihre Fahrsicherheit auf die Probe zu stellen und zu überprüfen. Sollte der eine oder andere dann meinen, er müsse evtl. seinen Führerschein abgeben, kann sicher sein, dass dies

nicht der Fall ist. Es ist lediglich ein Selbsttest.

Wir ehren auch „Bewährte Kraftfahrer“, die sich für 20, 25, 30, 40 oder gar 50 Jahre unfallfreie Fahrt und straffreies, vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr ausgezeichnet haben. Als weitere Aktivitäten bietet die Kreisverkehrswacht Straubing Fahrsicherheitstrainings für Feuerwehren und Rettungsdienste sowie für Motorradfahrer. Ebenso unsere Plakataktionen auf den Hauptverkehrsstraßen, wobei wir im Gemeindebereich Parkstetten erst kürzlich an der Staatsstraße nach Bogen eine neue Plakatvitrine aufstellen konnten, auf deren Plakaten die Bilder und Texte immer wieder zur Verkehrssicherheit, zu korrektem Anschnallen, zum Hilfeleisten, zu Geschwindigkeit und Abstand, die Scheiben im Winter freizukratzen, im Herbstwetter mit Licht zu fahren oder zu Schulbeginn auf die Schulwegkinder achtzugeben mahnen. Alle zwei Monate sind unsere ehrenamtlichen Helfer der Bau-

höfe dankenswerterweise unterwegs, um die Plakate für die neuen Hinweise anzubringen.

Weitere Informationen über unsere bisherige Arbeit und Aktivitäten können Sie auf unserer Homepage – www.kreisverkehrswachtstraubing.de – erfahren.

Als Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Straubing e.V. würde ich mich freuen, wenn auch Sie sich für mehr Verkehrssicherheit engagieren würden und Mitglied bei der Kreisverkehrswacht Straubing e.V. werden möchten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unserer Homepage – www.kreisverkehrswachtstraubing.de – auf, denn unsere Arbeit braucht das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder.

Johann Ehrnsperger

1. Vorsitzender der

Kreisverkehrswacht Straubing e.V.

Haarstudio Parkstetten

**Straubinger Str. 27b
94365 Parkstetten**

Tel: 09421/1408

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 08:00 - 18:00

Sa. 08:00 - 13:00

**Geschäftsführung
S. Williamson**



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



Spendenaufruf erfolgreich: EDEKA HOREB spendet 1.000 Euro an die BRK Rettungshundestaffel

In der vergangenen Ausgabe des Gemeindeboten stellte sich die BRK Rettungshundestaffel (RHS) Straubing-Bogen vor. Die 15 Mitglieder der Staffel kommen zum Einsatz, wenn Personen gleich welchen Alters und Grundes vermisst werden. Alarmiert werden die Mitglieder zu jeder Tages- und Nachtzeit, 365 Tage im Jahr per Alarmierungs-App. Schnell und wohlbehalten an den Einsatzort zu gelangen, um dort mit einem speziell ausgestatteten Fahrzeug als Einsatzleitung den Einsatz zu koordinieren, ist neben der Suche mit den ausgebildeten Rettungshunden eine wichtige Aufgabe. Dafür benötigen die ehrenamtlichen Helfer des BRK ein sicheres, zuverlässiges und den Anforderungen entsprechendes Fahrzeug.

Die Firma EDEKA HOREB, die seit diesem Jahr zu ihren bisherigen

Standorten Mengkofen und Leiblfing die allseits beliebte EDEKA-FILIALE in Parkstetten nun ihr Eigen nennt, unterstützte die Helfer mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Das bisherige Einsatzfahrzeug ist in die Jahre gekommen und musste dringend ersetzt werden. Die vier Parkstettener Mitglieder der RHS konnten durch eine Telefonaktion den Grundstein zur „Neu-Gebraucht-Anschaffung“ eines Nachfolgerfahrzeuges starten und viele Privatpersonen und Firmen von der Notwendigkeit überzeugen.

Ein organisiertes Go-Kart-Rennen namens BRK-Help-Cup sowie ein Krapfenbacken bei der Bäckerei Schifferl und deren gemeinschaftlicher Verkauf mit Fernsehmoderator Det Müller wurden veranstaltet, um das Ziel

zu erreichen und letztendlich wurde das Tun und Schaffen mit Erfolg gekrönt. „Es freut uns sehr, wenn wir mit unserer Spende dazu beitragen konnten, den Helfern zu helfen. Schließlich kommt deren Ehrenamtsausübung und Engagement uns allen zugute. Jeder kann in die missliche Lage geraten, wo er auf Hilfe angewiesen ist“, so Frau Horeb, Inhaberin der HOREB-Filialen.

Was von der BRK RHS Straubing-Bogen alles unternommen wurde, um zu einem „neuen“ Einsatzfahrzeug zu kommen, können Sie in der Mediathek von RTL2 - Sendung „Mein neuer Alter“ abrufen (Sendedatum 22.08.2021).

*Text: Manfred Lerner
Foto: Moritz Lerner*



v.l.: Dr. Renate Reil mit Azibo, Herr Roth Filialleiter Horeb Parkstetten, Frau Karin Horeb (Inhaberin Edeka Horeb), stellv. Kreisbereitschaftsleiterin Dr. (Ing.) Christina Artmann, Sophia Reil mit Maja, Birgit und Manfred Lerner mit Pepper.

Veranstungskalender

24. September 2021		Kameradschaftsabend mit Ehrungen	Feuerwehr Reibersdorf
24. September 2021	17:00 Uhr	Kartoffelfeuer	Obst- und Gartenbauverein Parkstetten
25. September 2021		Pfarrwallfahrt	Pfarrei Parkstetten
25. September 2021		Jahreshauptversammlung Volleyballabteilung	RSV Parkstetten
26. September 2021		Bundestagswahl	
1. Oktober 2021		Schießbeginn	Donauschützen Reibersdorf
16. Oktober 2021		Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	FC Bayern Fanclub
22. Oktober 2021		Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Tennisclub Parkstetten
5. November 2021	19:00 Uhr	Herbstversammlung	Fischereiverein Parkstetten
14. November 2021		Frühschoppen	Donauschützen Reibersdorf Feuerwehr Reibersdorf
20. November 2021		Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Feuerwehr Parkstetten
3. Dezember 2021	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier Volleyballabteilung	RSV Parkstetten
5. Dezember 2021		Nikolaus	Wasserwacht Parkstetten
10. Dezember 2021		Weihnachtsfeier	Donauschützen Reibersdorf
11. Dezember 2021		Christbaumversteigerung mit interner Weihnachtsfeier	RSV Parkstetten
17. Dezember 2021		Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung	EC Rothammer
18. Dezember 2021		Christbaumversteigerung	FC Bayern Fanclub
24. Dezember 2021		Heiligabend / Warten aufs Christkind	KLJB Parkstetten

Außenstelle Parkstetten



Außenstellenleiterin:
Saskia Reimann
 Harthofer Straße 14
 94365 Parkstetten
 Handy: 0179 8247903
 Email: parkstetten@vhs-
 straubing-bogen.de

vhs-Programm bis Dezember 2021

Onlinekurs: Bodyforming

Beginn: 20.09.21 Uhrzeit: 18:30 - 19:30
 (Umstellung auf Präsenzkurs möglich)

Onlinekurs: HiITup!

Beginn: 21.09.21 Uhrzeit: 17:30 - 18:15
 (Umstellung auf Präsenzkurs möglich)

Gymnastik 50+

Beginn: 14.09.21 Uhrzeit: 9:00 - 10:00

NEU! Full Body Workout

Beginn: 16.09.21 Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Gesundheits- und Fitnessgymnastik

Beginn: 16.09.21 Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Trommeln für Erwachsene

Beginn: 18.09.21 Uhrzeit: 13:30 - 15:00

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer

Beginn: 20.09.21 Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Zumba

Beginn: 20.09.21 Uhrzeit: 20:00 - 21:15

NEU! Aquarell-Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Beginn: 21.09.21 Uhrzeit: 18:00 - 20:00

Yoga I

Beginn: 21.09.21 Uhrzeit: 17:00 - 18:30

Yoga II

Beginn: 21.09.21 Uhrzeit: 19:00 - 20:30

Hatha-Yoga

Beginn: 22.09.21 Uhrzeit: 18:00 - 19:00

Hatha-Yoga

Beginn: 22.09.21 Uhrzeit: 19:30 - 20:30

NEU! Progressive Muskelentspannung

Beginn: 23.09.21 Uhrzeit: 17:30 - 18:30

Kinderkurse

Ballett für Anfänger I - Kinder ca. 3 - 4 Jahre

Beginn: 20.09.21 Uhrzeit: 14:00 - 14:45

Ballett für Anfänger II - Kinder ca. 4 - 6 Jahre

Beginn: 17.09.21 Uhrzeit: 14:00 - 14:45
 -> keine Anmeldung mehr möglich!

Ballett für Anfänger III - Kinder ca. 6 - 8 Jahre

Beginn: 17.09.21 Uhrzeit: 15:00 - 15:45
 -> keine Anmeldung mehr möglich!

Ballett für Kinder - ab ca. 8 Jahre

Beginn: 20.09.21 Uhrzeit: 17:20 - 18:30

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Beginn: 21.09.21 Uhrzeit: 16:30 - 17:30
 -> keine Anmeldung mehr möglich!

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Beginn: 22.09.21 Uhrzeit: 16:00 - 17:00
 -> keine Anmeldung mehr möglich!

Kinderturnen 4 - 6 Jahre

Beginn: 22.09.21 Uhrzeit: 15:00 - 16:00
 -> keine Anmeldung mehr möglich!

Kinderturnen 4 - 6 Jahre

Beginn: 23.09.21

Für unsere vierbeinigen Freunde

Training für Mensch und Hund

Beginn: 18.09.21 Uhrzeit: 14:00 - 15:00

